



RADIODDITY DB40-D

OE7WPA teilt seine Erfahrungen mit dem neuen DMR/FM-Mobilfunkgerät mit uns

Seite 28

NOAA-SATELLITEN

Bilder aus dem All – Wetter-satelliten-Empfang mit kleinem Budget und modernem Equipment

Seite 30

3 CM TRANSVERTER

Q03 – der Aufsteck-Transverter für den Einstieg in das 10GHz-Band von Fred OE8FNK

Seite 42

INHALT

Neues aus dem Dachverband	4
OE 1 berichtet	5
OE 2 berichtet	9
† Silent key	9
OE 3 berichtet	10
OE 5 berichtet	10
OE 6 berichtet	13
OE 7 berichtet	14
OE 8 berichtet	16
OE 9 berichtet	19
SOTA – Summits On The Air	25
Projektkoordination – Information zum ÖVSV-Service für digitale Sprachbetriebsarten ...	26
Mikrowellennachrichten	27
Erfahrungsbericht – Radioddity DB40-D	28
Technik & Innovation – NOAA-Satelliten Eine neue Perspektive: Bilder aus dem All	30
Amateurfunkpeilen	32
Funkvorhersage September	35
UKW-Ecke	35
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	38
CW-Referat	39
Technik & Innovation – 4-Meter-Band 70 MHz? Bitte um Freigabe!	40
Technik & Innovation – Q03 das ÖVSV 3cm TransverterProjekt	42
DX-Splatters	43
HAMBörse	54

DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf
Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.
Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Ing. Kurt Baumann, OE1KBC, Tel. 0699/120 035 20
E-Mail: oe1kbc@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5071 Wals, Mühlwegstraße 26
Landesleiterin: Andrea Kaiser, OE2YYL, Tel. 0650/7906276
E-Mail: oe2yyyl@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3)
3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a
Landesleiter: Ing. Enrico Schürer, OE1EQW, Tel. 0664/413 92 00
E-Mail: oe1eqw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4)
7411 Markt Allhau, Hochstraße 34
Landesleiter: Rainer Stangl, OE4RLC, Tel. 0664/340 18 26
E-Mail: oe4rlc@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5)
4020 Linz, Lustenauer Straße 37
Landesleiter: Ing. Manfred Autengruber, OE5NVL, Tel. 0664/885 500 02
E-Mail: oe5nvl@oevsv.at

Landesverband Steiermark (OE 6)
8504 Preding, Gewerbestraße West 12
Landesleiter: Alex van Dulmen, OE6AVD, Tel. 0680/552 04 71
E-Mail: oe6avd@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7)
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89
E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8)
9022 Klagenfurt, Postfach 50
Landesleiter: Jürgen Scherzer, OE8JSK, Tel. 0676/900 68 45
E-Mail: oe8jsk@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9)
6712 Bludesch, Oberfeldweg 62a
Landesleiter: Mario Hartmann, OE9MHV, Tel. 0664/191 84 74
E-Mail: oe9mhv@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS
1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45
Landesleiter: Martin Engel, OE3EMC, Tel. 0676/789 93 01
E-Mail: oe3emc@amrs.at

OE1MCU
Michael Kastelic
Präsident des ÖVSV



Die positive Entwicklung der HAM Radio

In den letzten Jahren waren immer wieder Stimmen zu hören, dass „die Amateurfunkgeräte-Händler“ nicht mehr so zahlreich auf der HAM Radio ausstellen. Der Amateurfunkmarkt hat sich natürlich in den letzten Jahren verändert. Die Zugänge zu Informationen über Geräte oder Waren sind andere. Wenn Sie heute eine Anschaffung tätigen wollen, egal ob es ein Amateurfunkgerät, ein Gasgriller oder ein Staubsauger ist, gibt es im Internet immer einen Testbericht, entweder geschrieben oder gleich als Youtube-Video. Das ist eigentlich recht praktisch und gute Testberichte können auch hilfreich für die geplante Anschaffung sein. Damit kann der Effekt entstehen, dass eine Fachberatung durch einen Händler nicht mehr erforderlich erscheint. Und dann gibt es natürlich noch AliExpress, der uns eine Schwemme an Elektronik beschert, aber das ist nochmal eine andere Geschichte.

Egal, ob jetzt das Konsumverhalten oder die Händler selbst den Schwund an Ausstellern verursacht haben, es gibt eine Tendenz auf der HAM Radio, die dieses Jahr so richtig Fahrt aufgenommen hat. Es wurden aus der Amateurfunk Community tolle Projekte präsentiert. Der ÖVSV setzt das seit Jahren am Stand um, umso erfreulicher ist es, dass auch der IARU-Stand mit einem tollen Innovationsschwerpunkt vertreten war. Aber es waren auch viele andere Projekte in der Halle, die die Faszination für den Amateurfunk spüren ließen. Damit hat der Amateurfunk wieder den Weg der technischen Errungenschaften aufgenommen und zeigt die

Stärke der Innovationen und die Begeisterung, etwas Neues auszuprobieren.

Daneben hat es 110 Vorträge und Seminare begleitend zur Messe gegeben, die wirklich viele interessante Themen aufgegriffen haben. Das rundet die Messe über das Zusammenreffen und Wiedersehen gut ab. Jetzt hätte ich fast noch vergessen, den Flohmarkt zu erwähnen. Darüber kann ich aber eigentlich nichts berichten, da ich nur wenige Minuten dort war, um keinen Unsinn zu kaufen, den ich bald wieder entsorgen müsste oder bestenfalls weiterschenken könnte.

Natürlich möchte ich aber die treuen Firmen auf der HAM Radio nicht unerwähnt lassen, die mit viel Aufwand die Kunden mit Informationen und Neuigkeiten versorgt haben. Für mich ist diese Art der Kundenbildung wichtig und hat sich immer noch ausgezahlt.

Fabian OE9LTX hat in dieser Ausgabe eine gute Übersicht über die HAM Radio erstellt. Wenn Ihnen da noch etwas fehlt, können Sie die nächste HAM Radio vom 27.–29. Juni 2025 besuchen.

Schöne Grüße
Michael OE1MCU

IMPRESSUM

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf
Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

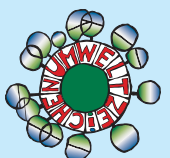
Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Redaktionsschluss für QSP 10/2024: Freitag, 6. September 2024

Titelbild: Lötstation bei der HAM Radio 2024 (Foto: Michael OE1MCU)

Gedruckt nach
der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“
des Österreichischen
Umweltzeichens
UW 1312





unser ÖVSV-Stand auf der HAM Radio 2024

Das war die HAM Radio 2024

Ich bedanke mich beim ÖVSV-Team auf der HAM Radio für die Unterstützung und die eingesetzte Zeit: OE1YXS, OE3YLR, OE1WBS, OE3FTA, OE1RSA, OE8KNK, OE1WKL, OE1KBC. Wir konnten einige Dinge am Stand zeigen. Einen ausführlichen Bericht dazu gibt es in Landesverband Vorarlberg ab Seite 20. Michael OE3MZC hat den Innovationsstand der IARU realisiert, das war ebenfalls ein Besuchermagnet.

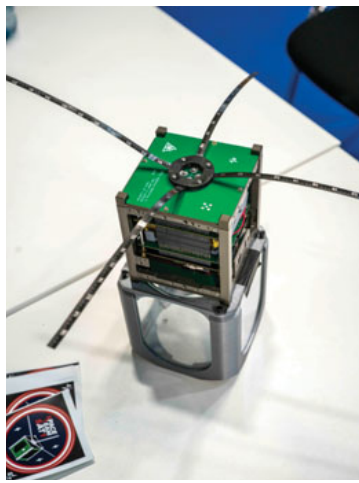
OE1MCU Michael



oben: ein attraktiver IARU-Stand mit Innovation Zone



links: Roland OE1RSA erklärt das HAMRAN Projekt und Wolfgang OE1WBS diskutiert über seine automatische LEO-Satelliten-Antennennachführung



links: Fred OE8FNK präsentiert seine 10 GHz-Projekte

Am Nachbarstand wurde der CubeSat des TU Wien Space Team präsentiert (oben)



Der DokuFunk-Stand war neben dem ÖVSV-Stand



OE 1 BERICHTET

LANDESVERBAND WIEN

1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3, Tel. 0699/120 035 20



Donauinselfest 2024: Ein Rückblick

Das Donauinselfest stellt gemeinsam mit dem Praterfest am 1. Mai und dem Sicherheitsfest am Nationalfeiertag eine der wichtigsten Möglichkeiten dar, den Amateurfunk vor großem Publikum und pressewirksam zu präsentieren. In Wien passiert das im Rahmen der „Helfer Wiens“ als Wiener Zivilschutzverband, bei dem der Landesverband Wien gemeinsam mit anderen Hilfs- und Blaulichtorganisationen Mitglied ist.

Aufmerksame Besucher des blauen ÖVSV-Zelts werden bemerkt haben, dass heuer unser Auftritt neu gestaltet wurde. Trotz beengter Verhältnisse im Zelt, gelang es, eine logische Abfolge von Stationen einzurichten, beginnend mit den freien Funkanwendungen über



das Notfunknetz Wien und allgemeinen Amateurfunkinformationen bis zu Ausbildungsthemen. Das Team mit OE1IAH, OE1KIS, OE1KBC, OE1LON, OE1MVA, OE1OWA, OE1PFA, OE3SAD, OE1TRI und OE1WEH freute sich alle zwei Festtage, besonders aber am Sonntag, über zahlreiche Besuche und Interessenten.

vy 73 Martin OE1MVA, stv. Landesleiter
Bilder: OE1TRI, OE1MVA

LV1 ONLINE-Amateurfunk-Ausbildung

Ende September 2024 starten wir im Landesverband Wien neuerlich einen Amateurfunk-Kurs. Es werden die **Prüfungsklassen Einsteiger, Fortgeschrittene** und **Expert** angeboten. Damit auf die einzelnen Prüfungsklassen besser eingegangen werden kann, haben wir den Stundenplan passend gestaltet.

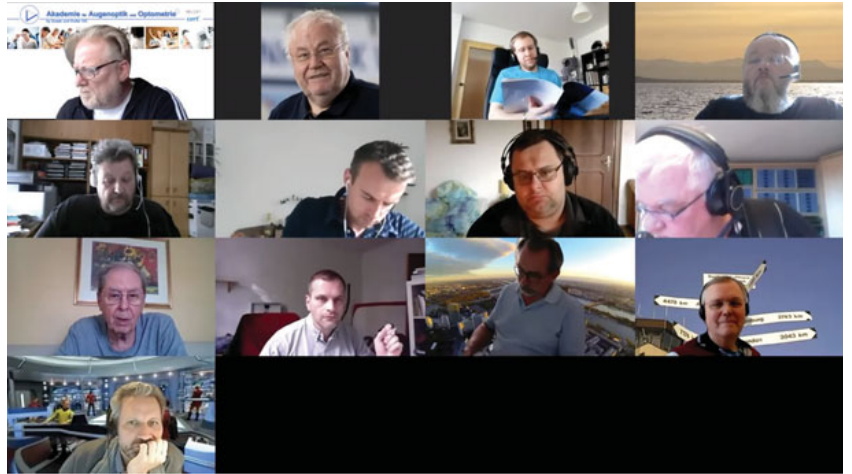
Hier eine vorläufige Übersicht:

- **Einsteiger** (UKW-Funk auf 2 m und 70 cm) Prüfungsklasse 3
Allgemeines (3 Stunden), Recht (6 Stunden), Betriebstechnik (9 Stunden), Technik (12 Stunden) = gesamt 30 Stunden
Einmal 3 Stunden pro Woche – jeweils Montag und 3 x Freitag für Allgemeines und Recht.
- **Fortgeschrittene** (UKW/KW-Funk auf den Bändern 2 m und 70cm sowie ausgewählte Teile der Kurzwellenbänder) Prüfungsklasse 4 **CEPT Novice**
Allgemeines (3 Stunden), Recht (6 Stunden), Betriebstechnik (15 Stunden), Technik (12 Stunden) = gesamt 36 Stunden
Einmal 3 Stunden pro Woche – Montagabend und 3 x Freitagabend für Allgemeines und Recht und 5 x Freitag Betriebstechnik.
- **Expert** (UKW/KW-Funk mit Selbstbau alle Amateurfunkbänder zugelassen) Prüfungsklasse 1 **CEPT**
Allgemeines (3 Stunden), Recht (6 Stunden), Betriebstechnik (15 Stunden) und Technik (21 Stunden) = gesamt 45 Stunden
Zweimal 3 Stunden pro Woche – Freitagabend und Samstagvormittag.

Zusätzlich bieten wir noch zwischendurch Wiederholungsstunden und eine Probeprüfung am Ende des Kurses an.

Wo bekomme ich Information?

Wir beginnen den nächsten Kurs mit einem „Kick-Off“ am **Freitag, 20. September**, 19.00 Uhr mit einer Online-Video-Konferenz (Link kommt mit der Anmeldebestätigung). Die Kurstage werden im September/Oktober und Anfang



November stattfinden. Die an den Kurs anschließende Prüfung wird vom ÖVSV Landesverband Wien gemeinsam beim Fernmeldebüro angemeldet. Es ist daher sehr wichtig am Kick-Off am 20. September teilzunehmen, damit wir die Anmeldung zur Amateurfunkprüfung vorbereiten können. Im Falle einer Verhinderung nehmt bitte Kontakt mit dem Kursleiter auf (siehe unten). Details zum Kick-Off werden rechtzeitig per E-Mail zugesendet.

Wie kann ich teilnehmen?

Für die Teilnahme am Kurs ist die Mitgliedschaft im Landesverband Wien Voraussetzung. Der Kurs ist für Mitglieder aber kostenlos. Damit ein Kursplatz fix gebucht ist, bitte das Beitrittsformular ausfüllen: https://oe1.oevsv.at/export/sites/oe1/newcomer/mitgliedschaft/LV1_OEVSV_Beitrittsformular_2024.pdf und per E-Mail an Kurt (oe1kbc@oevsv.at) senden sowie den Mitgliedsbeitrag für das Vereinsjahr 2024/2025 auf das Konto bei der **Erste Bank, IBAN AT82 2011 1840 7479 6800**, einzahlen.

Ich hoffe ich konnte die ersten Fragen beantworten und stehe jederzeit via E-Mail für weitere Fragen zur Verfügung.

Ing. Kurt Baumann OE1KBC, Kursleiter
Mail: oe1kbc@oevsv.at, Tel. 0699/12003520



OE1IAH, OE1UHU und OE3TBU am Braunsberg OE/N0-197 (Foto: OE1IAH)

IceBird Talk „SOTA“ am 5. September

Rechtzeitig vor dem All-OE SOTA-Tag am 14. September (Detailinfos dazu auf Seite 25) werden wir dieses Thema im Rahmen eines Lounge Talks am 5. September ab 19.00 Uhr besprechen.

Geplant sind besonders für Newcomer relevante allgemeine Informationen zum SOTA-Programm, zur erforderlichen Ausrüstung und praktische Tipps. Für alle, die aktiv mitmachen wollen, werden wir die Summits vorplanen und Fahrgemeinschaften bzw. Wandergruppen bilden.

vy 73 Arnold OE1IAH und Martin OE1MVA

Sommerfest am Flohmarktgelände

Am Samstag, dem 20. Juli, hat der Landesverband Wien zum Sommergrillfest am Flohmarktgelände in Wien 21 eingeladen. Für Grillgut und Getränke war reichlich gesorgt und konnte gegen einen kleinen Beitrag konsumiert werden.

Der Parkplatz, welcher am Privatgelände für kostenfreie Plätze sorgt, war diesmal komplett ausgenutzt und auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind sehr viele angereist.



oben:
die Grillstation,
betreut von
Arnold OE1IAH

rechts:
Aufbau einer
QO-100 Anlage



Norbert OE1NDB hat auch an diesem Tag für offene Türen beim Flohmarktangebot gesorgt und Arnold konnte eine sehr große Anzahl an Wurst und Fleisch am Gasgriller zubereiten. Bereits gegen 14.00 Uhr waren alle Vorräte erhitzt und an die Funkfreundinnen und Funkfreunde verteilt. Bei angenehmem Wetter wurden nach dem Essen noch viele nette und auch sachliche Gespräche in freundschaftlicher Runde geführt.

Ein besonderes Highlight war nach dem Essen der Aufbau einer QO-100 Anlage. Reinhard OE1RHC, Arnold OE1IAH und auch Kurt OE1KBC bauten mit einigen Newcomern und interessierten Oldtimern ohne große Vorbereitung zuerst den RX-Teil auf Basis des Kuhne-10GHz-Konverters für den QO-100 und anschließend unter Verwendung der klubeigenen ICOM-905 SHF-Station auch den 2.4GHz-Sender auf.

Für viele Beteiligte war das Besondere an dieser Vorführung, dass keine fertige QO-100-Station mit einem oder mehreren QSOs gezeigt wurde, sondern mit Komponenten welche frisch aus der Transporttasche gekommen sind, aufgebaut wurde. So konnten alle mitdenken, wie man die richtige Zwischenfrequenz am ICOM-705, welcher für den Empfang bereits gestellt wurde, eingestellt werden muss.

Notfunknetz Wien Erreichbarkeitstest am 17. September

Always be prepared! Unter diesem Motto gibt es wieder am Dienstag, dem 17. September, einen Erreichbarkeitstest.

Das Programm:

18:30 LT: Information auf dem LV1-Mailverteiler, LV1-Telegrammgruppe und auf dem Informationsnetz Wien (Relais Kahlenberg OE1XUU). Beginn des Eincheckens der Funkstellen bei der vorläufigen Leitstelle.

19:00 LT: Beginn des Erreichbarkeitstests. Die Leitstelle nimmt den Betrieb auf und wird den Funkstellen eine Aufgabe bekannt geben.

ca. 20:00 LT: voraussichtliches Ende des Erreichbarkeitstests

Der Erreichbarkeitstest ist keine Notfunkübung, bitte trotzdem die Hörbarkeiten erfassen und an das Notfunkreferat weiterleiten, insbesondere wenn ihr hörenderweise am Erreichbarkeitstest teilnehmt.

Informationsnetz Wien:

Primäre Frequenz: Relais Kahlenberg OE1XUU, Ausgabe 438,950 MHz, CTCSS 162,2 Hz

Bei Ausfall von OE1XUU: Relais Laaerberg OE1XFW, Ausgabe 438,650 MHz

Bei Totalausfall der Relais: 433,500 MHz simplex

Viel Spaß wünscht euch das Notfunkteam Wien!

Tom OE1TRI, stv. Notfunkreferent
Martin OE1MVA, Notfunkreferent

Vorschau auf die Sirenenprobe am 5. Oktober

Zur alljährlichen österreichweiten Sirenenprobe am ersten Samstag im Oktober werden wir von 11:45 LT bis 13:00 LT wieder die Leitstelle des Notfunknetzes Wien aktivieren und eure Hörbarkeitsmeldungen entgegennehmen. Nähere Informationen dazu gibt es im Oktoberheft der QSP bzw. werden auf der Website des LV1 aktuell gepostet.

vy 73 Martin OE1MVA

Reinhard OE1RHC hat spontan zugesagt, dass wir solche „out of the Box“-Events auch in Zukunft auf dem externen Gelände anbieten werden. Vielleicht machen wir beim nächsten Mal – „Wie empfangen ich das ISS-Signal mit einem 30 Euro Quansheng UV-K5 und einer Selbstbau-Egg-Beater-Antenne?“

Besten Dank möchten wir an die vielen helfenden Hände aussprechen, welche solche Events vorbereiten und den Ablauf begleiten.

Bis zum Herbst, wo auf diesem Gelände wieder einige Flohmärkte von Norbert veranstaltet werden.

Norbert OE1NDB & Kurt OE1KBC

3. Wiesenfunk-Tag auf der Hohen Wand Sommertreffen beim Kohlröserlhaus

Bereits zum dritten Mal versammelten sich HAMs auf der Hohen Wand, um das Sommerwetter für einen ereignisreichen Tag mit Freunden zu nutzen. Das Kohlröserlhaus versorgte uns mit Essen und Getränken. Die Aktivität begann bereits um etwa 9:00 LT, ab 10:00 füllte sich die Wiese unterhalb des Kohlröserlhauses mit Antennen und noch viel mehr YLs und OMs.

Das Wetter war zunächst sehr windig, beruhigte sich aber gegen Mittag. So konnten wir den Tag bei herrlichen Bedingungen genießen. Erst am späten Nachmittag verdunkelte sich der Himmel, Gewitter erreichten uns aber bis zur Abreise nicht.

Betrieb war von Kurzwelle bis 10GHz in verschiedenen Modi. Insbesondere den hohen Frequenzen wurde viel Aufmerksamkeit geschenkt. Die LV1 SHF-Station mit dem IC 905 war vor Ort. Es gibt ein „Gewei“ das OE1MPX aus Edelstahlrohren geschweißt hat, das alle benötigten Antennen tragen kann. So erfolgt der Aufbau gefahrlos und schnell, der Mastfuß ist ein kräftiger Dreifuß wie er im Veranstaltungsbau häufig verwendet wird. Das sorgt für einen festen und wackelfreien Stand. LEO Satelliten wurden gejagt, OE1WBS brachte seine schon auf der HAM Radio gezeigte bewegliche Antenne mit. Diese hat in den wenigen Tagen seither einiges „hinzugelernt“ und konnte mittels PC Bahndaten nutzen und ausgewählten Satelliten nachfahren.

Auch Wettersatelliten wurden verfolgt. Mit einer sehr simplen Antennenkonstruktion in deren „Griff“ ein SDR versteckt war, konnten direkt am Streichelphone mit dem Programm „SatDump“ Wetterbilder empfangen und ausgewertet werden. Richard



oben: Teilnehmer vor der SHF-Station mit dem IC 905

links: Wetterdaten, empfangen auf der Funkwiese



OE1RCI hatte zwei Antennen mit SDR drin mit, die HAMs konnten mit ihren eigenen Geräten die Aussendungen aufzeichnen und darstellen – siehe Bild.

Oskar OE1OWA brachte ein Telefon, ganz genau ein WA 48, mit zum Kohlröserlhaus. Das Besondere daran: er hat als Lehrling bei der Post eben so ein Telefon im Kohlröselhaus installiert.

Das war vor ziemlich genau 60 Jahren, darüber berichtet sein Werksattwochenbuch, das er auch mitbrachte. Das 48'er Telefon war mit einem LTE-Modem verbunden, davor ein Umsetzer von Pulswahl (Drehscheiben-Telefon) auf heute übliche DTMF-Töne. So konnten wir zu und vom alten Telefon Gespräche zu unseren Mobiltelefonen aufbauen. Hat wenig unmittelbar mit Funk zu tun, zumindest der Weitertransport in heutige Telefonnetze erfolgte über kommerzielle Funkwege. Einigen der OMs, die mit Telefonie zu tun hatten, oder an solcher Technik interessiert sind (wie der Autor dieser Zeilen der einst Schüler an der HTL von Oskar war), schwärmten von den alten Zeiten. Das Telefonsetup war umlagert von Interessenten.



gut versorgt auf der Terasse vom Kohlröserlhaus



OE1OWA mit dem Wählscheiben-Telefon



OE1BAJ mit seinem FT818

Auf „klassischen“ Funkbetrieb wurde auch nicht vergessen. Auf 145.525 waren OMs am Lauschen um anfahrenen HAMs Navigationshinweise zu geben. Das wurde häufig genutzt, der Weg ist nicht immer ganz offensichtlich. Die Serpentinstraße schaut durchaus steil aus, ist aber mit PKW ohne weiters zu

befahren. Selbstverständlich wurden auch einige der Relaisstationen genutzt um QSOs zu fahren.

Auf Kurzwelle wurden SSB und CW auf 40m, 20m sowie 10m genutzt, 30m brachte keine Verbindungen ein. Einigen SOTA- und POTA-Aktivierern konnten heiß begehrte Punkte gegeben werden, wir hatten reichlich Rufzeichen von der Wiese her anzubieten. Für die Aktivierer in der weiteren Umgebung gab's natürlich auch auf 2m FM viele der

erhofften Aktiviererpunkte von der Wiese. Einige der Aktivierer gesellten sich am Nachmittag zu uns auf die Wiese auf ein „Eyeball-QSO“.

Links ein Wetterbild, das von Meteor M2-2 ausgesendet worden ist. Wie man am Bildinhalt erkennen kann, war der Satellit sehr weit im Osten, nur sehr wenig über dem Horizont. Das empfangene Bild ist sehr gut, man kann deutlich das kaspische Meer und das Schwarze Meer erkennen.

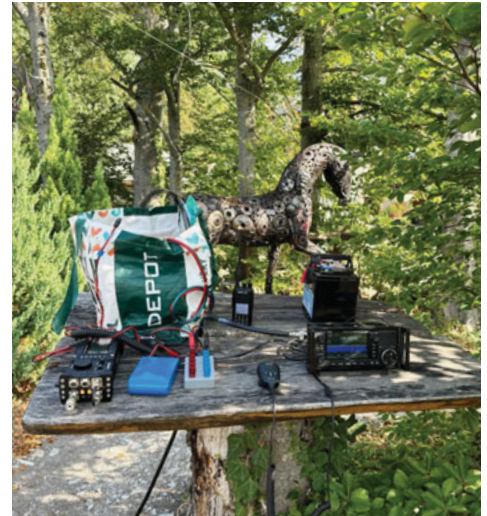
Arnold OE1IAH

Anfahrtswettbewerb zur Burg Plankenstein am 10. August

Eine klassische Funkaktivität zu pflegen war eines der Ziele der Veranstaltung. Die Teilnehmer fahren von daheim zum vereinbarten Ziel und sammeln QSOs ein. Die Ausschreibung forderte 2m/70cm direkt oder Relais-Betrieb. Diese Bedingungen halten die Anforderungen für die Ausrüstung gering.

OE1KBC, OE3BAJ, OE1UHU und OE1IAH haben bereits am Vortag Quartier auf der Burg bezogen. Ab 9:00 LT war die Zielstation QRV. Die Ziel-QRG mussten die Teilnehmer von zwei Zwischenstationen erfragen. OE3MZC und OE3YLE/OE3MHN warteten mehrere Stunden auf die vorbeifahrenden Teilnehmer.

Auf der Burg waren an einem, zu dem Zeitpunkt ungenutzten, Veranstaltungsbereich viele Antennen und Funkgeräte aufgebaut, um das Geschehen der anfahren Stationen mitverfolgen zu können. Von dort aus wurden auch mehrere SOTA-Aktivierungen mit Punkten unterstützt.



oben: Arnold OE1IAH und die Station von OE1KBC 2m, 70cm und Kurzwelle

rechts: OE1UHU an einer der Zielstationen



Sieger OE1FLP mit seiner Frau Anna



Gudrun OE10MA



Reinhard OE1RHC



Ab etwa 13:30 LT fanden sich alle in der Burgtaverne zum Mittagessen ein. Dort gab es die Siegerehrung, die vorderen Ränge erhielten Sachpreise. Sowohl die aktiven Teilnehmer als auch die Gruppe der Zielstation hatten einige nette Funkverbindungen. Die Warterei im Zielgebiet wurde durch ausgiebiges Experimentieren mit Antennen/Funkgerät-Kombinationen verkürzt.

OE1KBC, OE3BAJ, OE1UHU und OE1IAH das Team bei der Zielstation auf der Burg Plankenstein

FUNK
AMATEUR
DIGITAL

Heft 9 ab 28. August in
der App oder als Heft
direkt in Ihrem Briefkasten.
Abobestellungen ab 59,⁹⁰ p.a.
auf www.funkamateure.de möglich

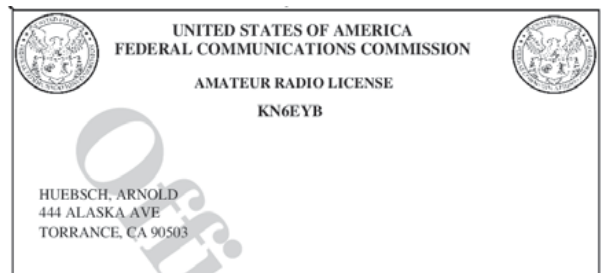
Lounge Talk: US-Lizenzprüfung in Österreich

Donnerstag, 17. Oktober, 19:00 Uhr, Lehrsaal LV1

„My Goal to obtain the US Call Sign“

Warum benötige ich eine Lizenz in den USA oder gar ein US-Call? Ich habe bereits meine Amateurfunk-Prüfung hier in Österreich. Wozu kann das zusätzliche US-Call gebraucht werden und ist es sinnvoll, sich dem ganzen Prüfungsstress nochmals auszusetzen? Gründe über ein Für und Wider gibt es viele.

Der LV1 wird im Frühjahr 2025 abermals Prüfungstermine anbieten. Zur Vorbereitung darauf wollen wir das Thema vorstellen und Fragen dazu abklären. Es gibt einige ÖVSV-Mitglieder die von den US-Behörden als Prüfer berechtigt worden sind. Diese werden ebenfalls an dem Abend anwesend sein und können auch bei der Vorbereitung zur Prüfung helfen.



- Wozu? Welche zusätzlichen Rechte erlangt man damit, kann man auch Nachteile dadurch haben?
- Abgrenzung der drei Klassen Technical, General, Extra.
- Welche Dokumente und Unterlagen sind beizubringen?
- Welche Kosten hat man für Prüfung und laufenden Erhalt des Calls?

Sehr wichtig: nur mit der US-Prüfung darf man in Österreich als Österreicher nicht funken! Die US-Prüfung ist keinesfalls eine Alternative zur Prüfung der österreichischen Behörden.



OE 2 BERICHTET

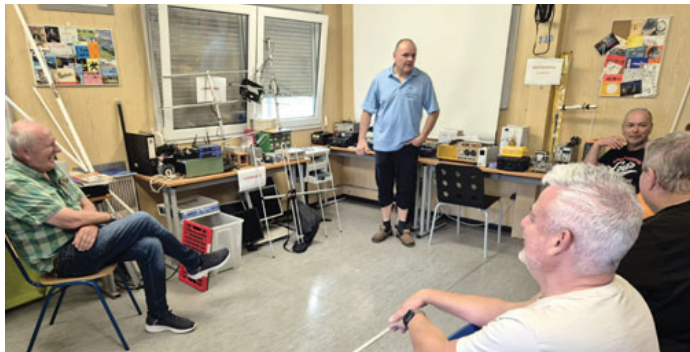
LANDESVERBAND SALZBURG (AFVS)

5071 Wals-Siezenheim, Mühlwegstraße 26, Tel. 0650/790 62 76

Grillabend mit Flohmarkt und Versteigerung

Am Freitag, dem 9. August, fand unser diesjähriger Grillabend beim Clubheim in Wals-Siezenheim statt. Es gab im Rahmen des Grillabends eine Versteigerung verschiedenster Funkgeräte, Netzteile, Messgeräte und sonstiges Zubehör. Weitere Gerätschaften gab es anschließend in einem Flohmarkt zu erstehen.

OE5FSQ, Franz



Wir gratulieren

den neuen YLs und Oms, die im Juni 2024 die Amateurfunkprüfung mit Erfolg abgelegt haben:

OE2OPI Michael
OE2BLO Bettina
OE2CEF Michael K.



† SILENT KEY

www.silentkey.at

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied OM Alfred Obermayer OE3AOW, der am 21. Juni 2024 verstorben ist. OM Alfred war immer bei unseren Klubaktivitäten dabei und hat diverse Kidsdays abgehalten.

für den ADL 309, Werner OE3IPC

Tieftraurig gibt der ADL 606 bekannt, dass August „Gustl“ Schebesta OE6ASG, im 83. Lebensjahr die Taste für immer aus der Hand gelegt hat. Gustl trat 1958 dem ÖVSV bei und war von 2010 bis 2018 Ortsstellenleiter des ADL 606.

Michael OE6MBF für den ADL 606 Leoben

Wir trauern um Klaus Madlberger OE7KMJ aus Reutte, der am 18. Juni 2024 im 59. Lebensjahr Silent Key angemeldet hat. Er war 19 Jahre Mitglied im ADL 704 Reutte-Außern und Träger des Ehrenzeichens in Bronze des Landesverbandes.

Oskar OE7OFT

Ortsstellenleiter ADL704, Reutte-Außern

Am 14. Juni ist OE2PDN Hans im 79. Lebensjahr nach langer, schwerer Krankheit verstorben. Hans war bis Ende 2023 Mitglied im Amateurfunkverband Salzburg.

für den Landesverband Salzburg, OE5FSQ



Wir gratulieren zur erfolgreichen Amateurfunkprüfung!

Im März 2024 hat ein Amateurfunkkurs im Universitätsklinikum St. Pölten als Blockveranstaltung für Mitarbeiter:innen stattgefunden. Parallel dazu lief ein „normaler“ Amateurfunkkurs als Online-Veranstaltung jeweils 2x wöchentlich von Jänner bis Mai.

Aus diesen beiden Kursen haben wir bisher folgende neue Rufzeichen erhalten:

OE1HSJ Harald	OE1YAM Anna
OE3CTR Thomas	OE3CXH Christian
OE3EDL Johann	OE3EWR Walter
OE3FZH Franz	OE3HNI Stefan
OE3IDL Dieter	OE3LDV Josef
OE3LEH Harald	OE3MRE Martin
OE3MSY Michael	OE3RMK Markus
OE3RNK Robert	OE3RNS Roman
OE3WOM Markus	OE3WXS Stefanie
OE3WCR Werner	OE3WZE Wolfgang

Es gibt noch ein paar mehr, die aber anonym bleiben wollen.

Wir gratulieren allen zur erfolgreich bestandenen Prüfung und freuen uns schon, euch am Band zu arbeiten.

Ein paar haben ihre Prüfung noch vor sich – euch halten wir natürlich die Daumen!

Einige von euch sind schon sehr aktiv. Besonders hat es mich sehr gefreut in Notfunkübungen einige Rufzeichen gearbeitet zu haben und zu sehen, dass andere bei Übungen schon aktiv mithelfen.

Bedanken möchte ich mich abschließend auch noch bei allen Unterstützern und Supportern des Kurses, und vor allem dem Trainerteam, die diesen Kurs erst ermöglichen haben: **OE3BHQ** Helmut, **OE3RFA** Rudi, **OE3RFV** Ricarda, **OE3VGW** Gerald und **OE3WYC** Willy.

Alleine wäre es nicht zu schaffen und damit erlebe ich hier gelebten Ham-Spirit!

Danke und best 73
Christian OE3CJB



Kinderuni und Amateurfunk

Auch heuer zum Ferienbeginn war es wieder so weit. Die Kinderuni startete am 8. Juli. Die Kinderuni ist eine Veranstaltung mit vielen Workshops, bei denen die Kinder in verschiedenen Bereichen forschen und ausprobieren können.

Der Verein „Coder Dojo Linz“ hielt im Rahmen der Kinderuni vier Workshops zum Thema Elektronik-Basteln und Lötten ab. Es gab zum Start mit Kindern von 8–11 Jahren einen Girls-only-Workshop. Am Nachmittag waren dann die älteren Kinder dran. Wir haben mit den Kindern von einfachen Lötschaltungen mit Vorwiderständen und LEDs bis zur Solarleuchte vieles gebastelt. Neben diesen Aktivitäten haben wir auch PMR-Funkgeräte zur Kommunikation genutzt.

Insgesamt waren 42 Kinder bei den Workshops dabei und hatten einen Riesenspaß. Das Funken lockerte die Workshops ungemein auf und brachte den Kindern das Funken und insbesondere den Amateurfunk näher. Für den Nachwuchs muss man sehr bald sorgen.

euer OE5A00

Der ADL 505 – Radio Amateur Club Turm 13 stellt sich neu auf!

Nach einigen Turbulenzen im Verein, die nicht nur covid-bedingt waren, hat sich bei der Hauptversammlung am 21. Juni 2024 im Wirtshaus Alhartinger Hof der Verein neu zusammengestellt. Der neue, etwas verschlanke Vorstand besteht aus folgenden Personen:

Obmann	Michael Wagner OE5A00
Obmann-Stellvertreter	Franz Schiller OE5FSR
Schriftführer	Peter Obermüller OE5OMP
Kassierin	Sylvia Auer-Specht OE5YYN
Kassaprüfer	Hermann Hanner OE5HAR
Kassaprüfer	Wilhelm Foisner OE5WFO

Es steht einiges an Aufarbeitung, nicht nur in den technischen Bereichen an. Wir freuen uns alle sehr auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Besonders zu erwähnen sind die verliehenen Ehrenmitgliedschaften von Karl und Monika Primmer, OE5PKN und OE5MAP, für die vielen und langjährigen Aktivitäten rund um den Verein.

euer OE5A00

LeoSat an der HTL Leonding ADL 505

Im September 2022 haben wir in einem Artikel das Vorhaben angekündigt mit vier Schülern der HTL Leonding einen Amateurfunksatelliten zu bauen. Nun sind 21 Monate vergangen und es ist sehr viel passiert. Mit dem Space Team Sat1 der TU Wien wurden viele Informationen ausgetauscht. Dieser Lernprozess, die Motivation der Schüler und Betreuungslehrer und viele andere Faktoren haben nun dazu geführt, dass am 18. Juni 2024, um 11:10 Uhr der Satellit vom Sportplatz der HTL Leonding mit einem Freiflugballon gestartet werden konnte. Die Flugroute und der voraussichtliche Landeort wurden mit den „Flight prediction tool“ von Stratoflight ermittelt. Der Start war eigentlich um 10:00 Uhr geplant. Kurz vor dem Start mussten einige Stellen informiert werden, dass es jetzt los gehen kann. Es gab dann einen Moment der Anspannung, als eine Stelle den Start verweigerte. Nach weiteren 50 Minuten war dann aber alles geklärt und der Start konnte endlich erfolgen.

Es wurde alles bis auf die Platinenproduktion von den Schülern in der HTL Leonding selbst entwickelt und gebaut. Zwei der Schüler haben bei einem Prüfungsvorbereitungskurs zur Amateurfunkprüfung teilgenommen, jedoch mussten sie den positiven Abschluss auf später verschieben, da die hohe Arbeitslast beim Satellitenprojekt und die Maturavorbereitung keine Zeit mehr ließen, um die Prüfung abzulegen.

Als der Amateurfunksatellit dann aufgestiegen ist, waren einige regionale Medien, mehr als 300 Schüler und Schülerinnen, Lehrkräfte und Sponsoren wie die Funkamateure Rainer OE5BNM, Andreas OE5AGM und Michael OE5A00 vor Ort, um den Start zu verfolgen. Der Start ging reibungslos über die Bühne und der Satellit stieg am Heliumballon befestigt rasch auf. Mit der Bodenstation, ebenfalls alles selbst gebaut, konnten dann laufend die Daten empfangen werden. Mit hochwertigen und weltraumtauglichen Sensoren konnten beständig Daten empfangen und visualisiert werden.

Um etwa 14:45 Uhr hat der Satellit seine maximale Aufstiegs-höhe von 36km erreicht und der Ballon ist geplatzt. Um etwa



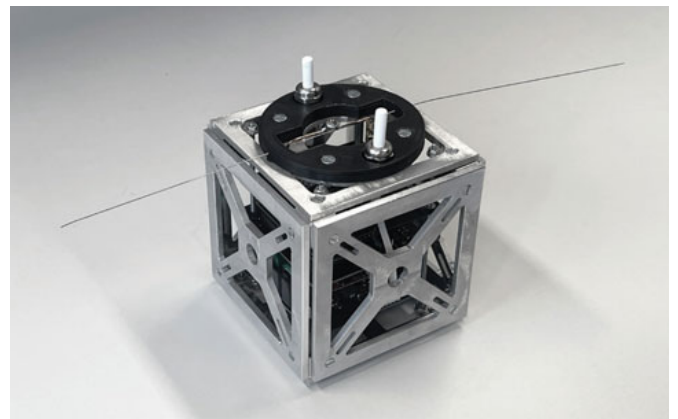
v. l. n. r.: Manuel Nöbauer, Michael Wagner OE5A00 (Lehrer), Frederik Wögerbauer, Jakob Schaumberger und Laurin Lintner.

Nicht im Bild: Andreas Gallistl OE5AGM und Matthias Kurz, beide Lehrer

16:00 Uhr konnte dann der Satellit noch voll funktionstüchtig und unversehrt in der Gegend von Altmelon im Waldviertel geborgen werden. Die Auswertung ergab dann leider auch einen Wermutstropfen. Die Kamera, die Bilder von Weltraum liefern sollte, ist ausgefallen.

OM Stefan OE6ISP und Michael OE5HKT konnten ebenfalls auf 70cm Kontakt zum Satelliten aufbauen und den Flug verfolgen. Stefan hat uns dankenswerterweise auch noch sein aufgezeichnetes Datenset bereitgestellt.

Das Projekt ist auf jeden Fall ein großer Erfolg für die vier Schüler! Die Weiterentwicklung zum LeoSat II entsteht gerade in unseren Köpfen.



LeoSat Daten:

- Entwicklungsdauer: 21 Monate mit weit über 1000 Stunden Bau- und Entwicklungszeit
- 717 g Gewicht, hochfestes Aluminiumgehäuse
- 100 x 100 x 100 mm Außenmaße
- mehrere Industrie-Sensoren (Druck, CO₂, Beschleunigung, Temperatur, uvm.)
- GPS-Empfänger
- eine Kamera
- Lora auf 433 MHz
- Boardrechner: Raspberry Pi Zero
- Akku 3,6V 5500 mA

Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Bad Ischl – ADL 504

Die Ortsgruppe Bad Ischl der Funkamateure im OAFV – ADL 504 lädt hiermit alle Mitglieder und Freunde zu seiner **Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft** sehr herzlich ein.

Diese findet **am Freitag, dem 4. Oktober 2024**, um 18.00 Uhr MESZ **im Gasthaus „Zur Wacht“**, 5350 Strobl, Schöffaustr. 2 statt. Wir freuen uns über eure zahlreiche Teilnahme an der diesjährigen Jahreshauptversammlung!

vy 55 es 73 (es 88) es gd DX
Elfriede Klier OE6YFE e.H., Obfrau ADL 504



Bericht zum „XXXVIII. Internationalen Amateurfunktreffen in Gosau am Dachstein von 5.–7. Juli“

Zahlreiche Funkfreunde und deren Angehörige aus Deutschland (Wolnzach, Teisnach, Obrigheim, Olbernhau, Gaienhofen, Hattingen, Witten an der Ruhr) sowie OE1, 2, 3, 5 und 6 nahmen bei traumhaftem Sommerwetter an diesem Treffen teil.

Einige Teilnehmer trafen schon ein paar Tage vorher in Gosau ein. Zum ersten gemütlichen Beisammensein traf man sich am Freitagabend im Gasthof-Pension „Kirchenwirt“ in Gosau. Von unseren Wirtsleuten wurden wir an allen drei Tagen wie immer aufs Beste betreut, wofür wir uns alle an dieser Stelle ausdrücklich sehr, sehr herzlich bedanken möchten!

Die **Sonder-Clubstation OE5XXM** (mit dem Sonder-ADL 553) wurde am Samstag wie auch am Sonntagvormittag auf dem 2m und 70cm-Band aktiviert. Am Samstag stand ein gemeinsamer Ausflug mit dem „Gosauer Bummelzug“ zum „Glücksplatz Löckenmoos“ auf dem Programm. Dort angekommen ging es zu Fuß weiter zum Löckenmoos-See. Während der Wanderung wurden nicht nur fleißig Punkte für eine der drei Gosau-Nadel gesammelt, sondern auch fachgesimpelt. Melanie OE6MHO verband die Punktejagd mit einigen SOTA-QSOs vom 1220m hohen Leitgebkogel. Sie stieß dann gegen Mittag zur Gruppe bei der „Badstum-Hütte“, wo man sich nach der Wanderung im Löckenmoos stärkte. Um 15.00 Uhr ging es wieder mit dem Bummelzug zurück zum

Kirchenwirt nach Gosau. Der weitere Nachmittag stand zur persönlichen Verfügung.

Am offiziellen Begrüßungsabend, ab 19:30 Uhr, konnten wir Evelyn Peham vom Tourismusbüro Gosau als Ehrengast begrüßen. Der Landesleiter des OAFV, OM Ing. Manfred Auten-gruber OE5NVL, war leider verhindert und übermittelte eine Grußbotschaft an die teilnehmenden Stationen. In einer Gedenkminute wurde jener Funk-Freunde gedacht, welche uns seit dem letzten Treffen im Sommer 2023 für immer verlassen haben (DJ8CG, DL1RY und DL3ARM).

Drei Funk-Freunde konnten auf Anhieb die „Gosauer Amateurfunkleistungs-nadel in Gold bzw. Silber“ erarbeiten, die durch Elfie OE6YFE verliehen wurden. Es sind dies: Melanie OE6MHO – Gold, sowie Michael OE3MIF und Josef OE5PJO – jeweils Silber. Herzliche congrats!

Für ihre mehrmalige Teilnahme am Treffen konnten Ehrenpreise und Geschenke u.a. an DJ0FR+DJ0GM, DL2JIL+DL2JIM, DD8RW, DL7GCW, DG7DBN, OE3MIF und OE5EDR verliehen werden. Dank an alle Stifter der Preise! Ebenso sei allen gedankt, die uns eine Spende für unseren Umsetzer OE5XKL zukommen ließen. Gegen Mitternacht endete dieser überaus harmonische und familiäre Begrüßungsabend.

Der Sonntag stand wieder traditionell zur freien Verfügung. Einige unternahm eine Wanderung in und um Gosau, oder besuchten die „Almmusi Roas“ auf einer der zahlreichen Hütten in Gosau. Andere mussten, bedingt durch die oft lange Anreise, die Heimreise antreten.

Auch dieses Treffen war aus Sicht aller Teilnehmer wieder ein voller Erfolg, wofür ich mich als Ausrichter bei allen bedanken möchte, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!

Wir freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen beim „XXXIX. Internationalen Amateurfunktreffen in Gosau“ im Sommer 2025 beim „Kirchenwirt“!

mit vy 55 es 73 (es 88) es gd DX
INGO – OE2IKN + sein Team





Ein letzter Gruß und eine heldenhafte Rettung: wie eine Gedenkwanderung zur Lebensrettung wurde

Der Ausflug der Ortsstelle ADL 622 zum Gedenken an OE6WUD am 11. Mai begann bei Kaiserwetter und entwickelte sich zu einem lebensrettenden Einsatz, der die Stärke der Funkgemeinschaft eindrucksvoll unter Beweis stellen sollte.

Der Gipfelsieg konnte schnell erreicht, und so das Rennfeld erfolgreich bei SOTA aktiviert werden. Anschließend durfte eine Stärkung in der Hütte natürlich nicht fehlen. Beim Abstieg erspähten wir einen neonfarbenen Paragleitschirm mitten in den Bäumen, ein doch unnatürliches und beunruhigendes Zeichen in der sonst so friedlichen Landschaft.

Ohne zu zögern bildeten wir drei Teams, Andreas OE6SQD begab sich wegen mangelnder Handynetabdeckung zum Auto am Parkplatz, während sich fünf weitere Funker in Richtung der potentiellen Unfallstelle aufmachten. Andreas OE6RNT, Marcel OE6UKN und Eric OE6TTF stiegen vorsichtig durch unwegsames und steiles Gelände zum Ort des Geschehens ab, während Barbara OE6BID und Peter OE6PID auf der Forststraße blieben, um die ankommenden Rettungskräfte einzuweisen. Der signalfarbene Paragleitschirm war nicht zu übersehen, unmittelbar darunter fanden wir die verunglückte Paragleiterin in ca. acht Metern Höhe kopfüberhängend.

Ab hier kam die Stärke der Funkamateure zum Tragen. Über unsere Handfunkgeräte konnten wir vom Unglücksort aus Kontakt zu OE6SQD am Parkplatz aufnehmen. Dieser übermittelte die wichtigsten Informationen umgehend an die Rettungsleitstelle. Dank der klaren und präzisen Kommunikation über Funk konnte die Rettungskette rasch in Gang gesetzt werden.

Innerhalb kürzester Zeit erschien der Rettungshubschrauber über der Unfallstelle, gefolgt von der Bergrettung und der Feuerwehr. Die Rettungskräfte arbeiteten perfekt zusammen, um die verletzte Person aus ihrer prekären Lage zu befreien und per Hubschrauber ins Krankenhaus zu bringen.

Dieser Vorfall ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, welch wichtiges Bindeglied der Amateurfunk auch in der heutigen, technologisch fortgeschrittenen Zeit bleibt. Die Fähigkeit, in Notlagen autark, schnell und zuverlässig zu kommunizieren, hat an diesem Tag entscheidend dazu beigetragen, ein Leben zu retten.

Was als schöne Erinnerung an einen geschätzten Funkfreund begann, endete mit dem guten Gefühl, durch unser



so schnell wurde aus dem Ausflug ein Rettungseinsatz

gemeinsames Hobby und beherztes Handeln einem Mitmenschen in Not vermutlich das Leben gerettet zu haben.

Lieber Rudi, zu deinem Gedenken werden wir noch oft auf das Rennfeld hinaufsteigen, uns wie du zu Lebzeiten an der wunderschönen Natur erfreuen und die Sonne am Bankerl vorm Ottokar-Kernstock-Haus genießen.

Im Gedenken, Eric OE6TTF

Einladung zum Thermenland-Treffen am Samstag, 21. September

Die Ortsstelle Fürstenfeld des ÖVSV und der AC Fürstenfeld laden alle Freunde des Amateurfunks zum „20. Thermenland-Treffen“ beim Thermenheurigen in der Nähe der Therme Loipersdorf herzlichst ein.

Wir treffen uns **ab 10.00 Uhr beim Thermenheurigen**.

GPS: 16°06'33" Ost 46°56'54" Nord.

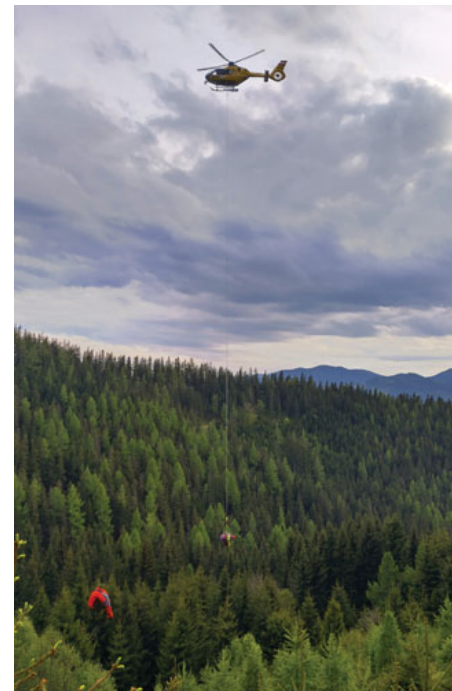
Ab 10.30 Uhr Anmeldung zum **2m ARDF-Bewerb**.

11.00 Uhr Start des Peilwettbewerbes unter der Leitung von OM Alexander OE6GRD.

Es steht ausreichend Platz für einen Flohmarkt zur Verfügung. Tische bitte selbst mitbringen! Wie immer ist auch für das leibliche Wohl unserer Gäste gesorgt.

Auf euren Besuch freuen sich der OV 608 und der AC Fürstenfeld.

der Ortsstellenleiter des OV 608, OE6AXG
und der Obmann des AC-Fürstenfeld OE6TVG



35. Landes-Fieldday des ÖVSV Landesverband Steiermark in Weinburg am Saßbach

Am Samstag, dem 6. Juli, fand zum 3. Mal in Folge der Landes-Fieldday des LV6 am Gelände des Sportvereins Weinburg am Saßbach statt.

Mit dem Sonder-Rufzeichen OE6SVWB (Sportverein Weinburg) und der vom FB erteilten Sprecherlaubnis für alle konnten Besucher unter der Anleitung von lizenzierten Funkamateuren im Laufe des Samstags knapp 180 Funkverbindungen in 32 Länder herstellen. Die weiteste Funkverbindung mit einer Entfernung von über 3.300km Luftlinie ging dabei bis nach Kuwait.

Den ganzen Tag über konnten sich die Besucher aus Österreich, Deutschland, Slowenien und der Ukraine bei den Info-Points und bei Vorträgen über die vielseitigen Möglichkeiten des Amateurfunks informieren, sich z.B. die Inhalte eines Notfunkkoffers des Landes Steiermark zeigen und erklären lassen oder bei Funkvorführungen mit Lichtfunk oder auf Mikrowellen-Frequenzbändern zusehen. Beim Radioflohrmarkt konnten Interessierte auch heuer wieder das eine oder andere Schnäppchen machen.

Als Hauptgewinn bei der Tombola wurde auch heuer wieder eine Ballonfahrt verlost, deren Start aufgrund der schlechten Windbedingungen aber leider auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden musste.

Claudia OE6CPJ

Erinnerung an die MOTA Steiermark-Wertung 2024

Das Ende der MOTA (Mills on the Air) Steiermark-Wertung 2024 steht vor der Tür und bietet noch die Gelegenheit, historische Mühlen in den Fokus zu rücken. Diese Veranstaltung verbindet Outdoor-Abenteuer mit Amateurfunk und fördert das Bewusstsein für die historischen Schätze unserer Region. Die Mühlen zur Aktivierung findet man unter: <https://www.cqgma.org/mvs/index.php?x=1>

Also ab in die Natur und noch schnell mitmachen!

73, Franz OE6WIG



OE 7 BERICHTET

LANDESVERBAND TIROL

6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50, Tel. 05223/443 89

Einladung: OE7-Landesfieldday 2024 in Mayrhofen

Der diesjährige OE7-Landesfieldday findet heuer bei der Klubstation OE7XWI des Kraftwerks Mayrhofen im Zillertal statt und wird von der Ortsstelle Zillertal, ADL 713 gemeinsam mit dem Sportverein der Verbund Hydro Power – Sektion Amateurfunk im Zillertal veranstaltet.

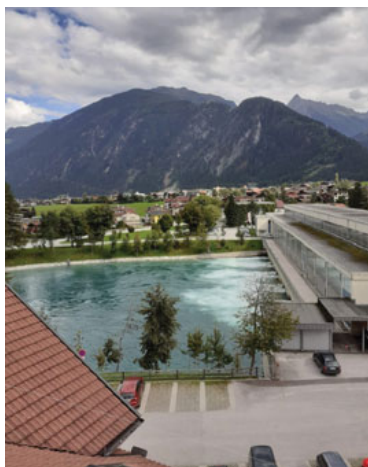
Datum: Sonntag, 8. September

Ort: Klubheim beim KW Mayrhofen
Stillupklamm 802
6290 Mayrhofen

Uhrzeit: ab 9:30 Uhr

Einweisung: 145,550 MHz simplex

APRS-Bake: <https://aprs.fi/oe7xwi>



Parkplatz Klubheim KW Mayrhofen
©Markus,OE7FM

Anreise: Die Anfahrt erfolgt vom Inntal kommend ca. 30km entlang der Zillertalstraße (B169) bis nach Mayrhofen. Über den ersten Kreisverkehr, vorbei am Bahnhof Mayrhofen sowie weiter vorbei an der Einfahrt Mitte, gelangt man schließlich zur Einfahrt Süd von Mayrhofen. Hier fährt man noch kurz weiter und überquert das Auslaufbecken des Kraftwerks Mayrhofen. Ab hier wird die Beschilderung auf den Fieldday hinweisen.

Nach der Überquerung des Auslaufbeckens biegt man links in die Siedlung (Stillupklamm) ein und folgt dem Straßenverlauf bis zum Ende der Siedlungsstraße.

Parken: Je nach Parkplatzbelegung – direkt am Standort erfolgt ggf. bereits eine Einweisung auf nahegelegene Parkklätze

oder auf der Nordseite des Kraftwerks über die Einfahrt Süd.

Geplante Aktivitäten:

- Kraftwerksführungen
- QO-100-Vorführung im OE7-Funkmobil
- Betrieb an der Klubstation OE7XWI mit dem Sonderrufzeichen OE100RADIO
- DIY-Lötecke mit UKW-Radiobausätzen für Jugendliche und andere Interessierte.

Peilwettbewerb:

So wie in den letzten Jahren wird wieder ein 80m ARDF-Peilwettbewerb, der zur österreichischen Amateurfunkpeilmeisterschaft zählt, stattfinden. Das Briefing findet um 9:45 Uhr statt – Startzeit ist 10:00 Uhr. **Wer einen Leihpeiler benötigt, meldet sich bitte bis spätestens 6. September unter lv7@oevsv.at. Solange der Vorrat reicht!**

100 Jahre Radio in Österreich – DIY: Radio bauen

Im heurigen Jubiläumsjahr „100 Jahre Radio in Österreich“ können YLs und OMs mit ihren Kindern/Enkelkindern bzw. Jugendlichen oder auch selbst beim Fieldday UKW-Radiobausätze zusammenlöten.

Wir haben sechs verschiedene Bausätze in unterschiedlichen Größen und mit verschiedenen Funktionen besorgt. Die SMD-Bauteile haben wir schon vorbestückt. Also ran an die

LötKolben (solange der Vorrat reicht ...). Die Materialkosten liegen zwischen € 5,00 und € 22,00. LötKolben und Werkzeug sind vorhanden. Ab 8 Jahren können geschickte Jugendliche die Bausätze unter Anleitung selbst bauen. Das ist ein guter Einstieg in die Welt der Elektronik.



DIY Bausatz FM-Radio mit LED-Anzeige und LiPo Akku mit USB-Anschluss (Kopfhörer nicht im Bausatz enthalten)

Mitbringtombola und Flohmarkt:

Für unsere Mitbringtombola bitten wir wieder alle Besucher sich von etwas aus ihrem Amateurfunk-Fundus zu trennen, oder einen netten Gutschein auszustellen, um damit einem anderen Funkfreund eine kleine Freude zu machen. Alle Mitbringsel werden unter den Spendern verlost – für Spannung ist somit auch gesorgt.

Es werden auch Tische für einen Flohmarkt bereitgestellt. Bitte beschriftet eure Schätze schon vorab selbst.

Mitgliederehrungen:

So wie in den letzten Jahren finden auch heuer wieder unsere Mitgliederehrungen am Landesfieldday statt. Wir laden die Jubilare 2024 und jene, die im letzten Jahr keine Zeit hatten, zur offiziellen Verleihung der Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft ein.

Alle Jubilare (Liste siehe qsp 7-8/24) haben eine persönliche Einladung erhalten – bitte unbedingt mitbringen! Mit dem Gutschein auf der Einladung seid ihr vom

Landesverband auf ein Essen und Getränk am Fieldday eingeladen.

Der Fieldday findet bei jeder Witterung statt. Für Speis und Trank sorgen die Grillmeister der Ortsstelle.

Markus Fankhauser, OE7FMI
Ortsstellenleiter Stv. ADL 713 – Mayrhofen

ADL 701 – Innsbruck: WSPR-Bake OE7XZB im Zeughaus Innsbruck

Seit nunmehr vier Jahren läuft im Museum Zeughaus Innsbruck der Tiroler Landesmuseen die WSPR Bake mit dem Rufzeichen OE7XZB. Wo Kaiser Maximilian I. einst Waffen und Munition lagerte, kann man heute Tiroler Geschichte und Geschichten zwischen Vergangenheit und Gegenwart erkunden. Mit der WSPR Bake sind wir mit einem Stückchen Tiroler Amateurfunk-Gegenwart in der Welt zu hören.

WSPR (Weak Signal Propagation Reporter; engl. Aussprache „whisper“ für „flüstern“) ist die Bezeichnung eines automatischen Datenübertragungsverfahrens, das sichere Übermittlung auch noch bei sehr stark gestörtem Übertragungskanal ermöglicht (z.B. sehr schwaches Nutzsignal gestört durch thermisches Rauschen). Dieses Verfahren wurde 2008 von dem Funkamateurland und Nobelpreisträger für Physik Professor Joseph Hooton Taylor, Jr. (K1JT) als Teil der WSJT-Protokollgruppe entwickelt. Das WSPR-Verfahren verwendet Frequenzumtastung mit vier Symbolfrequenzen (4-FSK) und eine Vorwärtsfehlerkorrektur. Die Uhren von Sender und Empfänger müssen auf wenige Sekunden genau synchronisiert sein. Die Aussendungen erfolgen über Intervalle von 2 Minuten Dauer, die jeweils zu geradzahlgigen Minuten beginnen (z.B. von xx:04 Uhr bis xx:06 Uhr usw.)

Das WSPR-Signal hat eine sehr geringe Bandbreite (5,9 Hz). Es benötigt damit etwa nur 0,1 % der Bandbreite eines AM-Rundfunksignals. WSPR erfreut sich im Amateurfunkdienst weltweit einer steigenden Beliebtheit für Bakenaussendungen vor allem auf Kurzwelle auf den Amateurfunkbändern von 160 bis 6 Meter und auf den langwelligen für Funkamateure nutzbaren Frequenzen des 630-Meter- und 2,2-Kilometer-Bands. Auch terrestrische Reichweitentests im VHF/UHF-Bereich (144/430 MHz) werden durchgeführt. (Quelle: Wikipedia)



Zachtek WSPR
Desktop Transmitter
@ZachTek

Anfang Juni des Jahres haben wir die kürzlich ausgefallene Bake durch das neueste Modell von ZachTek ersetzt. ZachTek hat im WSPR-Bereich sehr innovative Produkte, die auch eigene Entwicklungen auf Hardwarebasis ermöglichen.

Dieser Arduino-basierte WSPR Transmitter mit eingebautem GPS-Empfänger für das Timing sendet aus dem Zeughaus Innsbruck rund um die Uhr mit 200mW auf den Bändern 80/40/30/20/17/15/12/10m. Als Antenne ist in diesem über 500 Jahre alten historischen Gebäude ein Multibanddipol Alpha-Delta DX-CC für 80/40/20/15/10m am Dachboden in Verwendung. Eine Montage der Anlage im Außenbereich ist aus Denkmalschutzgründen nicht möglich.

Wir bedanken uns für die Unterstützung der Tiroler Landesmuseen, insbesondere bei der Kustodin des Zeughauses Dr. Claudia Sporer-Heis und bei Harry Zachrisson von ZachTek.

Die Empfangsberichte der Bake der letzten 4 Stunden kann man sich unter folgendem Link auf einer Karte ansehen:
<https://tinyurl.com/ykha8nk3>

WSPR Rocks Suchseite: <https://wsprrocks/>
WSPR Transmitter: <https://www.zachtek.com/1012>
Informationen: <https://www.qrz.com/db/OE7XZB>
Zeughaus Innsbruck: <https://www.tiroler-landesmuseen.at/haeuser/zeughaus-in-innsbruck/>

Manfred OE7AAI, Landesleiter

Einladung: 4. Oberländer Sicherheitstag 2024 in Telfs

Bereits zum 3. Mal ist der LV Tirol am Oberländer Sicherheitstag vertreten. Dieser Tag der Einsatzorganisationen findet **am Samstag, dem 14. September, von 10.00 bis 16.00 Uhr** in der Landesfeuerwehrschule Tirol in Telfs statt.

Erlebe spannende Einblicke in die Arbeit der Blaublichtorganisationen und sei hautnah bei verschiedenen Übungen und Vorführungen, unter anderem von der Feuerwehr mit Hubschrauber-Waldbrandbekämpfung, Justiz, EKO Cobra, Diensthunden des Zolls, Bundesheer und Rotem Kreuz dabei.

Der ÖVSV LV Tirol präsentiert an seinem Stand den Funkhänger (OE7-Funkmobil) mit weltweitem Funkbetrieb, Winlink-E-Mail und Notfunkbetrieb und zeigt unser gemeinsames Hobby mit seinen vielen Facetten. Wir informieren über die



Voraussetzungen für die Teilnahme am Amateurfunkdienst und erläutern den Ablauf unserer Amateurfunkkurse als Vorbereitung für die Amateurfunkprüfung. Ein spannender Tag für die ganze Familie.

Aufgrund der eingeschränkten Parkmöglichkeiten am Gelände gibt es in Telfs zahlreiche beschilderte Parkmöglichkeiten mit einem Gratis-Shuttlebus zur Landesfeuerwehrschule.

Für Essen und Trinken ist selbstverständlich auch gesorgt.

Datum:

Samstag, 14. September

10:00–16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Landes-Feuerwehrschule Tirol, Telfs

Thomas OE7KUT
Referent für Not- und
Katastrophenfunk



OE 8 BERICHTET

LANDESVERBAND KÄRNTEN

9022 Klagenfurt, Postfach 50, Tel. 0676/900 68 45

Wieder nur für (X)YLs

Auf unterschiedlichsten Frequenzen kann man manchmal auch Damenstimmen hören. Doch in der Gesamtheit sind es leider nicht recht viele YLs, die diesem Hobby so richtig nachgehen. In den meisten Fällen hat die XYL die Prüfung abgelegt um den angetrauten OM bei seinen Übertragungsversuchen zu assistieren.

Zeitweise hört man auch kurze Grußbotschaften der geschätzten Kolleginnen, die nur von hinten als Zwischenrufe ins Mikrofon erfolgen, bei all den QSOs über Antennen oder den Wettermeldungen. Die Wetterberichte aus Nachbarortschaften, die immer akkurat durchgegeben werden. Was sich aber mit einem kurzen Blick aus dem Fenster fast einfacher beantworten ließe.

Ja aber über was sollte sonst so gesprochen werden, um den Nachrichteninhalte natürlich auch für die mithörenden Stationen interessant zu halten? Nun, vor nicht allzu langer Zeit gab es am 2 m-Umsetzer Magdalensberg OE8XMK noch Gespräche beispielsweise über das Angebot in Speisekarten bei den ringsum angesiedelten Gasthäusern oder gute Plätze zum Schwammerlsuchen und was es eben heute gutes auf den Mittagstisch gibt, mit all den kulinarischen Details und Finessen.

Als ich aber das letzte Mal für unsere ganze Truppe zur Unterstützung fürs DXen Kirschkuchen machte, im Sinne von



„good DX mit Kuchenmix“ (danke OE8DEK für die Wort-Spende), lauschte ich einer Diskussion über Umschaltpausen. Hierbei geht es darum, wer es nun länger aushält nicht gleich wieder zu sprechen und das natürlich sofort mit gegenseitigen „Sekundenzuweisungen“. Hi! Es ist immer wieder amüsant, über welche Themen man sich unterhalten oder aber leider oft auch streiten kann. Darum empfehle ich zur möglichen vorbeugenden Behandlung des Funker-Gemütes Kuchen zu essen. Kuchen löst zwar keine Probleme, aber das tut ein zehntes neues Funkgerät ja auch nicht. Also mein Obstkuchen-Rezept findet die XYL auf meiner QRZ.com Seite.

73 OE8ASK

Dadidadidah

Der erste CWist war vermutlich schon Beethoven bevor es diese nicht klar definierte Begrifflichkeit überhaupt gab, denn er „gibt“ in der 5. Sinfonie mehrmals das Zeichen „V“. Auch sicher ein reiner Zufall, dass die römische Zahl fünf ebenfalls so geschrieben wird. Bestimmt hatten Morse und Vali bei der Arbeit an der Gestaltung der Zeichen Beethovens 5. mit didididah im Ohr, letztendlich war es dann auch noch das Victory Zeichen von BBC um den zweiten Weltkrieg.

Manche Telegraphisten sehen Morsen fast als Religion, wenn man aus dem Buch „Zen und die Kunst der Funktelegrafie“ von IK0YGGJ liest – übersetzt ist es übrigens ein tolles Buch, inklusive dem sehr guten Vorwort des Übersetzers! Dort wird Entspannung gepaart mit Ruhe oder einem Ort wo man nicht gestört werden kann vorausgesetzt. Zweifelsohne eine romantische Vorstellung, wenn man an Morsen damals unter Gefechtsbedingungen denkt, was dort selbstredend zur Kommunikation verwendet wurde. Der Marconi-Funker Jack Phillips auf der Titanic war im April 1912 ganz bestimmt nicht entspannt mit dem CQD und dem neueren SOS geben, bei dieser wirklich traurig endenden Geschichte.

Morsen ist aber mittlerweile tatsächlich fast schon eine Kunst! Wie etwa ein Instrument zu spielen, es ist absolut wunderschön einem CWisten dabei zuzusehen und viel mehr noch zuzuhören wie er arbeitet, viele von ihnen hatten das



eine Gerhard Schurr, von Georg OE8CWG

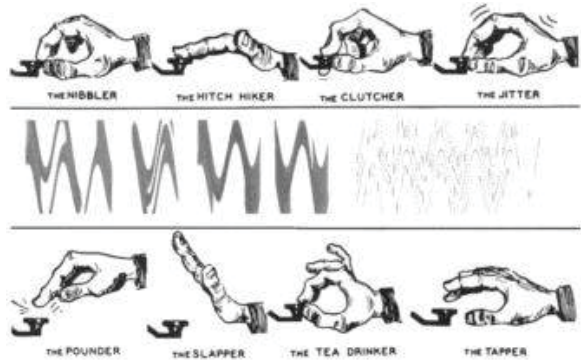
Mikrofon bei ihren Transceivern noch nie angeschlossen. Was nun doch vermuten lässt, dass Telegraphisten entspannter sind. Wenn man über so manche Conteste auf Kurzwelle oder UKW nachdenkt. Leider finden sich immer weniger die Morsen erlernen möchten, denn heute fehlt leider fast der Nutzen, sowie der notwendige Leidensdruck aufgrund der heutigen Prüfung, aber genau hier beginnt die Kunst.

Da Vinci hat die Mona Lisa bestimmt auch nicht einfach „so hingeschmiert“, sondern sicher mit seiner neuen Pinseltechnik voller Leidenschaft und Hingabe über lange Zeit an diesem Gemälde gemalt. Mit Morsen verhält es sich ähnlich. Nur jemand der die Kunst liebt, versteht sie auch!

OE8JSK



J-38-Tasten wurden während und nach dem Zweiten Weltkrieg von vielen Unternehmen hergestellt.



gefunden auf der Seite von DK5KE



ONLINESHOP

QSL-Karten

im Format 90 x 140 mm

Vorderseite: 4-färbig, hochglänzend

Rückseite: 1-färbig

Papier: 300 g, Kunstdruck

Preis für fertig beige stellte Druckdaten im PDF-Format:

79,00 €* für 1.000 Stück

Preis inkl. Gestaltung nach Kundenwunsch:

144,00 €* für 1.000 Stück

* zuzüglich Versandkosten

webshop.oevsv.at





Änderungen XLX905

Da Kurt OE1KBC in den Raum stellte, den DCS009 einzustellen, wurde der XLX905 darauf vorbereitet, die Arbeit als neuer OE-Reflektor zu übernehmen, um den weiteren Betrieb sicherzustellen. Operativ wird OE5 die DV-Server (z. B. DCS009) übernehmen, wodurch dies nicht notwendig gewesen wäre. Nähere Details über die Zukunft des DCS009 findet ihr in Kurts Artikel auf Seite 26.

Module: Die Module wurden so angepasst, dass es für jedes österreichische Bundesland ein Modul gibt. Die Buchstaben sollten möglichst gleich sein, damit sich die Benutzer nicht zu sehr umgewöhnen müssen. Wir haben allerdings ein paar Bundesländer verschoben, damit diese möglichst das Modul mit demselben Anfangsbuchstaben bekommen. Es gibt hier jedoch die Kollision auf S, da hier sowohl die Steiermark als auch Salzburg mit S beginnen. Wir haben daher das Modul G für die Steiermark vom DCS009 übernommen. Ein paar alte ungenutzte Module wurden entfernt, sodass die Modulliste übersichtlicher wurde.

Neuer Standort ab 21. Juli 2024: Da durch die Änderung mehr Traffic erwartet wurde, wurde der Reflektor an einen Standort versetzt, an dem er einen besseren Internetzugang hat. Das sollte auch die Qualität verbessern, weil am neuen Standort mit weniger Paketverlust zu rechnen ist. Auch die Latenz sollte deutlich besser sein.

Zudem wurde die IP-Adresse, mit der der XLX905 erreichbar war, für den Repeater OE9XVI benötigt, da dieser auf ircDDB Gateway mittels MMDVM umgebaut wurde. Dadurch kam es zu einem Portkonflikt am DCS-Port. Das ircDDB Gateway kann Callsign Routing und direkte Kommunikation ohne Reflektor, für welche derselbe Port benötigt wird wie für den Reflektor.

Brücken zu DMR: Da einige Brücken zwischen DSTAR und DMR ungenutzt waren, wurden diverse Interlinks gelöscht. Andere wurden beim Verschieben der Module auf andere Module verlegt.

Interlinks: Im Interlink-File befanden sich mehrere veraltete Brücken, deren Gegenstelle nicht mehr existiert oder inzwischen neu vergeben wurden. Diese Interlinks wurden entfernt. Aktuelle Interlinks wurden für die neuen Module aktualisiert. Kurt hat zudem den DCS009 angepasst, um einen Interlink zu XLX schalten zu können. Damit sind wieder reflektorübergreifende QSOs auf A und weiteren Modulen möglich.

Dashboard: Da auch die Domain oe9.at in Zukunft nicht mehr verwendet werden soll, wurde eine Subdomain unter dem Dachverband für den XLX905 angefragt. Diese haben wir auch zügig bekommen und somit ist der Reflektor unter <http://xlx905.oevsv.at:8888/index.php> erreichbar. Hierfür ein Danke an die Betreiber vom Dachverband.



Fabian OE9LTX

OE9 Herbst-Fieldday

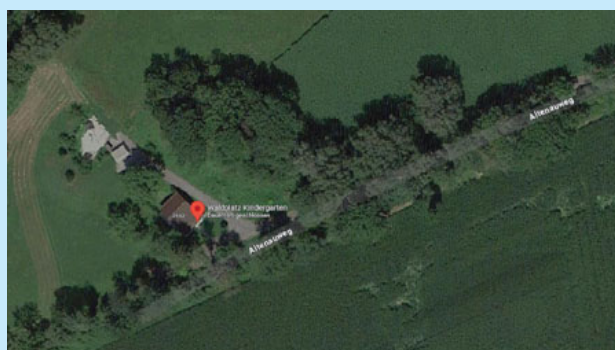
Der ursprünglich für den Frühling geplante OE9 Fieldday musste bekanntlich leider abgesagt werden. Es gibt aber einen neuen Termin im Herbst!

Ort: Gelände des Waldplatz-Kindergartens, Altenauweg, Feldkirch/Meiningen

GPS: 47.300124, 9.567284
<https://maps.app.goo.gl/J61SzGk5tBpWDzeV6>



Datum: **Samstag, 28. September**
Beginn ca. 9.00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr



Quelle: Google Maps

Infrastruktur: Mobil-Toilette, Zelt 4x6m wird aufgestellt (für evtl. schlechteres Wetter), Grillmöglichkeit vorhanden, bitte Verpflegung individuell mitbringen, Strom wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Geplante Aktivitäten:

- 10m Spezialantennen (OE9HRV)
- QO-100-Station (OE9HGV)
- AATIS-Bausätze „Tongenerator inkl. Morsetaste“ und Morsewettbewerb für die Jugend (OE9WSJ)
- Schnuppern bei der ARDF Amateurfunkpeil-Fuchsjagd (OE9SAU) u. v. a. m.

Ideen für weitere Aktivitäten bitte an das Organisationsteam melden: Martin OE9SAU, Matthias OE9KBV, Stefan OE9BSJ, Wilfried OE9WSJ.



Schnappschuss vom Fieldday im Frühjahr 2018 im Lustenauer Ried
Foto: OE9BKJ

HAM RADIO 2024

Die HAM RADIO 2024 stand unter dem Motto „60 Jahre Islands on the Air: Technik trifft Abenteuer!“

IOTA ist ein Programm nach dem Aktivierer- und Jäger-Prinzip und war das erste seiner Art. Später kamen weitere bekannte Programme wie SOTA (Summits on the Air) und POTA (Parks on the Air) hinzu. Die Messe bestand aus vier Hallen. In der Eingangshalle befand sich eine Bühne für Präsentationen, in der Halle A1 waren Händler, Vereine, Verbände und Produkthersteller vertreten. Die Hallen A2 und A3 waren Veranstaltungsort für den Flohmarkt. Der Artikel soll zeigen, was die Messe, insbesondere für den Nachwuchs, zu bieten hatte.

Ausbildung und Jugend

50 Ohm

Der DARC hat letztes Jahr an einer neuen Amateurfunkprüfung gearbeitet, bei der die Lizenzen in drei Stufen erworben werden können. Die A entspricht der österreichischen 1er-Lizenz. Dazu kommen die Lizenzen E und N. Durch den neuen Fragenkatalog (hier wurden Fragen, die nicht mehr relevant waren, gestrichen, neue hinzugefügt und der Fragenkatalog in die jeweiligen Prüfungsstufen aufgeteilt) musste auch jede Menge Lehrmaterial neu gemacht werden. Das primäre Medium dafür ist die neue Webplattform 50 Ohm. Dort gibt es richtig gut gemachte interaktive Lernelemente. Für Schüler, die lieber auf Papier lernen, gibt es inzwischen auch ein Buch, das gekauft werden kann.

Auf der Messe war Michael DL2YMR anzutreffen, der viele Videos für 50 Ohm produziert hat. Auf die Frage hin, ob wir vom ÖVSV mit dem DARC zusammenarbeiten könnten, meinte er, die USKA habe auch schon danach gefragt.

YOTA (Youngsters on the Air)

Im Bereich YOTA ging es vor allem um das Jugendangebot. Nennenswert sind hier diverse Sommercamps, bei denen sich Jugendliche aus verschiedenen Nationen bei einem Camp treffen und so untereinander austauschen können.

Löten

Es gab einen Stand, an dem Kinder und Jugendliche eine Platine bekommen konnten, auf der sie dann verschiedene



Abb. 1: 60 Jahre IOTA – Technik trifft Abenteuer

Bauteile löten konnten. Es gab dafür gut ausgerüstete Lötstationen.

HAM-Rallye

Auf der HAM RADIO fand auch eine sogenannte HAM-Rallye statt. Dabei mussten Kinder verschiedene Stationen auf der Messe besuchen und dort irgendwelche Aufgaben erfüllen. Nach Abschluss aller Stationen konnte man eines von zwei Funkgeräten gewinnen. Teilnahmeberechtigt waren Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre.

AATiS

Theresa DC1TH hat nach dem Vorbild des Computerspiels „keep talking and nobody explodes“ ein echtes reales Spiel entwickelt, das auch dazu geeignet ist, Schülern den Umgang mit elektronischen Bausteinen beizubringen. Der Bausatz enthält Teile, die unterschiedlich viele Pins zum Löten haben. So können schnellere Schüler eine Platine nehmen, die mehr Aufwand erfordert.

Digitaler Sprechfunk

Brandmeister DMR

Brandmeister war mit einem eigenen Stand anwesend. Das Brandmeister-Netzwerk ist weit verbreitet und sehr gut unterstützt. Am Samstag waren die SysOps von Deutschland, Österreich und der Schweiz am Brandmeister-Stand zu treffen.

D-STAR

D-STAR hatte zwar keinen eigenen Stand, war aber trotzdem stark vertreten. Auf der Messe gab es mehrere ICOM



Abb. 2:
Theresa DC1TH
am Stand des
AATiS e. V.
Foto: Klaus
OE9BKJ



rechts Abb. 3: das
Spiel „Bomben
entschärfen“
Foto: Fabian
OE9LTX



Repeater – und zwar unter dem Rufzeichen DB0COM für die Bänder A, B und C. Diese waren alle im Mixed-Mode-Betrieb mit FM. C war mit dem Reflektor-Modul DCS001C verbunden, A und B mit XLX456 (C, S).

Zu den Repeatern kamen noch die Hersteller ICOM und Kenwood, welche auf der Messe ihre Geräte ausgestellt haben. So konnten am Stand von ICOM unter anderem der IC-905 (siehe Abbildung 4) und viele Handfunkgeräte begutachtet werden.

M17

Am M17-Stand gab es diverse Open Hardware (Open RTX) zu sehen, mit der man in der neuen experimentellen Betriebsart M17 funken kann. M17 ist ein komplett offenes Protokoll, das jeder Funkamateuer einsetzen kann.

C4FM

C4FM war als Standard von Yaesu entsprechend am Stand von Yaesu zu finden. Unter anderem gab es da das neue Gerät FTM-500D zum Ausprobieren. Leider kam C4FM auf der Messe etwas zu kurz.

HAMNET

Im hinteren Bereich war das UKW-Referat des DARC gemeinsam mit dem HAMNET vertreten. Am Stand konnte man einen HAMNET-Knotenpunkt sehen, welcher dort aufgebaut war. Zudem wurde die HAMNET DB vorgeführt. Man konnte auf mehreren Bildschirmen die Traceroutes von verschiedenen Standorten ansehen. Es war ebenfalls eine sehr große Karte vom HAMNET auf dem Boden zu finden, auf der man sich die Verbindungen der ganzen Region ansehen konnte.

Auf dem Flohmarkt war das Team vom DB0WV vertreten, welcher eine Verbindung nach OE9 hat.

Notfunk

Der Ortsverband P03 und der Notfunk Bodensee e.V. hatten einen Stand im hinteren Teil der Halle. Dort konnte man sich das Notfunk-Auto (Clubstation DK0FN in Abbildung 6



Abb. 4: IC-905 am ICOM-Stand Foto: Fabian OE9LTX

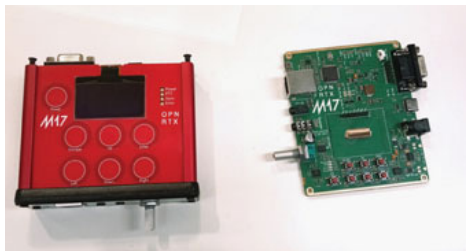


Abb. 5: Hardware in der Vitrine des M17-Standes Foto: Fabian OE9LTX

und Abbildung 7) des Notfunk Bodensee e.V. ansehen. Die Station war während der Messe und in der Woche davor mehrfach zu hören. In der Station standen mehrere alte ICOM-Funkgeräte, die für sich genommen schon sehenswert waren. Die Station hatte eine Antenne auf dem Dach der Halle, sodass man damit auch auf mehreren Kurzwellenbändern funken konnte. Das klappte aber nicht gut, weil die Halle für ein QRM von S9 gesorgt hatte. Dennoch war es sehr interessant, die Notfunkanlage mal von innen zu sehen und auszuprobieren.

Der Funkamateuer, der hinter AREDN steht, hat dieses Jahr einen Preis für sein Projekt bekommen. Beim AREDN handelt es sich um ein Mesh-WLAN, das möglichst wenig Wissen in Bezug auf die Nutzung verlangt. Die Notfunkkoffer des DARC (Abbildung 8)

enthalten ein IP-Telefon, welches sich über die Basisstation mit der Telefonanlage verbindet und so eine Kommunikation für Behörden und andere Organisationen ermöglicht, die unabhängig vom öffentlichen Kommunikationsnetz funktioniert. Das Projekt wurde bereits auf der letzten HAM RADIO präsentiert.

Bekannte Persönlichkeiten

Auf der HAM RADIO waren auch mehrere prominente Funkamateure, die man von YouTube kennt, vertreten. So wurden zum Beispiel Michael DL2YMR angetroffen, der auch für 50 Ohm da war. Ebenfalls konnten die Personen hinter den Kanälen Funkwelle, F74 und Funkfieber angetroffen werden.

Abb. 6: das Notfunkauto des Notfunk Bodensee e.V. Foto Fabian OE9LTX

unten Abb. 7: OE9LTX beim QSO auf 40m auf der Messe mit der Clubstation DK0FN Foto: Falko DM5XT



Abb. 8: AREDN Notfunkkoffer mit Telefon Foto: Fabian OE9LTX



ÖVSV-Stand

Am ÖVSV Stand konnten Michael OE8VIK (Betreiber der Webseiten und Telegram-Gruppen der verschiedenen digitalen Betriebsarten), das Team des OE-Rundspruchs (Abbildung 9), Michael Kastelic (Präsident ÖVSV) oder auch Roland OE1RSA mit dem HAMRAN-Projekt angetroffen werden.

HAMRAN

Roland entwickelt am HAMRAN (ehemals RPX-100) weiter und präsentierte auf der Messe seinen Zwischenstand. Dabei konnte man ein SDR sehen, das Daten sendet und eines das Daten empfängt. Das Projekt dürfte demnächst Messdaten von verschiedenen Standorten brauchen, also ist hier Unterstützung gefragt.

Geräte

Ein Publikumsmagnet war zweifelsohne der Antennenrotor von Wolfgang OE1WBS. Insbesondere waren die Zuschauer von der Geschwindigkeit des Rotors begeistert. Neben dem Rotor gab es auch eine Vitrine mit LoRa-Geräten (Mescom 4.0) und einen Hytera Repeater für die OE FM-Kette.

73 DE OE9LTX



oben: der Rotor von OE1WBS
Foto: Fabian OE9LTX



links – OE-Rundspruch:
Klaus OE9BKJ (D), Sylvia OE1YXS (S), Fabian OE9LTX (D), Wolfgang OE1WBS (S)
S = Sprecher(in)
D = Digitalübertragung
Foto: Roland OE1RSA

Links

Webseite von Theresa Thoma: https://tetopia.de/main_page.php
50 Ohm Lernplattform: <https://50ohm.de/>
AATIS e.V.: <https://www.aatis.de/content/>
Ortsverband Friedrichshafen (P03):
<https://www.darc.de/der-club/distrikte/p/ortsverbaende/03>

Notfunk Bodensee e.V.: <https://www.facebook.com/NFBodensee/>
Open RTX: <https://openrtx.org/#/>
DB0WV: <http://www.db0wv.de/>
HAMRAN: <https://hamran.oevsv.at/index.html>
HAM Rallye: <https://www.darc.de/nachrichten/meldungen/aktuelles-details/news/erlebe-die-spannung-der-ham-rallye/>

OE9er HamCamp auf der HAM Radio 2024

Über viele Jahre war das „Ham Camp“ der OE9er auf der HAM Radio in Friedrichshafen ein wichtiger Anlaufpunkt für Funkfreunde aus nah und fern. Durch die Situation mit der Covid-19-Pandemie war es einige Zeit nicht möglich die Messe abzuhalten, dadurch kam es auch zu einer Unterbrechung beim „Ham Camp“.

Durch ein Initiative von Wilfried OE9WSJ wurde ein neuerlicher Versuch gestartet, die Veranstaltung wieder aufleben zu lassen. Bei einer Startveranstaltung im Jänner 2024 fand sich eine kleine Gruppe, die gemeinsam die Vorbereitungen und



oben: Wiff OE9WLJ und Holger OE9GHV mit Funkfreunden aus Bulgarien
unten: Martin OE9SAU und Will OE9WSJ, der sich ums Frühstück kümmert



Danilo OE9DDR vor seinem „Funkbus“ ...



Harry OE9SHV und Iris OE9IBI sind eigens aus Frankreich angereist ...

die Planungen übernahmen. Ein Ziel war es dabei, auch jüngere Vereinsmitglieder zum Mitmachen zu bewegen.



Am Samstag vor der HAM Radio konnte mit dem Aufbau der Zelte in Friedrichshafen begonnen werden. Eine 10-köpfige Mannschaft bewerkstelligte den Aufbau in Rekordzeit. Unser deutscher Freund Uwe DF1GU lotste uns danach mit seiner Ortskenntnis zum Restaurant Max und Moritz, wo wir uns nach getaner Arbeit mit wunderbarem Blick über den Bodensee und die Schweizer Berge wieder stärken konnten.

Viktor OE9VLV war schon ab Montag am Campingplatz und überwachte unsere Zelte, die einige Gewitter aushalten mussten. Ab Mittwoch war das Camp dann betriebsbereit und es trafen nach und nach alle Teilnehmer ein. Insgesamt waren wir 17 Personen aus OE, DL und den USA, die sich im Rahmen unseres HAM Camps verpflegt und auch hier übernachtet haben. Am Freitagabend kam es nach der Messe zum gemütlichen Grillabend, bei dem alle OE9er und Freunde eingeladen waren. Hier konnten ca. 50 Freunde aus nah und fern begrüßt werden. Am Samstag war es um einiges ruhiger, da ein interessantes Fußballspiel im Rahmen der Fußball Weltmeisterschaft übertragen wurde.

Insgesamt war es eine gelungene Neuauflage des „Ham Camps“ und wir hoffen, dass es nächstes Jahr wieder stattfinden kann.

Zuletzt noch ein Dankeschön an alle die mitgemacht und vor allem mitgearbeitet haben.

Will, Iris und Harri, Stefan, Wiff, Rainer, Fabian, Holger, Wolfgang, Markus, Bernd, Michi, Martin, Harry, Guido, Günter, Viktor, Uwe, Sevim, Werner und Martin.

in diesem Sinne bis zum nächsten Jahr
vy 73 de Günter OE9HGV



Stefan OE9BSJ genießt die Aussicht auf seinem LKW-Camper ...

Neuer FM-Repeater in Dornbirn (OE9XXD)

Kurt OE9KHJ hat in Dornbirn mit dem Amateurfunkverein Digital Force einen neuen Repeater aufgebaut. Dabei handelt es sich um einen Hytera-Repeater (HR-1065), welcher Teil des „OE-Link“, auch bekannt als „FM-Kette“, ist.

So sieht der CS-52 Memory Channel Eintrag für den Repeater aus:

Name: OE9XXD FM-Kette
Operating Frequency: 438.587500
DUP: DUP-
Offset Frequency: 7.6
TS: 12.5k
Mode: FM
Tone: TONE (T) / TSQL (R)
Repeater Tone: 85.4
TSQL Frequency: 85.4

OE9LTX

Links:

OE-Link: <https://oevsv.at/funkbetrieb/ukw-referat/oe-link/>
 Repeater Map: <https://repeater.oevsv.at/de/>
 Dashboard: <https://srv06.oevsv.at/ipsc/index.html>



Grazer Straße 11
 AT-8045 Graz - Andritz
 Tel: +43 (0)720 270013
 Mo-Fr 9-12 und 14-17 Uhr
verkauf@funkelektronik.at

Beratung, Service, Garantieleistung sowie ein umfassendes Produktangebot!

NEU IM SORTIMENT



Ultimax 100
 • End-Fed 80-10 m
 • 20 m Drahtlänge
 • 1,5 KW PEP



Ultimax 4:1 Balun
 • für Loops, OCF, usw.
 • 1,0 - 54 MHz
 • 3 KW PEP



Erdungszubehör
 • Erdspieß 1,5 m
 • Erdungskabel 16 mm²
 • Rohrkabelschuhe

www.funkelektronik.at

Umbauarbeiten am Standort OE9XVI und anderen Standorten

Am Standort OE9XVI (Bild rechts) wurden an zwei Wochenenden durch die Betreibergruppe diverse Arbeiten durchgeführt. Durch diese beiden Arbeitseinsätze kam es zu zeitweisen Ausfällen von digitalen Diensten. Dadurch ist jetzt aber der Betrieb des Umsetzers am Standort Vorderälpele, für die Zukunft gesichert.

Reinigungsarbeiten

Am 20. Juli wurden verschiedene Reinigungsarbeiten durchgeführt: unbenutzte Kabel wurden entfernt, alte Netzkabel auf dem Mast ersetzt, die Hardware wurde ausgesaugt, gereinigt und neu verkabelt. Auch wurde das Shack ent-rümpelt und einer Grundreinigung unterzogen.

Am 27. Juli wurden die restlichen geplanten Arbeiten erledigt, wie Kabel verlegen, Beschriftung der Kabel und Hardware, Endmontage der Webcam, sowie das Prüfen und Wiederherstellen der verschiedenen digitalen Dienste.

Blitzschutz

OE9HRV hat den Blitzschutz für die gesamte Netzwerktechnik, welche nach außen führt, erneuert – unter anderem mit einer Erdungsschiene und PoE-Blitzschutzkomponenten.

Neue Webcam mit Blick ins Vorarlberger und Schweizer Rheintal

In Zusammenarbeit mit Flori DL8MBT war es uns möglich, am Standort eine neue hochauflösende Webcam auf Basis einer EOS 2000D Spiegelreflexkamera zu installieren, welche auf der Webseite www.foto-webcam.eu zu finden ist. Danke an dieser Stelle nochmals an Flori für seine Unterstützung.

Digitale Sprachbetriebsarten

Klaus OE9PKV hat beim DSTAR-Repeater den UP4DAR gegen einen Raspberry Pi mit MMDVM-Platine ausgetauscht. Das hat mehrere Vorteile:

- Als D-STAR-Gateway kommt in Zukunft ein ircDDB Gateway zum Einsatz. Dieses Gateway kann sich mit allen Reflektoren direkt verbinden. Zudem beherrscht es Callsign Routing, was ein direktes Gespräch zwischen zwei Funkamateuren ermöglicht, ebenfalls sind viele D-STAR-Features wie Echo („E“) implementiert. Zudem sind Verbindungen zwischen zwei Repeatern möglich.
- Der Repeater wird zum Multimode-Repeater. Das bedeutet, dass dieser fortan auch andere Protokolle unterstützt, sofern diese konfiguriert werden. Somit ist es jetzt möglich, bisher in OE9 nicht unterstützte Betriebsarten wie C4FM anzubieten.

Beim Erstversuch wurde als Betriebssystem WPSD (Pi-Star Fork) verwendet, um den Repeater aufzubauen. Nach der Installation konnte festgestellt werden, dass die Updates nicht funktionierten. Der Grund war ein Problem beim



Masten auf dem Dach der Schihütte mit Blickrichtung aus dem Osten ins Rheintal;
Foto: Sauti OE9SAU

unten: Webcam
Foto: Sauti OE9SAU



TLS-Handshake mit dem Gitea-Server des Projekts. Es hatte aber nur dieser eine Server dieses Problem. Auf der Kommandozeile ging jede andere getestete Verbindung. Die genaue Ursache wurde nicht weiter untersucht, weil das System kurze Zeit später gestorben ist und es dann durch Pi-Star ersetzt wurde.

HAMNET

Aufgrund von Netzwerkproblemen zwischen OE9XFR und OE9XVI, wurde an der Verbesserung der Verbindung gearbeitet. Dabei wurde auf Seiten OE9XVI die Funkanlage gegen eine andere ausgetauscht. Seitdem ist die Performance wesentlich besser. Wir haben jetzt auch einen MikroTik CRS am Standort, der sich um das Routing kümmert, da das Radio, welches dies bisher erledigte, nun entfernt wurde. Die Radios machen damit nur noch reines Layer 2, was die Wartung vereinfacht.

Das alte Layer-2-Netz, mit dem mehrere Standorte vernetzt waren, wird zunehmend aufgelöst. Dieses ist nicht mehr notwendig, weil die Standorte jetzt alle ihr eigenes Netz haben oder bekommen werden, welche über Transernetze zu anderen Standorten oder per VPN-Konzentrator verbunden werden. Das sind die Standorte Tschagguns, Dünserberg und Muttersberg.

Es wurde für Wartungszwecke ein WLAN Access Point gegen eine Fritzbox getauscht, mit der man per ISM-WLAN an das lokale Netzwerk heran kommt, um eine bessere WLAN-Abdeckung im Gebäude zu haben.

An den zwei Tagen waren folgende Personen beteiligt:

- Werner Furlan OE9FWV
- Fabian Friesenecker OE9FRV
- Julian SWL
- Herbert Brändle OE9HRV
- Klaus Pfister OE9PKV
- Mario Hartmann OE9MHV
- Martin Sauter OE9SAU
- Fabian Franz OE9LTX
- Wilfried Häusle OE9WLJ

v.l.n.r.: OE9PKV, OE9HRV, OE9FWV,
Leandro, Sandro, OE9SAU, OE9MHV
und das Alpentaxi
Foto: Sauti OE9SAU



Danke an dieser Stelle an Sandro Vogel und seinen Sohn Leandro für das Alpentaxi, der uns, allesamt mit Material und Werkzeug, aufs Vorderälpele gefahren hat, sowie an die Weggenossenschaft und natürlich an den Skiverein Tisis, der diesen Standort überhaupt möglich macht und last but not least, natürlich an die Betreibergruppe.

Aussicht 2024

Auch der in die Jahre gekommene 2m-FM-Repeater am Standort muss in naher Zukunft getauscht werden. Der Ersatz für den bestehenden Repeater bietet hier einen Vorteil:

Dieser wird mittels SVXLink vernetzt sein. Durch SVXLink wird ebenfalls auch wieder eine Anbindung an Echolink möglich sein. Sowie die Anbindung an den SVXReflektor OE9XFP. Der Termin ist noch offen und wird kurzfristig und mit mehr Details per Newsletter angekündigt.

Fabian OE9LTX
Sauti OE9SAU
(Stationsverantwortlicher)

Links:

Neue Webcam: <https://www.foto-webcam.eu/webcam/vorderaelpele/>

Hamnet DB:

<https://hamnetdb.net/?m=as&q=oe9xvi&tab=>



SOTA – SUMMITS ON THE AIR

Sylvia Auer-Specht, OE5YYN
E-Mail: oe5yyn@oevsv.at

ALL-OE SOTA-Tag 2024 am 14. September

Am 14. September findet der ALL-OE SOTA-Tag im gesamten Bundesgebiet statt. Information zu eventuell geplanten gemeinsamen regionalen Aktivitäten sind bei den SOTA-Regionalmanagern zu erfragen:

OE1: Martin OE1MVA

Auch die SOTA-Begeisterten aus OE1 werden ausschwärmen und von den Summits in und um Wien (evtl. auch jenseits der Staatsgrenze) Punkte verteilen. Kernzeit der Aktivierung ist 11:00–13:00 LT, der **Aktivierungsschwerpunkt auf 2m FM**. Der All-OE SOTA Day bietet besonders Newcomern die Gelegenheit, den Funkbetrieb auf allen Bändern hautnah zu erleben. Durch die große Anzahl der in OE aktiven Summits sind Spaß und viele Punkte garantiert. Wir bieten auch heuer wieder Fahrgemeinschaften bzw. Wandergruppen zu leicht erreichbaren

Summits an. Interessenten melden sich bei Arnold OE1IAH oder Martin OE1MVA.

OE2: Gilbert OE2GXL

OE3/OE4: Martin OE3VBU

OE5: Joe OE5JFE

Aktivierungsschwerpunkt Molln und gemütliches Beisammensein nach den Aktivierungen im Gasthaus Klausner in Molln – <https://oe5.oevsv.at/2024/OE5-SOTA-Tag/>.

OE6: Eric OE6TTF

Auch die Steiermark beteiligt sich am 14. September wieder an diesem SOTA-Event. Der Tag ist nicht nur eine Gelegenheit, wertvolle SOTA-Punkte zu sammeln, sondern auch, um die Schönheit der steirischen Bergwelt zu erleben. Neben der Funkaktivität steht die Gemeinschaft im Vordergrund:

Nach einem erlebnisreichen Tag auf den Gipfeln laden wir zu einem gemütlichen Zusammensitzen **im Bereich Leoben in einem Gasthaus** ein. Hier haben wir die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und die Erlebnisse des Tages Revue passieren zu lassen. Damit alle Teilnehmer bequem Platz finden, bitten wir Interessierte, sich vorab bei mir zu melden. So können wir ausreichend Plätze im Gasthaus reservieren und sicherstellen, dass der Abend genauso angenehm wie der Tag wird – <https://oe6.oevsv.at/sota/2024/sota-tag/>.



OE7: Manfred OE7AAI

OE8: Anna-Maria OE8YAK

OE9: Herbert OE9HRV

73, Sylvia OE5YYN
ÖVSV SOTA Referat SOTA AM OE



Information zum ÖVSV-Service für digitale Sprachbetriebsarten

Der ÖVSV betreibt im Rechenzentrum für seine Mitglieder seit 2012 drei Linux-Server, welche die Services für die digitalen Sprachbetriebsarten zur Verfügung stellen:

- **D-STAR – DCS009**
- **DMR – IPSC2-OE-MASTER, IPSC2-OE-DMO**
- **C4FM – YCS232**
- **NEXTEDGE – TG 20000**
- **OE-LINK FM-Umsetzer-Kette**

Die Software wurde von Kurt OE1KBC und zu Beginn der Entwicklung gemeinsam mit Thorsten DG1HT geschrieben. Die Pflege der Server und der Konfigurationen wurde zu von Kurt OE1KBC über die Jahre betreut. Mit zunehmendem wachsendem Betrieb ist eine Unterstützung von OE5 durch Andreas OE5PON, Reinhold OE5RNL und weiteren helfenden Händen dazu gekommen.

Da OE1KBC immer mehr neue Projekte, wie HAMNET in der Ost-Region,

DAPNET für OE, MeshCom den LoRa-Messenger, viele Vorträge u.v.m. dazu genommen hat, welche Vorbereitungsarbeiten, Programmierung und Betreuung vermehrt erforderlich machen, stand im Raum einige Projekte „abzuwerfen“.

Als Reinhold OE5RNL und Andreas OE5PON das gehört haben wurde sehr kurzfristig der Plan aufgenommen die Sprachbetriebsarten mit einem Team aus OE5 zu übernehmen. Damit bleibt die Entwicklung von neuen Funktionen zwar bei Kurt OE1KBC, aber das neu gebildete Team kann aktuelle Themen aus dem täglichen Betrieb und daraus folgende notwendige Korrekturen sofort selbst durchführen.

Die Vernetzung für den weltweiten Betrieb für DMR (IPSC2) als auch für C4FM (YCS) und damit auch die Betreuung der 5 Master-Server (bMaster+, DVMatrix) und ca. 110 Regionsserver, wurde bereits Ende Juli an Juan-Carlos EA7IYR in Spanien übergeben. Peter

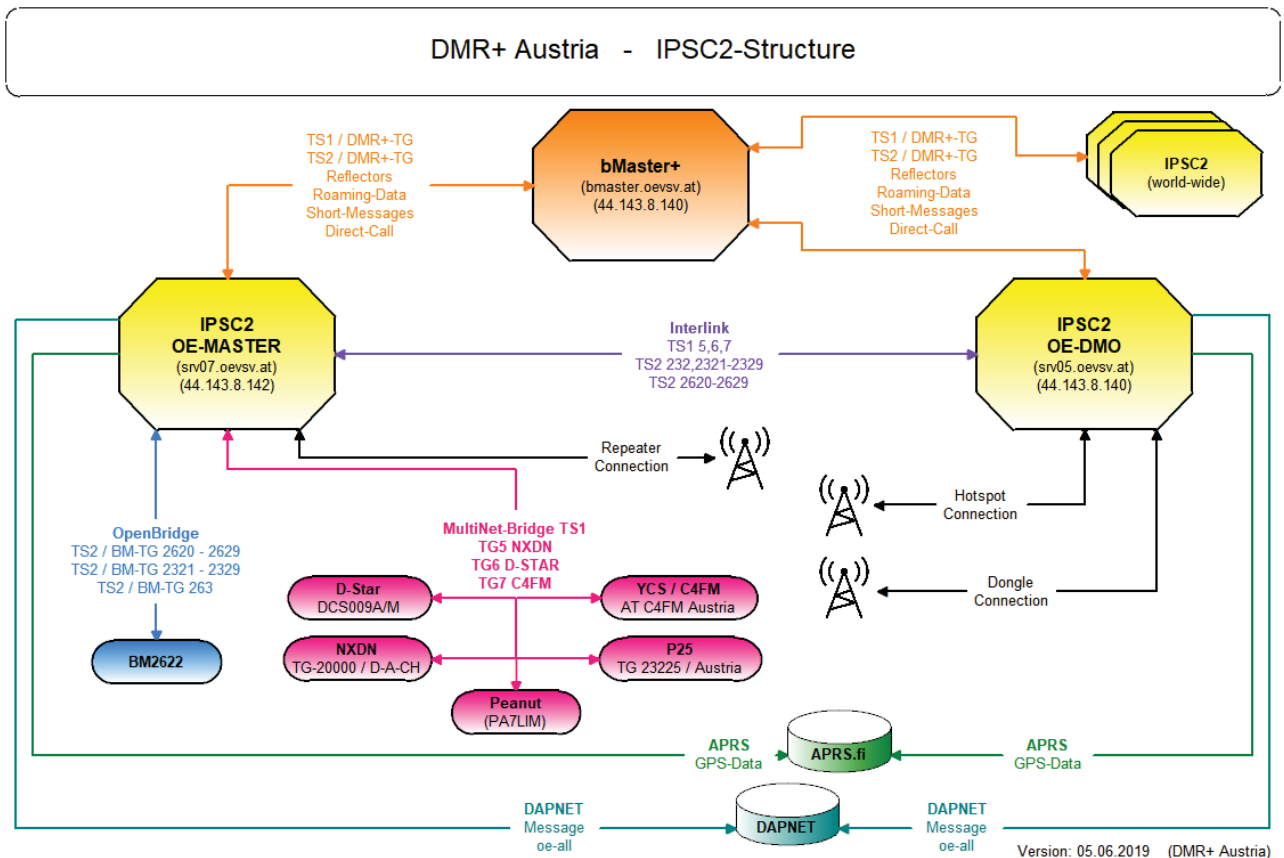
DG9FFM pflegt weiterhin die DNS-Domäne <https://xreflector.net> und natürlich die Server für DL und kümmert sich um die zentralen Informationsseiten von DMR+.

Wie geht es mit der Betreuung von „digitale Sprachbetriebsarten“ weiter?

Wenn ihr Fragen oder Hinweise zum System habt schreibt die Anliegen bitte per E-Mail an den ÖVSV-DV-Support mit der E-Mail support-dv@ml.oevsv.at. Das neu gebildete Support-Team wird versuchen euch eine zeitnahe Antwort bzw. Erklärung zu geben.

Was macht das ÖVSV-DV-Support-Team nicht?

Es können keinerlei Fragen zur Programmierung von Geräten oder HOTSPOTS beantwortet werden. Diese Fragen können euch das ÖVSV-WIKI oder die sehr guten ÖVSV-Partnerseiten, die Links findet ihr auch im ÖVSV-WIKI, beantworten.



Auch zahlreiche Plauderrunden auf den vernetzten Umsetzern und HOTSPOTS sind immer sehr gut geeignet, dass man sich gemeinsam Hilfestellung gibt.

Was hat oder wird sich ändern?

Da wir mit dem neuen Team die Übergabe der Betreuung im Schulterschluss abhandeln wird sich einmal für euch als Anwender*innen nichts ändern.

Als Übergabegeschenk hat Kurt OE1KBC aber eine schon lange erwartete Brücke zwischen dem D-STAR DCS009-System und den in OE auch genutzten XLX-System geschrieben. Seit ca. Mitte August 2024 sind damit

fast alle D-STAR-Systeme in OE wieder verbunden.

Der D-STAR Sprachraum „A“ steht damit wieder für OE-weite Gespräche zur Verfügung. Natürlich sind auch die beliebten Räume wie „T“ für Nord-, „F“ für Südtirol und „V“ für Vorarlberg und noch einige mehr weiter im System. Diese Räume findet ihr auf den MODULE-Seiten der Dashboards aufgelistet und auf den INTERLINK/PEER-Seiten ist abzulesen, welche Räume zwischen den Systemen verbunden sind. Natürlich haben wir auch INTERLINKs zu Partnersystemen in DL, Schweiz usw.

Das C4FM-YCS-Server-System steht auch wie gehabt zur Verfügung. Neu dazugekommen sind mehr als 2000, teilweise weltweite Verbindungen, welche ihr über die Umsetzer und HOTSPOTS in OE direkt über die DG-ID TX-Auswahl am Hand- und/oder Mobilgerät erreichen könnt. Auch dazu geben die Dashboards reichlich Auskunft.

Wir, das neue Support-Team, freuen uns darauf wenn ihr euch mit den ÖVSV-DV-Systemen beschäftigt und gebt uns Bescheid, wenn ihr neue Themen spannend findet damit wir gemeinsam einen Lösungsweg finden können.

vy 73: das ÖVSV DV Support-Team



MIKROWELLENNACHRICHTEN

Fred, OE8FNK
E-Mail: mikrowelle@oevsv.at



Die drei DATV-Stationen von OE8III, OE8KVK, OE8FNK dichtgedrängt am Dobratsch beim IARU ATV Contest 2024.

Preisverleihung für den Aktivitätskontest 2023

Am Samstag, dem 6. Juli 2024, fand im Rahmen des „35. Fielddays des ÖVSV LV6“ auch die Preisverleihung für die Preisträger des Aktivitätskontestes 2023 aus OE6 und OE8 statt. Vielen Dank an alle Aktiven fürs Mitmachen und Gratulation an die Preisträger. Auch wurden direkt am Gelände Mikrowellenstationen getestet auf 10GHz und 24GHz. Am Flohmarkt gab es auch viel „Mikrowellen-Edelhausrat“ zu ergattern. Auch nächstes Jahr ist beim Flohmarkt zum LV6 Fieldday wieder ein Mikrowellen-Schwerpunkt geplant.

Weiterhin viel Spaß beim Aktivitätstag wünscht Fred OE8FNK

Wieder erfolgreiche Teilnahme am internationalen IARU-ATV Contest 2024

Der diesjährige IARU ATV-Contest fand von 8.–9. Juni statt. Seit 2021 gibt es jährlich einmal ATV-Aktivitäten in OE8, OE6 und OE4. Heuer gab es zwei Sektionen für die Einsendung: Ein Standort oder Roverbetrieb, bis zu vier Standorte.

Wir haben in beiden Klassen mitgemacht, wieder die bewährte Betriebsart: DATV mit DVB-S2, 333Ks, FEC 1/4 und Portsdown Software. Die Direktverbindungen werden über Sichtstrecken gemacht, bis 122km, Relaisbetrieb ist für diesen Kontest nicht vorgesehen.

Die Hardware besteht hauptsächlich aus „El Cuatros“ für Empfang und einzelnen Sendemodulen am Pluto für die Bänder 13cm, 9cm, 6cm und 3cm. Auch einige Transverter werden verwendet.

Obwohl derzeit ATV auf 23cm mit der maximalen Bandbreite von größer als 25kHz in Österreich nicht erlaubt ist, wurden auf den höhern Bändern ab 13cm bis zu 42 QSOs geloggt. Die offiziellen Ergebnisse werden erst im September veröffentlicht. Wir hoffen auch dieses Jahr wieder den Gesamttitel(!) nach OE geholt zu haben.

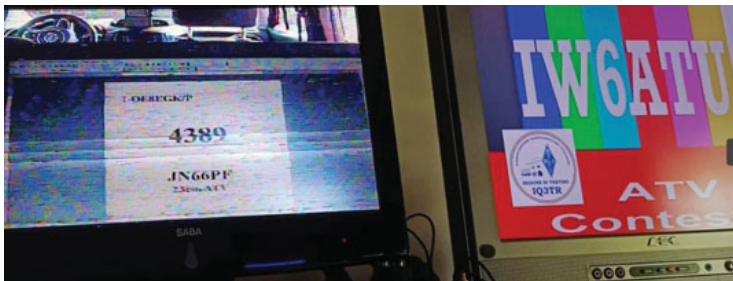


Die FM-ATV- und DATV-Stationen in Italien, mit guter Sicht auf die Adria und die Po-Ebene.

Österreichische Aktive wieder mit dabei in Italien beim **ATV Contest Triveneto**

Wir (OE8EGK, OE8III, OE8HZK, OE8KVK, OE8FNK) haben insgesamt vier komplette ATV-Stationen für FM-ATV und DATV aufgebaut in der Nähe von Tarcento, JN66PF. Ein riesiger

Parkplatz mit freier Sicht steht da zur Verfügung. Der Schwerpunkt der ATV-Aktivität in Italien liegt auf 23cm und hier durften wir das 23cm ATV-Equipment endlich wieder verwenden.



Das ATV-Bild von I/OE8EGK, angezeigt am Bildschirm bei IW6ATU, ca. 300 km überbrückt mit FM-ATV auf 23 cm: JN66PF -> JN63QN

Wieder „große“ Mikrowellen-Aktivität speziell auf 3 cm in OE1/OE3 am 15. September

Wie bereits angekündigt, gibt es am Aktivitätssonntag vom September wieder eine spezielle Aktivität auf dem 3cm-Band. Wenn das Wetter niederschlagsfrei ist, reisen auch Aktive aus OE8 zum Windpark Lichtenegg an, auf der Gegenseite im Raum Wien wird es auch diesmal wieder zahlreiche Stationen geben, die ihr 10GHz-Equipment nach der Sommerpause wieder abstauben. Wer einen Transverter für 3 cm besitzt, das ist DIE Gelegenheit, um auch wieder QRV zu werden.

Geplant ist, neue Transverter „Q03“ erstmalig in Betrieb zu nehmen, damit sind auch erstmalig Verbindungen mit Stationen möglich, die „nur“ in SSB aktiv sind. Im letzten Jahr hatte ich 14 Stationen im Log auf 3 cm, wieviele werden es heuer?

Viel Spaß auf Mikrowelle und 73, Fred OE8FNK

TIPPS & TRICKS – ERFAHRUNGSBERICHT

Radioddy DB40-D

Erfahrungen mit dem DMR/FM-Mobilfunkgerät

Vor einigen Monaten kam das Radioddy DB40-D als „großer Bruder“ des DB25-D auf den Markt. Das Radioddy DB40-D ist ein leistungsstarkes Mobilfunkgerät mit wählbarer Ausgangsleistung von 40 und 20W und bietet genug Speicher für bis zu 500.000 DMR-Kontakte und 4000 Kanäle. Die zwei verbauten unabhängigen VFOs ermöglichen echten Dualband-Betrieb auf 2m und 70cm. Somit sind RX/TX gleichzeitig möglich.

Es verfügt über einen eingebauten GPS-Empfänger zur Verwendung mit APRS (Analog und über DMR). Und erstmals wird auch Bluetooth 5.0 für Freisprecheinrichtungen unterstützt.

Das DB40-D besitzt zudem eine sehr nützliche Crossband-Repeater-Funktion und kann auf einem Frequenzband (2m oder 70cm) ein Signal analog oder digital senden, das auf dem anderen Frequenzband digital oder analog empfangen wird.

Auch eine „Same Frequency Repeater-Funktion (SFR)“ für das Umsetzen zwischen den beiden Timeslots bei DMR steht zur Verfügung. Eine Aufnahmezeit mit bis zu 200 Stunden



Aufnahmezeit ist ebenfalls im Gerät integriert. Diese Funktionen sind insbesondere für Not- und Katastrophenfunkanwendungen recht nützlich, um schnell ein Notfallrelais oder ein

DMR-Mesh-Netzwerk aufbauen zu können.

Das mitgelieferte Bluetooth-Headset und die PTT-Taste ermöglichen eine weitgehend freihändige Kommunikation während der QSOs, somit können beide Hände am Lenkrad bleiben.

Des Weiteren können 10 Bedientasten des Funkgerätes (sechs am Gerät selbst und zusätzlich vier am Handmikrofon) mit häufig genutzten Funktionen wie z. B. dem 1.750Hz-Rufton frei belegt werden.

Mit den Maßen 138x 41x160mm (BxHxL) passt es bei vielen Autos noch in die Mittelablage, ansonsten kann es mit dem mitgelieferten Montage-Set oder einem optionalen Cupholder-Adapter, problemlos montiert werden. Auf der Rückseite befinden sich SMA-Anschlüsse für Bluetooth- und GPS-Antennen (beide Antennen werden mitgeliefert), eine PL-Buchse sowie eine 3,5mm Klinkenbuchse für einen externen Lautsprecher oder ein Headset. Als Lautsprecher können das Bluetooth Headset, das mitgelieferte DTMF-Lautsprecher-Handmikrofon (mit Magnet für die Halterung), der interne Lautsprecher oder optional ein externer Lautsprecher genutzt werden.

Technische Details:

- VHF 136–174 MHz RX/TX
- UHF 400–480 MHz RX/TX
- Niedrige Leistung: 20W
- Hohe Leistung: 40W
- DMR: Tier I & Tier II
- DMR-Zonen: 16 Speicherkanäle: bis zu 4000 (250 pro Zone)
- digitale Kontakte: aktuell 300.000; kann über ein Firmware-Upgrade auf 500.000 erhöht werden
- Bildschirm: 2-Zoll-Farb-TFT

Das DB40-D bietet auch eine übersichtliche graphische Benutzeroberfläche mit Menüsteuerung der wichtigsten Parameter. Die Codeplug-Software (CPS; bei Redaktionsschluss aktuelle Version 3.3 [9.2.31] vom 12. Juli 2024) und die aktuelle Firmwareversionen (aktuelle Version vom 20. Juni 2024)



sind auf der Homepage des Herstellers kostenlos erhältlich. Das USB-Programmierkabel ist im Lieferumfang enthalten.

Da das Gerät noch recht neu am Markt ist, gibt es zurzeit noch keinen Codeplug, deshalb habe ich selbst einen zusammengestellt. Die Codeplugs der verschiedenen Radioddity Modelle GD-88, DB25-D oder DB40-D sind wegen der unterschiedlichen Hardware-Funktionen nicht untereinander austauschbar.

Im Codeplug habe ich alle analogen, IPSC2- und Brandmeister-Relais in Zonen für Südtirol, Trentino und Venezien zu eigenen Zonen zusammengefasst. Österreich habe ich in Zonen von OE1–OE9 jeweils mit IPSC2 / Brandmeister / Analog eingeteilt, für Bayern gibt es entsprechend die Zonen Bayern Nord, Mitte, Südost und Südwest. Auch die Schweiz ist beinhaltet. PMR und LPD sind als Zonen vorhanden, hier habe ich aber eine TX-Sperre gesetzt, da das Senden auf diesen Kanälen mit Amateurfunkgeräten ja verboten ist. Die Mikrofonlautstärke (MIC-Gain) habe ich etwas höher eingestellt, da sich in den ersten QSOs herausgestellt hat, dass die MIC-Gain in der ursprünglichen Einstellung viel zu gering eingestellt war. Diese lässt sich im Codeplug recht einfach anpassen. Die wichtigsten Reflektoren sind auch bereits vorhanden, nur die RX-Group für Talkgroups/Reflektoren, die man hören möchte, muss sich noch jeder selbst einrichten.

Bitte nicht vergessen im Codeplug die eigene DMR-ID und das eigene Callsign einzutragen! Der aktuellen Codeplug kann gerne beim Autor unter oe7wpa@oevsv.at angefragt werden.

Der eingebaute GPS-Empfänger ist relativ empfindlich und arbeitet auch im Auto zuverlässig. Um ihn zu aktivieren oder zu deaktivieren, muss man ins Menü „Appendix – GPS – GPS Switch“ gehen und diese Funktion einstellen.

Das APRS-Signal kann entweder analog oder digital über DMR-Brandmeister (Konfiguration in den Brandmeister Selfcare-Einstellungen notwendig) ausgesendet werden. Für Analog-APRS einfach einen VFO auf

die APRS-Frequenz (ein Kanal ist bereits auf die 2m-APRS-Frequenz 144,800MHz programmiert) schalten. Das Intervall der Aussendung kann in der Codeplug-Software und im Funkgerät angepasst werden.

Unter „Appendix – GPS – GroupInfo – GPS Map“ ist auch ein interessanter grafischer Menüpunkt vorhanden, der die relative Lage gehörter YLs und OMs mit APRS relativ zur eigenen Position anzeigt. Das Ändern der Talkgroup ist im Menü „Channel Edit“ möglich, danach muss der Kanal mit „Save2CurChn“ ganz unten in der Liste der Einstellungen abgespeichert werden. Eine andere Möglichkeit ist derzeit nicht vorhanden. Die Zone kann man im Menü „Zone & Channel“ wechseln, dafür sollte man sich am besten eine Gerätetaste programmieren.

Im Extended Manual, das auf der Homepage des Herstellers unter „Support – Radioddity – DB40-D“ verfügbar ist, sind die CE-Zertifikate in Kopie ersichtlich.

Resümee: Bisher konnte ich sehr positive Erfahrungen mit dem Gerät machen, wenn auch die Bedienung durch die zahlreichen Menüs und Untermenüs wie immer bei neuen Geräten einige Einarbeitungszeit benötigt, und im Auto während des Fahrens nicht immer einfach ist. Deshalb empfehle ich, die wichtigsten Funktionen zur Bedienung auf die Funktionstasten zu programmieren.

In der Codeplug-Software (CPS) können zwar Umlaute eingegeben werden, im Gerät werden diese aber leider nicht angezeigt, was etwas irreführend ist. Man sollte also Umlaute vermeiden. Die Namen der eingestellten Kanäle, die am Funkgerät angezeigt werden, sind im der CPS schon sehr kurz, am Gerät werden die Kanäle aber leider gar nicht in der vollen Länge angezeigt.

Die Lautstärke kann über zwei separate Regler für beide VFOs eingestellt werden, ebenso kann man durch Drücken auf diese schnell den VFO für Aussendungen wechseln, was die Bedienung im Auto um einiges erleichtert.

VY 73 de Werner OE7WPA

Bezugsquelle:

<https://de.radioddity.com/>

Codeplug-Bezug: oe7wpa@oevsv.at

Eine neue Perspektive: Bilder aus dem All

Dies ist der erste Teil einer Reihe zu Wettersatelliten-Empfang mit kleinem Budget und modernem Equipment. Während einigen Lesern die NOAA-Satelliten im VHF-Bereich bekannt sein werden, gibt es tatsächlich noch viel mehr Satelliten mit freien, öffentlichen Funkkanälen, deren Empfang über die letzten Jahre äußerst praktikabel geworden ist. In dieser Ausgabe fangen wir mit 2-Kanal-Bildern an, aber schon bald werden wir mehr als 6 hochauflösende Farbkanäle pro Überflug empfangen!

Diese Reihe basiert zu großen Teilen auf den fantastischen Artikeln von Jacopo IU1QPT auf a-centauri.com.



NOAA APT: Einführung

Die NOAA POES (Polar Orbiting Environmental Satellite) Reihe ist von allen Wettersatelliten am einfachsten zu empfangen. Ihr analoges, robustes und leistungsstarkes Signal lässt sich sogar mit omnidirektionalen Antennen dekodieren, und trotz leichten Interferenzen oder suboptimalen Antennenpositionen.

Wie der Name schon sagt, sind diese Satelliten in einer polaren Umlaufbahn, ungefähr 800km über der Erdoberfläche.

Die aktuell funktionierenden Satelliten sind NOAA 15, NOAA 18 und NOAA 19:

Satellit	Frequenz	Modulation	Bandbreite	Polarisation
NOAA 15	137,62MHz	FM	50 kHz	RHCP
NOAA 18	137,9125 MHz	FM	50 kHz	RHCP
NOAA 19	137,1 MHz	FM	50 kHz	RHCP

Das Signal

Bilder von den POES Satelliten werden zu Endnutzern unter anderem mittels APT (Automatic Picture Transmission) übertragen. Dieses Übertragungsprotokoll wurde in den 1960-er Jahren eingeführt, um weltweiten Zugang zu aktuellen Wetterdaten zu ermöglichen.



Ein APT-Signal im FFT-Diagramm

Das Signal besteht aus einem frequenzmodulierten 2,4kHz Trägerton, dessen Amplitude die Helligkeit eines Pixels im Bild darstellt. Ähnlich zu SSTV, werden Bilder Zeile für Zeile übertragen, jedoch kontinuierlich. Das bedeutet, je besser der Standort und die Antenne, desto länger das Bild¹.

Hardware

SDR

Die meisten SDRs sind für diesen Anwendungszweck geeignet. Meist werden RTL-SDRs wie der RTL-SDR Blog V3/V4 oder NESDR SMARtee genutzt. Es ist empfehlenswert über offizielle Kanäle zu kaufen.



Jacopo IU1QPT empfängt APT bei jeder Gelegenheit

Antenne

Für den Portabelbetrieb und zum ersten Ausprobieren ist eine V-Dipolantenne eine gute Wahl. Sie ist leicht zu konstruieren und kompakt. Für permanente Stationen werden vorwiegend QFH-Antennen benutzt, da sie relativ einfach zu konstruieren sind und ein äußerst gleichmäßiges SNR ohne Nachführung gewährleisten². Natürlich kann auch eine passende Yagi verwendet werden, wenn man sich das Nachführen zutraut.

Der wichtigste Faktor für erfolgreichen Empfang ist jedoch eine Sichtverbindung, daher sind die besten Orte, um APT zu empfangen Berge oder Felder. Generell sind ländliche Regionen besser geeignet, da Schaltnetzteile, LED-Lampen oder Powerline Communication starke Störsignale verursachen können. Zudem sollte man sich von starken FM-Rundfunksendern fernhalten, da diese den SDR überladen können. Sobald man etwas Erfahrung an idealen Orten gesammelt hat, können auch Empfangsversuche in Parks oder auf Dächern gewagt werden.

Konstruktion einer V-Dipol Antenne

Die Dimensionen einer V-Dipol Antenne für 137 MHz, sowie ein Konstruktionsvorschlag sind in der nebenstehenden Grafik abgebildet. Ein fertiger Dipol mit teleskopischen, drehbaren Elementen kann ebenso benutzt werden.

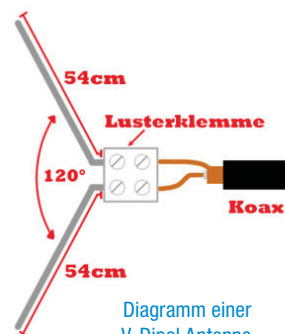


Diagramm einer V-Dipol Antenne

LNA

Ein LNA ist normalerweise nicht notwendig. Bei manchen SDRs kann etwas Verstärkung jedoch hilfreich sein, wie bei MSI.SDR und machen RTL-SDR. Für diesen Zweck kann ein SPF5189z verwendet werden.

Software

Die aktuell beste Multifunktions-SDR-Software für APT-Empfang ist SDR++. Dieses Programm beinhaltet einen Rauschreduzierungs-Algorithmus der spezifisch für APT entworfen wurde³.



www.sdrpp.org

Um in SDR++ einen NOAA-Überflug aufzunehmen, sollten folgende Einstellungen gesetzt werden:

- im Source Menü den richtigen SDR wählen
- im Radio Menü den **NFM** Modus setzen und Filter auf **50000** (50 kHz) setzen
- im Radio Menü **IF Noise Reduction** aktivieren und **NOAA APT Modus** wählen
- in der Kopfzeile die jeweilige **Frequenz** setzen (siehe Tabelle)
- im Recorder Menü **Audio** auswählen

Für beste Resultate sollte der Gain-Balken während eines Überfluges so angepasst werden, dass das Signal am besten hörbar ist.

Überflugvorhersage

Da dies niedrigfliegende Satelliten sind, können sie nur empfangen werden, wenn sie uns gerade überfliegen. Um diese Überflüge vorherzusagen, können diverse Programme verwendet werden. Look4Sat ist für Android im Playstore kostenfrei erhältlich und äußerst empfehlenswert. Für Windows sind Orbitron und Gpredict⁴ kostenfrei ladbar. Gpredict läuft auch unter Linux und Mac.

Für IOS ist mir aktuell, nachdem SatSat nicht mehr verfügbar zu sein scheint, keine gute Software bekannt.

Empfang des Bildes

Sobald ein Satellit in „Sicht“ ist, sollte das charakteristische APT-Geräusch hörbar werden. Es klingt wie ein rhythmisches Fiepen und bei guter Signalstärke ein regelmäßiges Ticken. Sobald dies der Fall ist, nicht vergessen auf Record zu klicken! Wird ein V-Dipol verwendet, ist es möglich durch Drehung und Neigung der Antenne das Signal zu optimieren.

Nachdem der Satellit wieder untergegangen ist, nicht vergessen die Aufnahme zu stoppen!

Dekodierung und Verarbeitung der Bilder

SatDump ist eine quelloffene, freie, „All in one“-Lösung für Satellitenempfang.

Nach der Installation öffnet sich der „Offline processing“ Reiter. Zunächst muss die **NOAA APT** Pipeline aus der Liste ausgewählt werden. Danach muss das soeben aufgenommene .wav file im **Input File** Feld angegeben werden sowie ein leerer Ordner im **Output Directory** Feld. Zuletzt muss noch das **Input Level auf audio_wav** gesetzt werden. Falls bekannt, sollte auch der richtige Satellit gewählt werden. Danach



www.satdump.org/download

¹ Mehr Informationen unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Automatic_Picture_Transmission

² Abmessungen für eine QFH-Antenne: <http://jcoppens.com/ant/qfh/calc.de.php>

³ Obwohl man ohne Umweg über SDR++ Satdump verwenden könnte, ist es empfehlenswert anfangs eine reguläre SDR Software zu verwenden, um leichter Fehler finden zu können.

⁴ In Gpredict ist es eventuell nötig unter *Edit > Preferences > General > TLE Update* die TLE Source <http://celestrak.org/NORAD/elements/gp.php?GROUP=active&FORMAT=tle> hinzuzufügen um die aktuellsten Satellitendaten zu erhalten

einfach Start drücken und kurz warten!

Sobald SatDump fertig ist, sollten die zwei Kanäle sowohl im angegebenen Ordner als auch im Reiter „Vierwer“ sichtbar sein. In diesem Bereich können auch Komposite, Projektionen und Overlays erstellt werden.

Bonuskapitel: NOAA-DSB

Zeitgleich zum APT-Signal wird auch der sogenannte „Direct Sounder Broadcast“ (DSB) übertragen. Dieser beinhaltet niedrigauflösende Daten der „High Resolution Infrared Sounder“, lokale Messdaten des „Space Environment Monitor“ und diverse Telemetriedaten des Satelliten. Im Gegensatz zu APT ist DSB linear polarisiert.

Satellit	Frequenz	Polarisation
NOAA 15	137,35 MHz	linear
NOAA 18	137,35 MHz	linear
NOAA 19	137,77 MHz	linear

DSB muss als Baseband aufgenommen werden (im SDR++ Recorder statt „Audio“ „Baseband“ wählen). Hierbei wird das gesamte vom SDR abgetastete Band aufgenommen, was schnell zu großen Datenmengen führen kann. Die Samplerate des SDRs zu verringern ist empfehlenswert, wenn nur DSB empfangen werden soll.



Ein DSB-Signal im FFT Diagramm

Allerdings ist es auch möglich DSB und APT zeitgleich zu empfangen, wobei natürlich die Samplerate ausreichend hoch sein muss, um beide Frequenzen abzudecken. In SatDump muss Input Level auf Baseband gesetzt und die jeweilige Differenz von dem gewünschten Signal zur Mittelfrequenz der Aufnahme gesetzt werden.

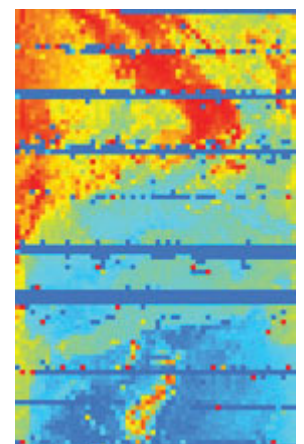
Viel Spaß beim RX!

vy Richi OE1RCI mit Unterstützung von Jacopo IU1QPT

Anmerkung der Redaktion:

Die NOAA-Satelliten sind schon seit vielen Jahren produktiv und die Bilder sind für private Zwecke und zu Lehr- und Forschungszwecken freigegeben.

https://de.wikipedia.org/wiki/National_Oceanic_and_Atmospheric_Administration



ein HIRS-Bild von einer DSB-Übertragung



80 m ARDF-Bewerb auf der Brandlucken, am 15. Juni

Jährlicher Fixpunkt ist dieser Bewerb in der schönen Almenlandschaft der Teich- und Sommeralm nördlich von Weiz in der Steiermark. Leider musste sich heuer unser Karl OE6FZG, der immer diesen Bewerb ausrichtet, kurzfristig einer Operation unterziehen. Somit sprang ich als Bahnleger in „Karls Wohnzimmer“ ein.

Umso mehr hat es uns gefreut, dass er uns mit seiner Cilli einen Besuch abgestattet hat. Noch einige Probleme mit seiner „Modulation“ – er wird uns in naher Zukunft sicher wieder als Ausrichter zur Verfügung stehen.

Die Wetterprognose der GeoSphere Austria war perfekt und das Wetter hielt sich auch daran: am Morgen und bis zum frühen Nachmittag wolkenlos bei nicht zu hohen, angenehmen Lauftemperaturen, dann Eintrübung und die Wahrscheinlichkeit von Niederschlägen und Gewittern.

Das Starterfeld war gut durchmischt: Steiermark und Wien mit Niederösterreich hielten sich die Waage. Und die letzten beiden Bundesländer standen auch auf dem Siegespodest: OE1LTS Attila, unser Vertreter bei der Region 1 Meisterschaft in Bulgarien, sprintete in einer Wertungszeit von nur 43 Minuten durch den Wald, gefolgt von OE3NSC Reinhard und OE1HFC Hermann. Erst auf den folgenden Plätzen sind die erfolgsverwöhnten OE6er, Alex und Andreas, zu finden. Thomas OE6TAR ist noch nicht so lange mit dem Peilempfänger unterwegs und konnte die knapp vor ihm liegenden Favoriten sehr gut fordern.

Den 6 km langen Parcours bei 190 Aufstiegshöhenmetern legte ich in einer bekannten Runde um das Feichteck an. Offensichtlich „zu bekannt“, denn gerade einige „Profis“ trauten mir nicht und fügten zusätzliche Laufstrecken und Höhenmeter ein. Die Sender müssen mangels befahrbarer Wege zu Fuß ausgelegt werden. Daher kam mir heute der erste bewerbsmäßige Einsatz, der von unserem Altreferent Harald OE6GC neu designeten und von Horst OE6STD gebauten Sendern, zugute. Die kleinen und vor allem leichten Sender sind in einen Rucksack gut zu verstauen und das komplette Auslegen und natürlich das Einholen sind in jeweils zwei Stunden erledigt.

Im Bewerb bewährten sich die neuen Sender perfekt. Minimal höhere Sendeleistung, aber vor allem die exakte Antennenanpassung mit dem Schiebevariometer, resultierten in einer tadellosen Empfangsfeldstärke von jedem Punkt im Gelände. Danke Harald und Horst – alle anderen Bahnleger werden sich dem anschließen!

Die Reservierung im Gasthaus Unterberger, dem „Jagawirt“, wo wie jedes Jahr regionale Köstlichkeiten auf den Tisch gezaubert werden, hatte noch Karl vor seinem Krankenhausaufenthalt erledigt und das freundliche Personal ermuntert uns immer wieder, auch im kommenden Jahr hier den Bewerb zu veranstalten. Bei



Zieleinlauf OE6TAR



Siegerehrung: (v.l.n.r) OE6FZG, OE3NSC, OE1LTS, OE1HFC

der Siegerehrung besuchte uns auch der Landesleiter Alex, OE6AVD, der eigentlich am Bewerb teilnehmen wollte, aber aufgrund einer Blessur passen musste.

80 m ARDF-Bewerb Prandegg, am 22. Juni

Die Austragungsorte und Termine der Peilsaison folgen dem schon langjährigen und erprobten Schema. Technik und Ausrichter wurden heuer aber „überarbeitet“: Bei einer Vorstellungsveranstaltung an der TU-Graz testeten wir einige der ganz neuen Sender und beim letzten Bewerb auf der Brandlucken kamen diese erstmals erfolgreich zum Einsatz.

Und hier in Prandegg war alles neu: Das AMRS-ARDF Equipment (Bauart – OE2GSG) welches Harald OE6GC auf die DF1FO-Steuerung umgerüstet hat, kam zum Einsatz. Diese sechs Sender wurden von OE6STD revitalisiert und konnten so dem neuen oberösterreichischen ARDF-Referent Daniel, OE5HDX übergeben werden. Daniel legte erstmals einen Bewerb aus und vorweg – alles hat perfekt geklappt. Ein gut durchdachter Parcours und die stabilen Sender funktionierten perfekt. Sie konnten von überall gut gepeilt werden und mit einer von Daniel erstellten exakten OL-Karte machte der Bewerb großen Spass.

Mit ihm hat der Landesverband Oberösterreich einen neuen, ausgezeichneten Referenten gefunden, der aufgrund seiner Affinität zum Orientierungslaufsport auch dem gesamten



OE5RTP beim Vorpeilen



OE5HDX (links) und sein Helfer vom Naturfreunde Linz OL-Klub

ARDF-Team genügend positive Inputs weitergeben kann. Ein großer Dank auch seinen Helfern von „Naturfreunde Linz Orientierungslauf“ für die tolle Ausrichtung; wir freuen uns auf eure weiteren Bewerbe.

Somit ist die Ausrüstung für 80m in ganz Österreich gut verteilt: Der LV-Wien hat durch Attila OE1LTS Sender auf neuestem Stand, die auch in OE3 Verwendung finden; in OE5 kommen nun jene aktuellen Sender von heute zum Einsatz; OE6 verwahrt zwei Sendersätze des DV und OE7 besitzt ebenfalls einen eigenen Sendersatz. OE2 verwendete in den Vorjahren die Sender von OE2WUL.

Bei der Siegerehrung in der Burgtaverne Prandegg gab es schöne Pokale für die Erstplatzierten und Urkunden, überreicht von Daniel und Peter OE5RTP vom Verein „Funkstammtisch“, der für das Rahmenprogramm verantwortlich zeichnete.

Der obligate Wetterbericht: sonnig, kaum Wind und freundliche Temperaturen.

ARDF am Landesfieldday der Steiermark, am 6. Juli

Wie im Vorjahr zeichnete auch heuer Horst OE6STD für die Durchführung des 2 m Wettbewerbs verantwortlich. Beim Kartenstudium schluckten vermutlich einige der 19 Teilnehmer, zeigt dieses doch fast das gesamte Laufgebiet aus dem Vorjahr und einen großen Teil eines weiteren Waldareals. Das Vorpeilen brachte dann doch etwas Entspannung.

Aus dem Briefing war aber auch „zwischen den Zeilen“ nicht viel herauszuhören, nur dass der Startkorridor aus dem Sportgelände des SV-Weinburg am Saßbach entweder nach Osten oder Westen genützt werden kann.

Die meisten folgten dem Parcours in Richtung Westen und somit im Uhrzeigersinn. Lediglich Andreas OE6AJF, der in der Fabelzeit von 48 Minuten als absolut schnellster durch Wald und teilweise offenes Gelände stürmte, ging das Ganze in der anderen Richtung an, wobei er die ca. 5,8km Idealroute auch nicht optimal erwischte. Martin S56RIR folgte mit knapp fünf Minuten Abstand als Sieger in der Gästeklasse und Hermann OE1HFC kann auf seinen 2. Platz in der ÖVSV-Klasse sehr stolz sein; genauso wie Andreas OE6ADE, ein bewegungsgewohnter SOTA-Mann, der überhaupt erstmals bei einem Peilbewerb dabei war und auf Anhieb den 4. Platz schaffte. Möglicherweise hat ihm seine ebenso sportliche Gattin „mit gutem Zureden“ durch den Wald getrieben. Wir hoffen, euch demnächst wieder begrüßen zu dürfen.

Horst legte einen gut geplanten Kurs aus, der doch einige Möglichkeiten für Umwege beinhaltete. Alle Sender nicht weit von den Wegen entfernt, aber so postiert, damit sie von keinem Wanderer bemerkt werden konnten, mussten metergenau gepellt werden.

Bei der Siegerehrung wurden Medaillen und Urkunden vom steirischen ARDF-Referent Gerhard OE6LGF überreicht. Dieser zelebrierte auch die Ehrung für die steirische Landesmeisterschaft vom Vorjahr und ich durfte die Preisträger der

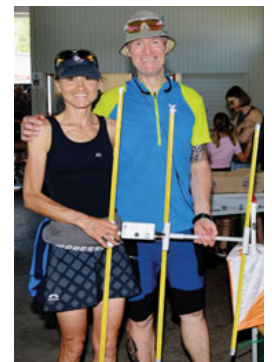
österreichischen Meisterschaft im Beisein des Landesleiters Alex OE6AVD beglückwünschen.

Im Anschluss installierte ich einen 80m Sender in der näheren Umgebung. Horst, Andreas und ich schulten etliche Interessierte ein und begleiteten sie, unterstützt mit hoffentlich wertvollen Tipps. Dabei ergab sich nach langer Zeit ein nettes Wiedersehen mit Christian OE6HCD, einem jahrzehntelang aktiven Peilprofi, der mit Horst unsere Datenbank programmiert hat und viele Bewerbe ausgerichtet hat. Für uns sehr schade, hat er leider derzeit aber andere Prioritäten für sich auf der Agenda. Vielleicht hat er aber durch seine heutige Unterstützung bei der Schulung wieder Lunte gerochen. Den gesamten Tag begleitete bis über 30 Grad heißes Sommerwetter den sehr gut besuchten Landesfieldday.

Berichte von Döbriach, Kirchheim und Bad Waltersdorf folgen in der nächsten Ausgabe; sind aber schon auf ardf.oevsv.at verfügbar.



Siegerehrung und einige Medaillenträger der Meisterschaften



OE6ADE mit Gattin

Einladung zur 80 m ARDF-Veranstaltung beim Landesfielddays OE7, Sonntag, 8. September

Treffpunkt: Kraftwerk Mayrhofen, Stillupklamm 802, 6290 Mayrhofen/Zillertal; **GPS:** N 47.1583°, O 11.8485°

Ab 9.30 Uhr Leihpeilerausgabe und Kurzeinführung für Newcomer, Briefing: 09.45 Uhr, **Start: 10.00 Uhr**

Ausrichter/Bahnleger: LV-7 OE7AAI / OE7GWE

Einladung zur 2 m ARDF-Veranstaltung Bad Loipersdorf, Samstag, 21. September

Treffpunkt: „Thermenheuriger“, Am Lautenberg 155, 8282 Bad Loipersdorf/Therme; N 46°58'52.3" O 16°06'34.3"

Ab 10.00 Uhr Leihpeilerausgabe und Kurzeinführung für Newcomer, Briefing: 10.30 Uhr, **Start: 11.00 Uhr**

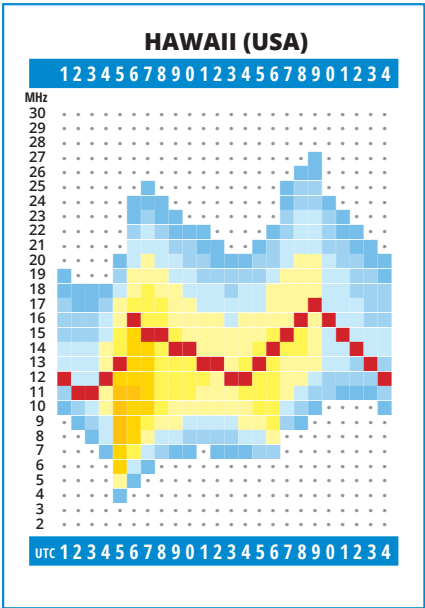
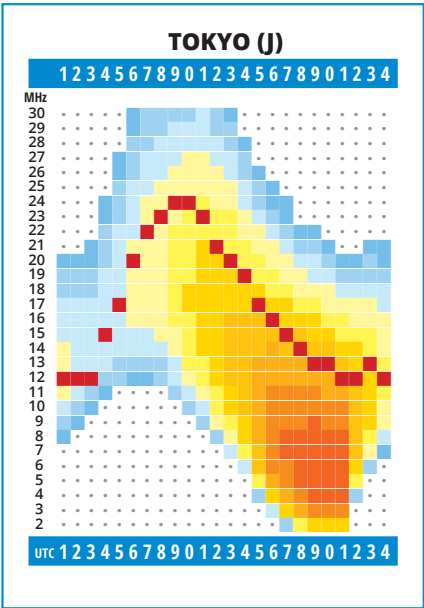
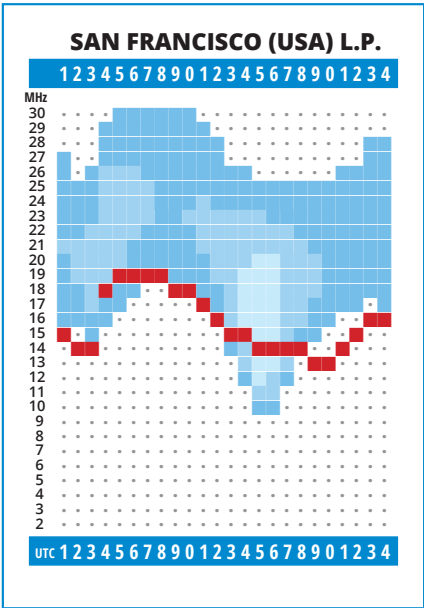
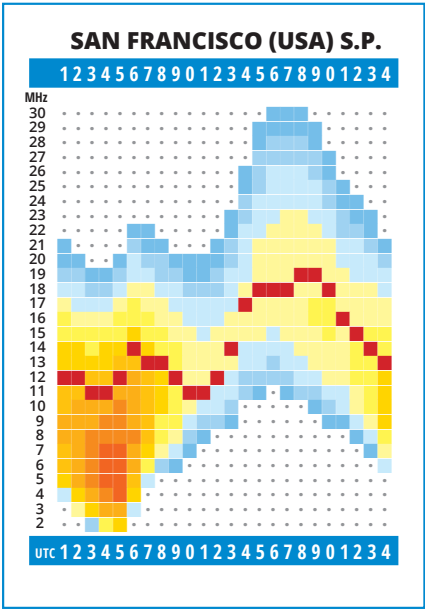
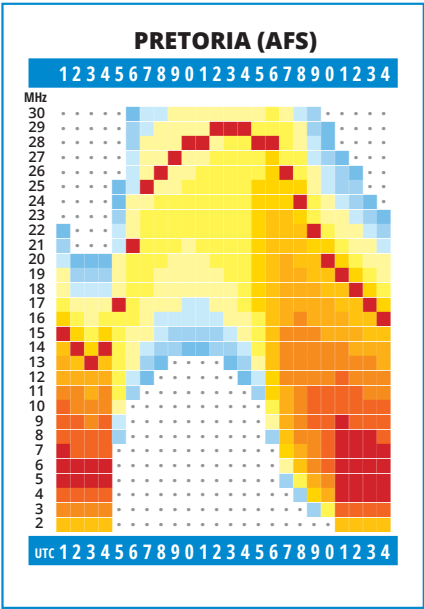
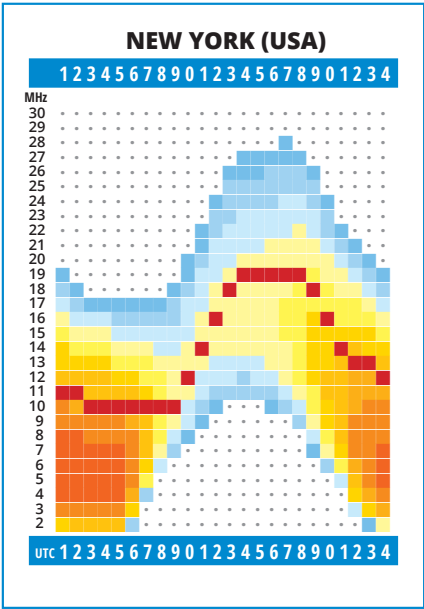
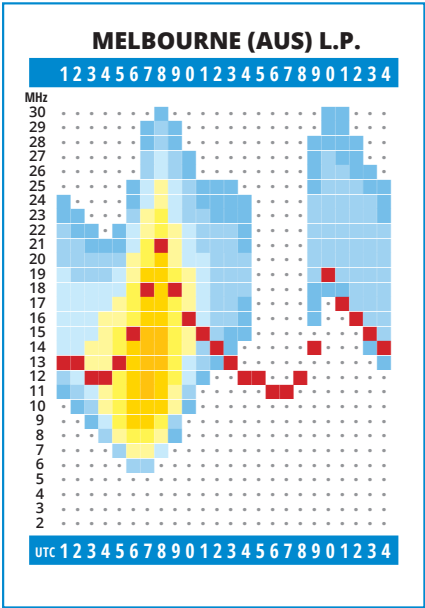
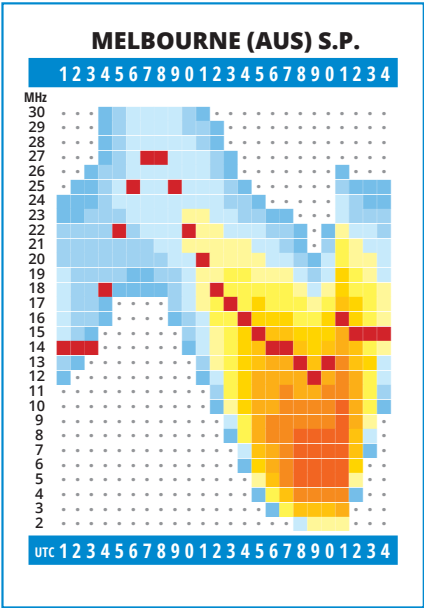
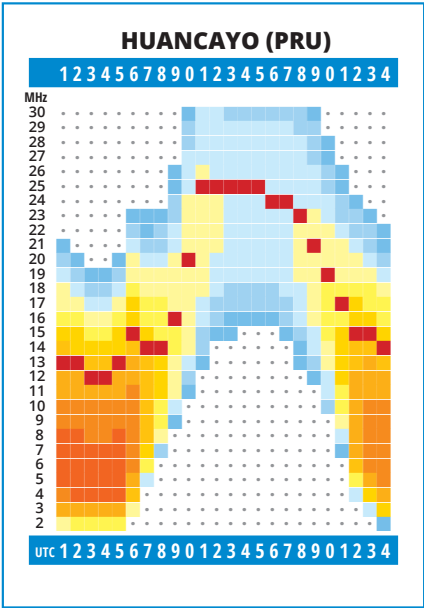
Ausrichter/Bahnleger: ADL 608 Fürstenfeld / OE6GRD

Alle Bewerbe zählen zur österreichischen Peilmeisterschaft. Anmeldungen und die Information, ob Leihpeiler und Einschulung gewünscht sind, bitte an peilen@oevsv.at. Ausführlichere Berichte, Ergebnisse und weitere Fotos mit den GPS-Tracks sowie aktuelle Informationen wie immer unter ardf.oevsv.at.

Weiterer Bewerb – Saisonabschluss:

Samstag, 12. Oktober OE6 – Mureck/Röcksee (80m)

für das ARDF-Team: Gerhard OE6TGD





KW-Ausbreitungsbedingungen für September

Während des aktuellen Maximums des Sonnenzyklus kommt es fast täglich zu mäßig starken Sonneneruptionen, auch große Eruptionen sind keine Ausnahme. Obwohl eine der größten am 23. Juli auf der anderen Seite der Sonne stattfand, konnte sie vom Satelliten Solar Orbiter (SoLO) in einer heliozentrischen Umlaufbahn beobachtet werden. Der Start erfolgte am 10. Februar 2020 mit einer Atlas-V Rakete von Cape Canaveral aus. Der Solar Orbiter befand sich zufällig in einer idealen Position, um diesen Ausbruch beobachten zu können, da er von der Erde

aus direkt unsichtbar war. Darüber hinaus wurde er direkt von Partikeln des CME getroffen, die in der Stoßfront beschleunigt wurden, was ihre Energie noch weiter erhöhte.

Die Fleckenzahlvorhersagen für September 2024: bei NOAA/NASA wird mit $R = 129,7$ gerechnet (ursprünglich nur 109,2). Kollegen am SIDC (WDC-SILSO) errechnen $R = 136$ für die klassische Methode und $R = 137$ für die kombinierte Methode. Beim australischem BOM SWS lesen wir $R = 132,7$. Für Diagrammberechnungen wird hier $R = 119$ verwendet.

Im September verlassen wir definitiv die Sommerperiode. Die Entwicklungsdynamik der oberen Ionosphären-Schichten nimmt rasant zu und die Dämpfung in den unteren Schichten nimmt ab. Dank des QRN-Rückgangs ist die DX-Jagd von der nördlichen Hemisphäre aus viel einfacher und angenehmer. Traditionell dürften uns rund um die Tag-und-Nacht-Gleiche günstige, interessante Ausbreitungsbedingungen erwarten, wenn nicht gleichzeitig eine geomagnetische Störung im Gang ist, dann kann das Gegenteil eintreten.

OK1HH



UKW-ECKE

UKW-Referat: Dipl.-Ing. Mag.iur. Dietmar Zlabinger, OE3DZW, ukw@oevsv.at
UKW-Contest: Franz Koci, OE3FKS, ukw-contest@oevsv.at

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2024

Contest	Datum	Uhrzeit	Einsendeschluss	
IARU Region 1 VHF Contest	nur 2 m	7.–8. Sept.	14.00–14.00	15. September
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	5.–6. Okt.	14.00–14.00	13. Oktober
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	2.–3. Nov.	14.00–14.00	10. November

Bitte die Logs auf den Auswerteserver <https://ukwauswertung.oevsv.at> hochladen. Die „Upload Deadline“ (früher Einsendeschluss) beachten! Beim Upload wird das Log geprüft, eventuelle Fehler erkannt und das Protokoll auch per Mail zugesendet. Im Falle von „unlösbaren Problemen“ bitte mich unter ukw-contest@oevsv.at kontaktieren! Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!

ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2024

Mit dem September kommt auch der IARU-VHF-Contest auf uns zu. Das ist der Bewerb, bei dem fast ganz Europa auf den Beinen, besser gesagt in der Luft, ist!

Für uns alle ein optimaler Zeitpunkt die Station in Betrieb zu nehmen und einige schöne Verbindungen zu tätigen. Und für alle aktiven Contester ein Pflichttermin, der rot im Kalender

gekennzeichnet ist! Zur Orientierung steht nachfolgend auch schon der aktuelle Zwischenstand, inklusive dem Alpe-Adria-VHF-Ergebnis! Die Detailergebnisse sind auf dem OE-Auswerteserver <https://ukwauswertung.oevsv.at> anzusehen.

Und für alle Newcomer und Gelegenheitscontester, bitte dort euer edile Log hochladen! Sollte es dazu Fragen

geben oder Probleme auftreten, kontaktiert mich bitte, es lässt sich alles klären!

In diesem Sinne freue ich mich über rege Teilnahme und hoffe auf gute Ausbreitungsbedingungen, wünsche euch allen viel DX, Erfolg und dabei auch noch eine große Portion Spaß!

euer Contestreferent
Franz OE3FKS

VHF-Single-Operator

Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub	IARU R1 50	3. Sub	Alpe Adria
1 OE5NNN	423016	0	149203	99508	138533	35772
2 OE5LHM	371733	101358	140293	0	130082	0
3 OE3FKS	266458	64425	0	116515	53698	31820
4 OE5FPL	220358	46588	43105	65175	35514	29976
5 OE4WHG	168691	23021	25831	86197	17898	15744
6 OE3EFS	129418	0	0	107231	22187	0
7 OE5JSL	125306	31594	37796	0	37962	17954
8 OE9MON	116080	6394	23347	0	86339	0
9 OE5ANL	106505	28270	30763	0	31197	16275

10	OE3TFA	99612	26441	28654	0	27756	16761
11	OE3CIN	75523	15124	18475	25017	16907	0
12	OE3KAR	71211	12457	11724	38752	1300	6978
13	OE3DMA	69343	4350	20271	19002	14549	11171
14	OE5JWL	34396	12710	9359	0	12327	0
15	OE4EIE	29003	15854	13149	0	0	0
16	OE3DMB	23370	0	0	23370	0	0
17	OE5LJM	23358	0	0	9303	9105	4950
18	OE5UAL	22036	0	0	22036	0	0
19	OE3JPC	13349	224	133	0	1369	11623
20	OE3KEU	8698	8698	0	0	0	0
21	OE3FVU	8396	0	0	0	8396	0
22	OE6BOT	6346	6346	0	0	0	0
23	OE6JTD	4378	4378	0	0	0	0
24	OE2RPL	2606	0	0	0	0	2606
25	OE3SKB	2500	0	2500	0	0	0
26	OE6ISP	1239	0	0	0	1239	0
27	OE3OSB	686	0	0	0	686	0
28	OE5DHM	582	0	0	0	299	283
29	OE1OGU	50	0	0	0	50	0
30	OE5AIM	43	0	0	0	0	43

VHF-Single-Operator QRP

Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub	IARU R1 50	3. Sub	Alpe Adria	
1	OE3GRA	165906	18087	18366	85071	28222	16160
2	OE3MDB	147678	14791	18367	78523	16457	19540
3	OE5DIN	117577	0	38935	37900	40742	0
4	OE3PYC	65456	11606	8036	45814	0	0
5	OE5KAP	27338	8411	6839	9471	0	2617
6	OE6PPF	5497	695	3247	0	754	801
7	OE5JFE	5093	5093	0	0	0	0
8	OE5HDN	2566	2076	0	0	490	0
9	OE2FEP	259	259	0	0	0	0
10	OE6RKE	113	113	0	0	0	0

VHF-Multi-Operator

Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub	IARU R1 50	3. Sub	Alpe Adria	
1	OE5D	748221	158730	176806	189329	161826	61530
2	OE1W	528819	81713	93012	0	321309	32785
3	OE8Q	524709	60389	104858	160826	134783	63853
4	OE6V	331974	84048	99785	0	102104	46037
5	OE3XSM	227019	0	0	227019	0	0
6	OE2M	103536	103536	0	0	0	0
7	OE5BGN	82923	0	0	0	0	82923
8	OE2XAL	48611	0	22953	0	25658	0
9	OE3XOE	29252	0	29252	0	0	0

ADL-Jahreswertung 2024

Rang / ADL	gesamt	1. Sub	2. Sub	MW Cont.	IARU R1 50	AA UHF	3. Sub	AA	
1	514	1665655	261133	467288	252451	137408	62439	432889	52047
2	401	901787	168668	203019	194608	0	93386	230483	11623
3	303	900231	112205	59071	8296	507128	23670	122341	67520
4	501	513578	122886	122145	2300	87211	18984	112122	47930
5	608	237977	35539	48129	0	86197	7932	44436	15744
6	323	209767	39627	59839	620	19002	8252	54495	27932
7	901	132426	6394	26253	0	0	0	99779	0
8	101	127668	32383	37889	0	25017	1798	23603	6978
9	329	74862	11730	9550	5806	45814	1962	0	0
10	403	68151	36948	31203	0	0	0	0	0
11	502	65658	16075	17489	332	9471	7934	11740	2617
12	509	42413	2125	11065	743	9303	1191	12710	5276
13	516	40808	14198	9925	0	0	0	16685	0
14	304	22187	0	0	0	0	0	22187	0
15	801	14526	0	0	0	0	14526	0	0
16	510	7659	7169	0	0	0	0	490	0
17	612	3811	477	0	0	0	3334	0	0

Contester-Porträt: OE5VRL, ein 7-facher Europameister!

Bei Großereignissen wie der Fußball-EM oder olympischen Spielen wird in den Medien sehr viel und ausführlich über sportliche Leistungen berichtet. Das Contestgeschehen auf internationaler Ebene, sprich in der IARU Region 1, wird bei uns in Österreich kaum publiziert. Deshalb möchte ich im Rahmen eines Contester-Porträts die Leistungen und Erfolge von Rudi OE5VRL vorstellen.

Rudi ist vielen von uns schon bekannt als sehr engagierter Funkamateurliebhaber, der seinen Schwerpunkt auf Selbstbau und Contestbetrieb auf höheren Frequenzen legt. Auch hat er schon einige interessante Artikel in der QSP veröffentlicht. Nebenbei ist er aber auch im sozialen Bereich ehrenamtlich tätig. Auch die Unterstützung und Hilfe bei der Aktivierung von UHF- und Mikrowellenprojekten hat sich Rudi auf seine Fahnen geheftet.

In diesem Artikel möchte ich nur die aktuellen Erfolge des Jahres 2023 und das Geschehen des heurigen Jahres beleuchten. Das ist auf der einen Seite der IARU-UHF-Contest vom Oktober 2023 (blaue Plaketten) mit dem Gewinn der Gesamtwertung von 890 Teilnehmern und den 1. Plätzen auf allen SHF-Bändern und die 2. Plätze im 23 cm- und 13cm-Band (dafür gibt es nur Urkunden zum Runterladen, aber keine Plaketten).

Auf der anderen Seite die IARU VHF & Up Trophy 2023, bei der die Ergebnisse aller Bewerbe des Jahres zusammengezählt werden und für jedes Band eine Gesamtwertung erstellt wird. Dabei hat sich Rudi in allen drei SHF-Bändern jeweils den 1. Platz erkämpft (grüne Plaketten)!

Beim heurigen UKW-Treffen in Wolfsbach wurde die UKW-Contestlotterie ausgespielt. Den Hauptpreis (Besuch der Ham-Radio) gewann Rudi OE5VRL. Er nahm seine Frau Helga mit auf diese Reise. Sie hat sich, nach eigenen Angaben, im Kreise der vielen Funkamateure recht wohl gefühlt und diese Messe genossen! Alex IV3KKW konnte bei der Siegerehrung der IARU-Bewerbe die Plaketten, wie auf den Bildern zu sehen, persönlich an Rudi überreichen. Kommentar von ihm: „Siebenmal hat mich Alex aufgerufen und siebenmal durfte ich auf die Bühne gehen“! Bei diese Veranstaltung ergaben sich natürlich einige Begegnungen mit Funkamateuren aus anderen Ländern, mit denen er schon viele Male auf verschiedenen Frequenzen Kontakt hatte. Das kann unter gelebtem HAM-Spirit verstanden werden!

Ich werde versuchen dieses Porträt fortzusetzen, um die Entwicklung der Station über Jahre und Jahrzehnte bis heute und seine weiteren Pläne für die Zukunft zu zeigen! Mich



Rudi mit seiner Frau Helga auf der HAM Radio

links: die beeindruckte IARU-Trophäensammlung – alle von 2023



fasziniert diese Anlage, sie ist einzigartig, lässt sich nicht kaufen, und ich denke vielen der Leser geht es ähnlich! Im Namen des Dachverbandes des ÖVSV darf ich dir herzlich zu dieser Leistung gratulieren! Auch viele unserer gemeinsamen Funkfreunde und ich werden sich dieser Gratulation anschließen!

73, Franz OE3FKS

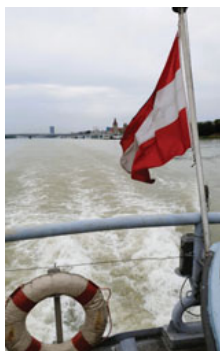


Liebe Marinefunkfreunde,

gerne berichten wir über unsere Aktivitäten im Juli und August.

Österreichischer Marinegedenktag

Aus Anlass der Seeschlacht bei Lissa, am 20. Juli 1866, befuhr unsere Funkcrew vom **Patrouillenboot NIEDER-ÖSTERREICH** am 20. Juli 2024 zwei Stunden lang unter **OE3XNO/m** und als MFCA604 die Donau bei Wien.



Zu unserer Crew gehörten OE3IAK, OE3IDS, OE3FFC mit XYL Anna, OE8NIK und OE3UEA. Unser OM Walter, OE4PWW morste hier bereits eifrig im Funkraum.



Ab 08:00 LT wurde mit dem Aufbau von Station und Antenne begonnen. Ab 09:30 LT war dann die „NÖst“ bis 12:00 LT mit der MFCA-Funkcrew in CW und SSB im Hafen Korneuburg QRV. Zuvor gelangen bereits CW-Tests zur nahen MY QUIRAX mit Op und Eigner OE3FFC in QRP.



Um 13:08 LT legte dann die „NÖst“ erstmals 2024 von ihrem Heimathafen Alte Werft Richtung Wien ab. Mit großer Freude übernahm unser Walter, OE4PWW wieder die Taste und erreichte auch sofort den Museumsfrachter M/S CAP SAN DIEGO unter DL0MFH im Hamburger Hafen der ebenfalls kurz vor dem Ablegen

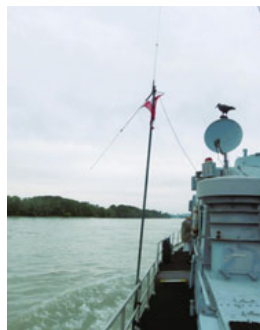
Richtung Cuxhaven stand. An Bord der CSD war unsere Jutta, DF6LP, MFCA158 (ex Funkoffizierin) die im Funkraum von DL0MFH auf 7.021kHz in CW gleich antwortete.



Neben der schönen Ausfahrt war dieses QSO unser Funk-Highlight.

In den 39 QSOs mit einem ship-to-ship QSO wurden auch noch einige Marinefunker, wie OE1TKW, DL2BRN, DK7FX, HB9DAR und die MFCA-Klubstation OE6XMF mit Op OE6NFK auf 40m unter OE3XNO/m auf der Donau mit dem Vertikaldipol erreicht.

Ausführliche Berichte und mehr Fotos zur Ausfahrt siehe unsere website unter E-NEWS 2024-07. Vielen Dank allen Akteuren für das Zustandekommen dieser einmaligen Funk-Ausfahrt zum Lissa-Tag 2024!



7. LISSA-Rundspruch

OE6NFK erreichte mit OE6XMF bei diesem außerordentlichen Rundspruch am 19. Juli auf 40m in CW und SSB sechs MFCA's: OE3IDS, OE4PWW, OE8NIK, OE6FYG, DK7FX und HB9DAR. Als Kuttergäste kamen noch OE8GBK, OE8SPK/p und OK1FHD an Bord.

Besonders wurde wieder an die erfolgreiche Seeschlacht von Lissa am 20. Juli 1866 erinnert.

45. MFCA-Rundspruch

Mit 14 Rundspruch-Teilnehmern dürfen wir zur Urlaubszeit am 5. Juli sehr zufrieden sein!

Vom MFCA nahmen OE6XMF mit OE6NFK, HA1FCD, OE1EOA, OE3SKB, OE4PWW, OE5LKL, OE5DCM, OE5AWL, OE9LGH, OE4GTU und ausschließlich in CW OE3IDS und DK7FX teil. Als Kuttergäste kamen OE1HFC und SP6CEJ an Bord.

46. MFCA-Rundspruch

Zwei Dutzend MFCA-Teilnehmer waren am 2. Aug. zusammen mit dem Clubcall OE6XMF/OE6NFK und OE3SKB, OE3IAK, OE3IDS, OE4GTU, OE4PWW, OE5LKL, OE5ANL, OE5DCM on air. Unser Hans-Jürgen, DK9OS aus Cuxhaven und Josef, HB9DAR vom Bodensee konnten gerade noch in SSB aufgenommen werden. Ausschließlich in CW kamen noch OE1TKW und DK7FX hinzu. Als Kuttergäste loggten wir OE5XAM mit OE5EIN, OE4RGC und OE7HHW ein.

International Lighthouse Weekend

Der ILLW wurde am 17./18. Aug. weltweit ausgetragen.

Unser Walter, OE4PWW war beim Leuchtturm Podersdorf am Neusiedler See als AT0002 aktiv.

47. MFCA-Rundspruch

läuft am Freitag, dem 6. Sept. um 09:30 LT auf 7.100/7.020kHz.

25. MFCA-JHV

Rund 25 Personen wollen zur 25. JHV am 14. Sept. an den Ossiacher See anreisen.

Einladung samt JHV-Programm siehe unsere Website. OE6XMF/m plant zw. 14:00–17:30 LT auf 7.025kHz vom Schiff mit M/S CAP SAN DIEGO und PB NIEDERÖSTERREICH QRV zu sein.

vy 73 Werner, OE6NFK, 1. Vors. MFCA <https://www.marinefunker.at>



CW-Kurs 2024/25

Nach Möglichkeit soll es auch in der kommenden Wintersaison einen Telegrafie-Kurs geben. Genaueres steht zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest. Interessenten werden gebeten sich bei Arnold OE1IAH@oevsv.at per Mail zu melden, damit man mit der Planung beginnen kann.

Im Oktober soll es ein KickOff-Treffen im Großraum Wien geben. Das wird Hybrid stattfinden damit auch HAMs außerhalb von Wien leicht teilnehmen können.

Der Kurs selbst wird aufgrund der guten Erfahrungen der vergangenen Jahre abermals via Teamspeak durchgeführt. Das ist ein für Anwender freies Kommunikationsprogramm das besonders datensparend ist. Die Morsepiepser werden auch auf langsamen Leitungen nicht beeinträchtigt. Das vermeidet Ablenkung bei den Lernenden. Die EDV-Plattform läuft im Rechenzentrum auf Rechnern von OMs. Damit hat man volle Kontrolle über die Daten.

OE1IAH, CW-Referent

OE-CW-G CW-Treffen September 2024

Von 13. bis 15. September veranstaltet die OE-CW-G (Österreichische CW Group) ein weiteres Treffen für alle Interessenten der Betriebsart Telegrafie. Um YLs und OMs aus dem Westen die Teilnahme zu erleichtern, haben wir Kärnten als Veranstaltungsort gewählt.

Das Treffen wird in Annenheim am Ossiacher See im Hotel eduCARE stattfinden. Wir planen, abseits von Administrativem, einige Vorträge zu Telegrafie und Funkthemen. Im Bereich der Hotelanlage wird eine Funkstation aufgebaut.

Diese OE-CW-G Veranstaltung wird vom ÖVSV unterstützt. Aus organisatorischen Gründen – wir haben kaum administrative Kapazitäten – bitten wir die Zimmer direkt beim Hotel eduCARE zu buchen. Es gibt dort ein reserviertes Zimmerkontingent mit Halbpension zu € 120,- pro Übernachtung. Das Hotel ist erreichbar unter +43 4248 29777 bzw. über die Webseite www.educare.co.at. Bitte auf die Vereinbarung „**Funkertreffen**“ hinweisen.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden sich auf der Webseite www.oecwg.at und auf dem ÖVSV-Web bei den Veranstaltungshinweisen. Wir bitten alle Teilnehmer ihr Kommen formlos an Heinz zu melden OE3LHB@oevsv.at, damit wir Aktivitäten geeignet vorbereiten können.

OE3LHB, OE3SPR und OE1IAH

HST Training 2024 – Zwischenbericht

Dieses Jahr findet die 20. HST (High Speed Telegraphy) Weltmeisterschaft^[1], eine Veranstaltung der IARU Region 1, in Tunesien statt.

Auftakt der österreichische Trainingssaison 2024 war ein offenes Training im Februar – 20 Interessierte waren dabei. Drei Teilnehmer sind dieses Jahr neu mit beim Training: Robert OE3RLV, und Thomas OE3TBU haben den Kurs bei Martin OE3VBU erfolgreich absolviert, Luca OE8DDX hat die Morsetelegraphie eigenständig gelernt, bringt frischen Wind ins Team und darf heuer noch in der jüngsten Alterskategorie antreten.

Fünf Trainingstermine fanden bereits im Amateurfunkzentrum in Wiener Neudorf statt. Was heißt Training? Für die Bewerbe RufzXP (Rufzeichen hören) und Morserunner (eine Pileup-Simulation) wird die Installation der Computerprogramme sichergestellt und der Umgang geübt. Für Transmit, also das Geben mit der Morsetaste, wird ein funktionierender Aufbau sichergestellt und dann eine Bewerbungssimulation durchgeführt. Es wird für Receive, also das Aufnehmen inkl. Aufschreiben von Morsezeichen, die Wettbewerbssituation nachgestellt, wo Morsezeichen in immer schnellerer Geschwindigkeit aufgenommen werden müssen: 1 min Aufnehmen, 1 min Pause – 10 Mal hintereinander. Es werden

Strategien und Taktiken für die verschiedenen Bewerbe ausgetauscht und diskutiert, wodurch einzelne Teilnehmer voneinander lernen. Außerdem werden weitere Erfahrungen zur Teilnahme weitergegeben, Teamentscheidungen getroffen, Organisatorisches abgewickelt und miteinander bei Kaffee geplauscht. Der größte Trainingsanteil geschieht allerdings zu Hause: gezielt auf die Bewerbe hin und auch auf den Bändern, zum Beispiel im Contest.

Neu in dieser Saison ist die parallele Remote-Trainings-Schiene, die Barbara OE3SQU anbietet. So konnten unsere Teilnehmer aus OE5 und OE8 gleichwertig dabeisein und die anderen Teilnehmer kennenlernen. Auf lange Sicht können so Teilnehmer aus allen Bundesländern miteinander trainieren.

Die Vorbereitungen auf die HST Championship kommen in die heiße Phase: Noch zwei Trainings im Amateurfunkzentrum und ca. drei Remote-Trainings stehen bevor. Die Flüge sind bereits gebucht für die 8-köpfige Delegation: 7 Wettbewerbsteilnehmer in 6 Kategorien und Michaela OE8YXK, die nicht nur ihren Sohn begleitet, sondern auch auf den Bändern den Kontakt zur Heimat halten wird.

für die HST Trainings Community: Gudrun OE1OMA

[1] <https://hst2024-tunisia.org/>

70 MHz? Bitte um Freigabe!

Viele ÖVSV-Mitglieder interessiert es vielleicht gar nicht, aber es gibt durchaus eine große Gruppe von Funkamateuren innerhalb unseres Vereins, die sich seit Jahre nach einer Freigabe des 4m-Bandes für den Amateurfunkbetrieb sehnen.

Warum?

Warum ist es interessant auch im 4m-Band Sendebetrieb zu machen? Es gibt dafür mehrere Gründe: Das 4m-Band liegt zwischen 6m (50MHz) und 2m (144 MHz). Diese Bänder liegen 94MHz auseinander, oder anders gesagt 3x das komplette Spektrum von LW, MW und KW. In diesen Bereich können wir nur hineinhören, und zwar im 4m-Band (AFU in andere Länder und OIRT) und im UKW-Band, um festzustellen welche Propagationsbedingungen es momentan gibt.

Die osteuropäischen Radiostationen im 4m-Band (OIRT-Band) werden immer weniger und sind in den meisten Ländern, wie in OK, OM, HA und so weiter, schon ganz abgebaut.

Auch werden in immer mehr Ländern die UKW-Rundfunkstationen im 3m-Band zu Diskussion gestellt. Und das gilt nicht nur für andere Länder, sondern auch für Österreich.

Damit fehlt uns immer mehr die Möglichkeit anhand von Rundfunk Propagation-Erscheinungen zu untersuchen – und somit beispielsweise auch am Citizen Science Projekt von Michael OE3MZC teilzunehmen, in welchem auch Untersuchungen nach Anomalien in der Ionosphäre als Ziel genannt werden (siehe <https://icssw.org/en/2023/01/14/ice-bird-talk-citizen-science-vortrag-mit-video/>).

Nur Empfangen ist aber passiv, man kann damit keine gezielten Untersuchungen durchführen. Außerdem ist Rundfunkempfang prinzipiell sehr breitbandig und in FM, und wir wissen alle, dass das nicht gerade optimal, wenn nicht gar unmöglich, für die Suche nach sehr schwachen Signalen ist. Dafür sind

schmalbandige modulierte Signale wie CW, Q65 oder FT8 viel besser geeignet.

Andere Länder

Die Aktivitätszentren auf 4m sind 70.200MHz (SSB/CW, 70.154MHz (FT8) und 70.174MHz (Meteor Scatter). In fast allen Europäischen Ländern (Ausnahme Österreich) steht das 4m-Band für Amateurfunk zu Verfügung. In den meiste Länder zwischen 70.000 und 70.500MHz, manchmal nur zeitbefristet oder limitiert in Frequenzbereich oder Leistung, aber immer so, dass diese Aktivitätszentren inkludiert sind. Es gibt nicht nur Limitierungen, sondern auch erweiterte Freigaben. So ist in Dänemark 69,9 und 70,5MHz für Umsetzerbetrieb in FM verfügbar! Die interessanteste Zuweisung gibt es in Irland, wo der ganze Bereich von 30 bis 80MHz für den Amateurfunk zu Verfügung steht.

Auch außerhalb von Europa ist in verschiedenen Ländern AFU-Betrieb möglich. PJ4 (mit QRO 1,5kW) 6O QRO! 1.5kW), ZS, ZD4, VP8, A6, D4, OX, 4X, A9, V5, ZF sind hier zu erwähnen.

In manchen Ländern sind Baken zugelassen, auch wenn Normalbetrieb dort nicht erlaubt ist. Siehe Baken-Liste auf 70MHz.org. Dank OE5KE gab es jahrelang eine OE5-Bake, die während der Es-Saison aktiv war.

Erfahrungen

Ich kann drei Geräte für den 4m-Empfang nützen, sie haben alle eine eigene Antenne zu Verfügung. FT847 mit einer Moxon-Antenne (Selbstbau), IC7300 mit einer Steppplr, die auf 4m so eingestellt

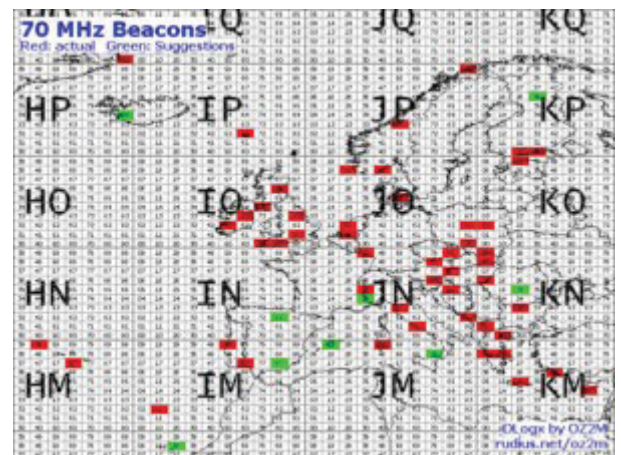


Bild 1: 4 m Baken in Europa

ist, dass diese nur als abgestimmter Dipol verwendet wird, und einen IC-R8600 mit einer 40–1000 MHz Log-periodischen Antenne. Diese letzte monitort derzeit fast den ganzen Tag 70.154MHz für FT8. Das hat schon einige Überraschungen geliefert. So sind oft deutsche Stationen zu hören in Tropo, viel öfter als im 6m-Band. Das Band öffnet sich plötzlich und schließt sich ebenfalls sehr rasch, oft viel schneller als das 6m-Band. Auch wenn es den ganzen Tag starke Es-Signale auf 6m gibt, ist manchmal auf 4m nichts zu hören.

Überraschend war aber der Empfang von V51, ZS mittels TEP und PJ4 mittels

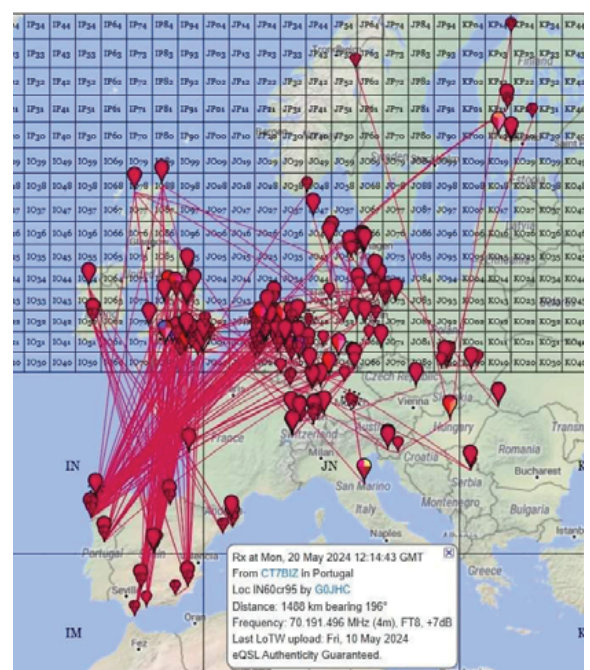


Bild 2: 4 m QSOs am 20. Mai 2024

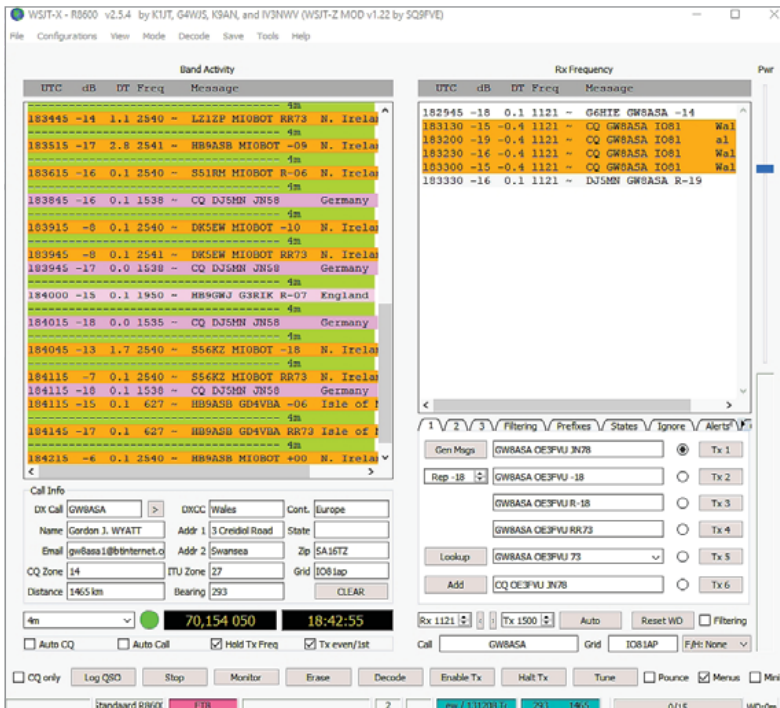


Bild 3: empfangen am 27. Mai 2024 in JN78

Doppelhop-Es. Es ist dann schon frustrierend, dass man nicht bei so einem Fest mitmachen und nur zuschauen darf. Natürlich sind immer wieder mittels Es, MS und auch in Aurora QSOs aus anderen Ländern zu hören.

War es vor ein paar Jahre noch üblich Cross-Band-QSOs (6m/4m) zwischen Ländern mit und ohne 4m-Zuweisung zu machen, ist das Interesse mittlerweile komplett verschwunden, da mit Ausnahme von OE, so gut wie alle Länder Funkbetrieb auf 4m erlauben. Mit den in Bild 3 in Lila hinterlegten Stationen habe ich schon vor Jahren Cross-Band-QSOs gemacht. Und nicht nur ich, sondern auch OE3EMC und andere OE-Stationen.

1957

Übrigens war es 1957 kurz möglich Sonderlizenzen für das 4m-Band zu bekommen. So ist bekannt, dass OE6AP, OE2JG und OE7AR mit der Bake OE7IGY aktiv waren. Das alles wegen des International Geophysical Year. Seitdem gibt es auch die dänische Bake OZ7IGY auf 70.021 MHz.

Für 70 MHz wichtige Internetsites

- auf dxmaps.com sind zwei Tabs interessant für 4m Betrieb: nämlich „70 MHz“ (no na ned) und „FM DX“ wo OIRT-Empfänge auch abgebildet werden.

EI4GNB	70185	EI8KN	16:31 11 May 24	IO63WE<AUR>IO62 Q65-C-30
9A1Z	70200.5	SP9HWY	16:11 11 May 24	nicel 73s Jurek
DF6HT	70175	G3LVP	16:10 11 May 24	JO63BT<AUR>IO81WW
DL6BF	70200	S57TW	16:07 11 May 24	JO32QI<AUR>JN75EX trnx AU,56A..
DL6BF	70200	9A1Z	16:06 11 May 24	JO32QI<AUR>JN86FJ trnx AU-QSO..
SM4POB	70011	SR2CDS	16:05 11 May 24	JP70WL<AUR>JO94 55A in JP70
9A1Z	70200.8	DL6BF	16:04 11 May 24	4m Au
DM2PR-@	70191	G3LVP	15:59 11 May 24	trnx aur qso
G3LVP-@	70020	GB3ANG/B	15:44 11 May 24	55A
SP9HWY	70196	G3MXH	15:28 11 May 24	JO90nh<Aur>JO02fj trnx au QSO
G3LVP-@	70025	GB3MCB/B	15:25 11 May 24	59A
G3LVP-@	70013	EI4RF/B	15:24 11 May 24	59A
OK1FRG-@	70195	OM5KM	15:08 11 May 24	55a jn79(au)jn89
GM4CXM	70175	SP9HWY	15:06 11 May 24	IO75tw<Au>JO90nh trnx
GM4CXM	70175	OM5KM	15:05 11 May 24	IO75tw<Au>JN98bg trnx

Bild 4: 4m Aurora-QSOs am 11. Mai 2024

- PSKReporter.info
- auf ON4KST.com sind 4m und 6m kombiniert
- 70MHz.org bietet sehr viel Informationen
- 70MHz.de ebenso, aber in deutscher Sprache
- auf [Facebook](https://www.facebook.com/groups/4meterband/) gibt es mehrere Gruppen: „4 Meter Band“, „4 Meter and up DX chasers group“, „70 MHz / 4 m Ham Radio“, „70 MHz – the 4 m band group“

Geräte und Antennen

Es ist schon beim alten Yaesu FT847 möglich 4m freizuschalten, aber von 4m-Sendebetrieb ist dringend abzuraten, weil die Filter 4m nicht unterstützen und es zu Beschädigungen des Gerätes kommen könnte.

Auch der Empfang ist dadurch in der Empfindlichkeit sehr eingeschränkt. Hat man noch irgendwo einen nicht gebrauchten TS700 stehen, kann man diesen leicht für 4m umbauen.

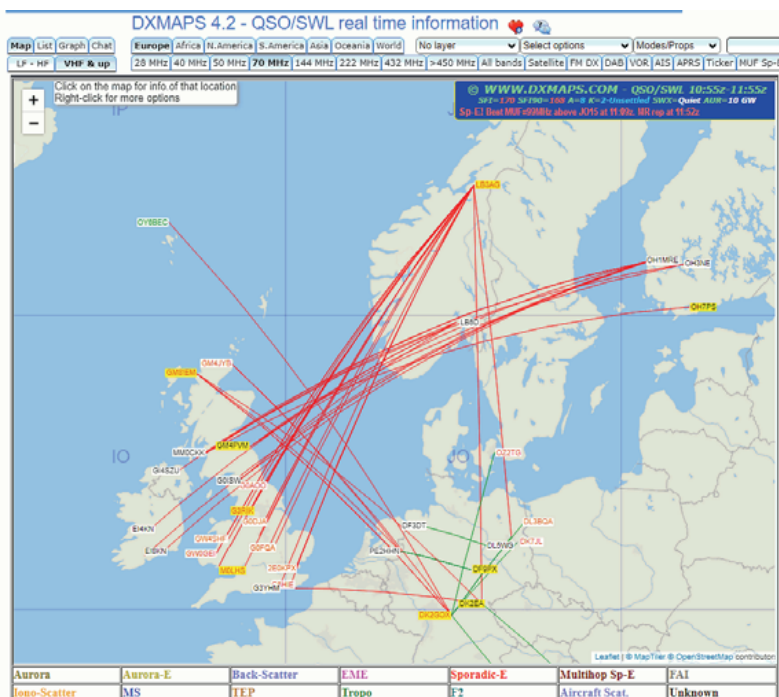


Bild 5: DXMaps 70 MHz am 28. Mai, während ich diesen Artikel schreibe

Viele der modernen Funkgeräte sind schon für 4m-Betrieb ausgestattet, manche haben 4m zwar eingebaut, müssen aber dann freigeschaltet werden. Es hat Sinn bei einer Neuanschaffung darauf zu achten, dass 4m voll implementiert ist. 70MHz-Transverter werden von verschiedenen Anbietern hergestellt.

Es gibt viele 4m-Antennenanbieter, auch Kombi-Antennen für 4m und 6m. Auch viele Bauanleitungen wie Moxon oder LFA Yagis. Eine Moxon ist samt Materialbeschaffung an einem Nachmittag leicht zu bauen und gibt ein hervorragendes Ergebnis. Auch ein Drahtdipol ist rasch herzustellen. Lass mal deiner Kreativität freien Lauf!

Für reinen Empfang gibt es endlose Möglichkeiten. RTL Dongle, RSP oder Airspy-Geräte sind relativ billig und haben mit der richtigen Steuerungssoftware sehr viele Optimierungsmöglichkeiten. Natürlich gibt es dann auch Geräte die am oberen Qualitätsspektrum angesiedelt sind wie z.B. den IC-R8600.



Bild 6: IC7300 auf 70MHz FT8-Frequenz

CEPT und IARU

CEPT hat als Standpunkt festgelegt, dass jede Administration selbst bestimmen kann, den Bereich zwischen 69,9MHz und 70,5MHz auf sekundärer Basis für den Amateurfunk freizugeben. Die IARU hat anerkannt, dass es Bedarf an einem Band-Plan gibt und hat einen aufgestellt. Leider sind Praxis und Band-Plan nicht ganz in Übereinstimmung. Der Grund liegt in den unterschiedlichen Frequenzzuweisungen in den Ländern. Dieser IARU Band-Plan ist auf Seite 37 des „IARU VHF Managers Handbuch“ publiziert.

Deshalb eine große Bitte an unseren Verein: bitte macht euch bei den Behörden für eine Zulassung für 4m-Funkbetrieb stark. Ihr habt es geschafft

die Bandbreite im 6m-Band zu verdoppeln, ihr habt es geschafft allerhand neue, digitale Betriebsarten bewilligt zu bekommen. Es sind schon ein paar Anträge für 4m-Einzellizenzen bei unseren Behörden abgewiesen worden, mit der Begründung Störungen im Ausland zu vermeiden.

Danke im Vorhinein
Franz OE3FVU, oe3fvu@oe3fvu.eu

Referenzen:

IARU VHF Manager Handbuch:
https://www.oevsv.at/export/shared/content/galleries/Downloads_Referate/UKW-Referat-Downloads/VHF_Handbook_V10_02-1.pdf

Internet wie angegeben

TECHNIK & INNOVATION – 10 GHz TRANSVERTER

Q03 – das ÖVSV 3 cm Transverter-Projekt

ein kleiner Aufsteck-Transverter für den Einstieg in das 10 GHz-Band

Einführung

Produktname: Q03 („Q null drei“) 10GHz Aufsteck-Transverter

Zielgruppe: Funkamateure

Hauptanwendung: Ein einfacher Einstieg in das 3 cm-Band, Allmode-Betrieb und Verbindungstests im 10GHz-Band.

Allgemeine technische Spezifikationen

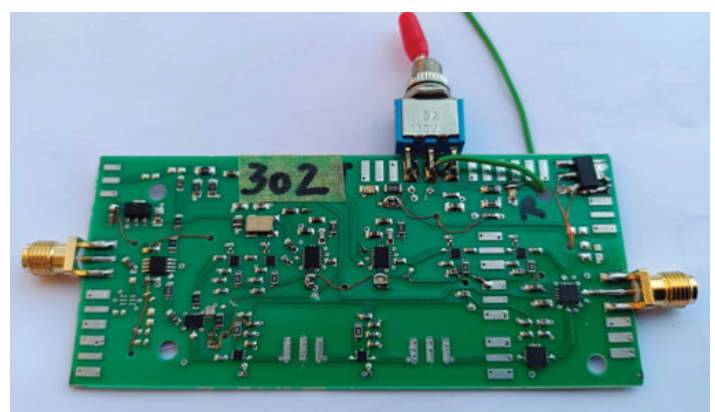
LO-Frequenz: Der „Local Oscillator“ ist direkt auf der Platine integriert. Als Frequenz wird die Standard LNB-Frequenz von 9750 MHz generiert aus einem Standard LNB-Chip TFF1015, was in der Praxis eine hohe Empfangsempfindlichkeit bringt.

25 MHz TCXO: 0.2 ppm, ausreichend Stabilität für SSB und CW-Betrieb.

Eingangsfrequenz: 618–620 MHz (Verwendung von Quansheng UV-K5 oder ADALM-PLUTO mit Langstone Software als Steuertransceiver)

Verwendete integrierte Schaltungen:

- LTC5549: Hochleistungsmischer



- GRF2710: für rauscharme Vorverstärker (LNA) und Treiberstufen.
- TFF1015: Als Frequenzsynthesizer 9750MHz mit 2-stufigem LO-Pufferverstärker
- TFF1015: Ein weiterer LNB-Chip für Empfangspfad mit zwei „low-noise“-Vorstufen
- ADRF5019: HF-Schalter für RX/TX-Umschaltung
- HMC451: Leistungsverstärker für ausreichend Sendeleistung

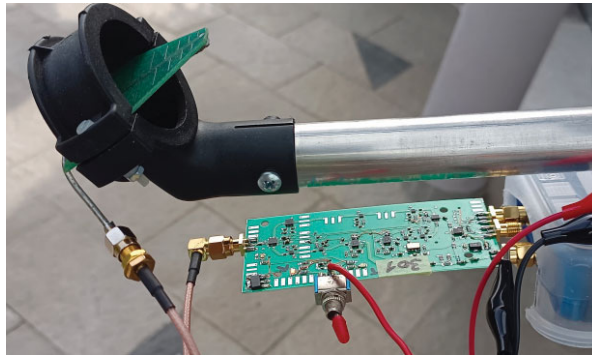
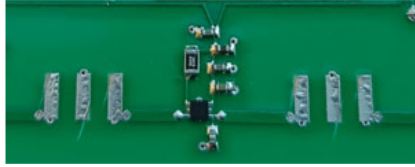
Aufbau und Design

Doppelter LNB-Einsatz:

- Ein LNB-Chip erzeugt die 9750 MHz LO-Frequenz.
- Ein weiterer LNB-Chip mit zwei Vorstufen sorgt für ausgezeichnete Empfangsempfindlichkeit.

Microstrip-Filter:

- Technologie: experimentell neu entwickeltes Microstrip-Filter.
- Vorteile: Hohe Selektivität und geringe Einfügedämpfung, auch um die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten, entwickelt für das 10 GHz-Band.
- Das Filter kann in der Frequenz nach oben und unten eingestellt werden.
- QO-100: Das Filter ist ausreichend breit um auch QO-100 zu empfangen. Empfehlungen für eine Mindestgröße des Sat-Spiegels gibt es noch nicht.



SSB auf 10 GHz: Q03 Transverter am Pluto, direkt am Feed eines 40cm Sat-Spiegels.

Platinendesign:

- Material: Rogers 4003e Laminat, bekannt für seine hervorragenden Hochfrequenzeigenschaften und geringe Dämpfung auf 10 GHz.
- Designziel: Kompakte Bauform bei guter HF-Performance.
- Interface A: 1 x SMA-Buchse für Quansheng RX/TX oder alternativ
- Interface B: 2 x SMA-Stecker für Pluto RX und Pluto TX (für die Passgenauigkeit wird der zweite Stecker mitgeliefert, ist aber noch nicht angelötet).

Kompatibilität und Einsatzmöglichkeiten

Transceiver-Kompatibilität:

- Quansheng UV-K5: getestet für FM, CW und AM.
- ADALM-PLUTO: ermöglicht Allmode-Betrieb (einschließlich SSB) in Kombination mit der Portsdown Software.

Praktische Erprobung: Funktionalität wurde in den letzten Monaten während des monatlichen Aktivitätskontests mehrfach erfolgreich getestet.

Zielanwendung: Einfacher Einstieg für das 3 cm-Band. Ideal für Allmode-Betrieb im 10 GHz-Band.

Hoch hinaus: Mit Verwendung eines Parabolspiegels (Offset oder Zentralfokus) ist eine deutliche Verbesserung der zu erzielenden Entfernungen möglich. Die mitgelieferte Vivaldi-Antenne wird direkt in den Feedhalter eingespannt, der Transceiver oder SDR-Receiver wird hinter dem Spiegel mit einem Verlängerungskabel befestigt, oder direkt am Q03.

Vorteile und Nutzen

Benutzerfreundlich: Einfache Integration mit gängigen Transceivern, ideal für Einsteiger und Profis.

Kostengünstig: Nutzung standardisierter Komponenten, die für hohe Leistung sorgen und dabei erschwinglich sind.

Flexibel: Unterstützt eine breite Palette von Betriebsarten, je nach verwendetem Steuertransceiver.

Zusammenfassung

Innovation trifft Praxis: Dieser Transverter vereint modernste Technik mit praktischer Anwendungserfahrung, speziell für den Einsatz im 10 GHz-Band.

Hauptvorteile: Kompakte Bauweise, kostengünstige Herstellung, hohe Leistung.

Ziel: Eine leistungsfähige Lösung für Funkamateure, die einen einfachen Einstieg in das 10 GHz-Band ermöglicht.

Verfügbarkeit: Die ersten betriebsbereiten Geräte werden im September an die ÖVSV Landesverbände übergeben. Allgemeine Verfügbarkeit eines Bausatzes ist für Oktober 2024 geplant. Detaillierte technische Informationen, Schaltung, Blockschaltbild und PCB-Design sind ab September 2024 im ÖVSV Wiki verfügbar.

11.8.2024, OE8FNK



DX-SPLATTERS

Ing. Claus Stehlik, OE6CLD
E-Mail: oe6cld@oevsv.at

Antarktis: David F4FKT wird von Oktober 2024 bis März 2025 wieder unter dem Rufzeichen FT4YM mit 100–300W in eine Multiband-Vertikalantenne für 20, 17, 15 und 10m (und eventuell 12m) in SSB, FT8 und FT4 und wahrscheinlich auch über QO-100 aktiv sein. Weitere Informationen findet man auf **QRZ**.

com/db/FT4YM sowie unter **https://ft4ym.r-e-f.org/**. QSL direkt via F4FKT oder F5PFP, Club Log und LoTW. David VK2JDS ist bis November 2024 gelegentlich von der Davis Station unter dem Rufzeichen VK0DS auf den HF-Bändern aktiv. Er wird auch versuchen, mit einer 12el-Yagi und mit 100W

2m-EME zu betreiben (in JT65A oder Q65A-60). Dies hängt vor allem von den Wetterbedingungen auf der Station ab. Bis jetzt war er hauptsächlich auf 20m in FT8 aktiv. Anfang Dezember war er mit einem IC-9700 auch erstmals auf 2m EME mit einer 14-Element Yagi und 100W aktiv (144.120 kHz Q65A-60).

Norbert VK5MQ, der 2018/2019 unter dem Rufzeichen VK0AI auch von Macquarie aktiv war, ist seit November 2023 auf der Casey Station stationiert. Im antarktischen Sommer ist normalerweise immer viel zu tun, er wird jedoch versuchen, in seiner Freizeit aktiv zu sein. QSL via Heimatrufzeichen.

L36Z ist das Sonderrufzeichen, das von der LRA 36 Radio Nacional Arcangel San Gabriel auf der Esperanza Base in der Antarktis (IOTA AN-016) verwendet wird. QSL via LoTW sowie direkt via LU4DXU.



Dr. George Worthley KJ4CHT überwintert in der Amundson Scott South Pole Station am Südpol und ist unter dem Rufzeichen KC4AAA aktiv. George hat kaum Kurzwellen-Erfahrung, möchte jedoch schnell aktiv werden und lernen. Voraussichtlich wird er hauptsächlich auf 20 m in SSB arbeiten. QSL via K7MT.

Serg UW5EHR ist ein Mitglied der XX-VIII Ukrainian Antarctic Expedition (2023–2024) und ist auf der Akademik Vernadskyi Station auf Galindez Island (IOTA AN-006) stationiert. In seiner Freizeit ist er ab sofort unter dem Rufzeichen EM1EHR (statt EM1U und VP8/UW5EHR) auf den HF-Bändern aktiv. Als Radio kommt ein Skanti mit 100W zum Einsatz, die Antenne ist eine Inverted-V für 40–10m. Er wird in SSB, FT4 und FT8 aktiv sein. Bis jetzt arbeitete er hauptsächlich auf 30, 20 und 12m in FT8. QSL via LoTW.

Sunny VU2CUW, ein Mitglied der 42. Indian Science Expedition (42-ISEA) in die Antarktis wird für ein Jahr von der indischen Maitri Station (WAP IND-03) unter dem Rufzeichen AT42I aktiv sein. Maitri, auch bekannt als Friendship Research Centre, ist Indiens zweite ständige Forschungsstation in der Antarktis. Der Name wurde von der damaligen Premierministerin Indira Gandhi verliehen. Die Arbeiten an dieser Station wurden im Dezember 1984 mit einem Team unter der Leitung von Dr. B.B. Bhattacharya aufgenommen. Die ersten Hütten wurden während der IV.

Antarktis-Expedition 1989 fertiggestellt, kurz bevor die erste Station Dakshin Gangotri 1990/1991 unter dem Eis begraben und aufgegeben wurde. Maitri liegt in der felsigen Bergregion der Schirmascher Oase, nur ca. 5km von der russischen Station Novolazarevskaya entfernt. QSL via VU2CRS.

AFRIKA: Pista HA5AO feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Jubiläum seiner Amateurfunk-Lizenz und wird aus diesem Anlass von vier afrikanischen Ländern aktiv sein. Die Standorte befinden sich in einem Umkreis von 40–80km um die gemeinsamen Grenzen von Zimbabwe, Zambia, Botswana und Namibia. Aus jedem Land sind zehn Tage Betrieb in CW, SSB und FT8 auf allen Bändern von 80–6m zu erwarten. Die Lizenzen liegen vor und die QTHs sind gebucht. Zum Einsatz kommen ein Elecraft K3S und ein Yaesu FT-710 sowie eine Elecraft KPA-500 Endstufe. Als Antennen kommen eine DX Commander Vertikalantenne für die Bänder 40–6m, eine Multi-Band Inverted-V (80–6m) sowie ein 12m HD Spider Mast zum Einsatz. Der geplante Zeitraum sieht wie folgt aus:

3.–13. September, Z22AO

Zimbabwe, Sambesi Nationalpark QRA: KH21ww

14.–23. September, 9J2AO

Zambia, Victoria Falls, QRA: KH22wc

24. September–4. Oktober, A25AO

Botswana, Chobe Nationalpark QRA: KH22oc

5.–14. Oktober, V5/HA5AO

Namibia, Katima Mulilo Region QRA: KH22dm

Eine Logsuche und ein OQRS wird es unter <https://www.ha5ao.com/oqrs/logsearch.php> geben. Dieses ist vorzugsweise zu verwenden und es können auch Büro-Karten beantragt werden. Bitte keine QSL-Karten über das Büro senden, diese werden nicht benötigt. In Ausnahmefällen können auch Direkt-QSL-Karten via HA5AO (SAE + USD 5.–) geschickt werden.

3A – Monaco: Col MM0NDX und Steve MM0SAJ sind von 5.–9. September wieder unter 3A/MM0NDX und 3A/MM0SAJ auf verschiedenen Bändern und in verschiedenen Betriebsarten aktiv. Der Hauptfokus liegt auf den unteren Bändern sowie 6m (Falls offen). QSL für beide Rufzeichen via LoTW und EB7DX.



3D2/R – Rotuma: Die Pacific Islands DXpedition Group (PIDXG) hat angekündigt, dass Gregg W6IZT, Hal W8HC, Nathan K4NHW sowie drei weitere Operatoren von 15. November bis 4. Dezember von Rotuma Island (IOTA OC-060) aus unter dem Rufzeichen 3D2Z aktiv sein werden. Vorläufige Pläne sehen vor, dass das Team vor Ort mit drei Stationen arbeiten wird, zusätzlich werden zwei von Greggs NexGenRiBs (Remote Radio Systems), die sich bereits während der letzten CB0ZEW DXpedition bewährt haben, zum Einsatz kommen. Eine Teilnahme im CQWW CW Contest unter einem anderen Rufzeichen ist ebenfalls geplant. Die erforderlichen Genehmigungen, Lizenzen und Unterkünfte sind bereits gesichert und bestätigt.

3B9 – Rodrigues Island: Kazu M0CFW ist wieder unter den Rufzeichen 3B9KW und 3B9/Heimatrufzeichen hauptsächlich im CQWW SSB Contest (26./27. Oktober) und CQWW CW Contest (23./24. November) aktiv. Vor und nach dem Contest ist er unter 3B9/Heimatrufzeichen von 20.–30. Oktober und von 17.–27. November aktiv. QSL via LoTW.



3X – Guinea: Jean-Philippe F1TMY (ex J28PJ) ist seit Mitte September 2022 für mehrere Jahre beruflich in Conakry und unter dem Rufzeichen 3X2021 (korrekt!) auf allen Bändern von 160–6m sowie über QO-100 aktiv. Aktivitäten von Los Island (IOTA AF-051) sind ebenfalls geplant. QSL via Club Logs OQRS.

3Y – Bouvet: Die 3Y0K-Aktivität wird sich wahrscheinlich um ein Jahr verzögern. Der Vertrag mit dem Segelboots-Charter wurde gekündigt und die Organisatoren verhandeln derzeit einen Vertrag für ein größeres Expeditionsschiff (mit

Hubschrauber). Die Aktivität soll jetzt im Januar 2026 stattfinden.

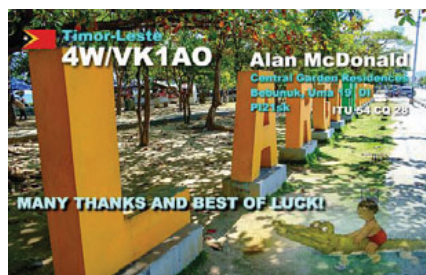
Das 3Y0I Projekt ist auf Kurs, regelmäßige Zoom-Meetings mit den Team-Mitgliedern wurden durchgeführt. Die gesamte Funkausrüstung, bestehend aus 14 Funkgeräten samt Endstufen und über 14 Antennen werden auf das Schiff in Europa verladen. Die gesamte Funkausrüstung ist Eigentum des Teams – es gibt keinerlei Leihgaben von Stiftungen oder Clubs. Die Ausrüstung für das Winterlager, die Generatoren und andere wichtige Dinge, die für die Durchführung benötigt werden, warten bereits in Südafrika. Derzeit wurde um eine Verlängerung der 3Y0I-Lizenz bei den norwegischen Behörden beantragt. Das Team betont, das Dupes kein Problem sind, um sicherzugehen, dass jeder im Log ist.

3Y/P – Peter I: Ken LA7GIA hat Anfang Juni auf Facebook bekannt gegeben, dass die Aktivität von Peter I im Februar 2027 mit einem Team von 19 Operatoren stattfinden wird. Es ist geplant, mit einem großen Schiff und zwei Hubschraubern nach Peter I zu fahren, die DXPedition wird von einem externen Expeditionsleiter einer Antarktis-Expeditionsgesellschaft – Spirit of Syney – geleitet. Die Fähigkeiten des Expeditionsleiters sowie die Kapazität des Schiffes wurden vom Norwegischen Polarinstitut geprüft und genehmigt und bilden die Grundlage für die Landeerlaubnis, die im April 2024 eingetroffen ist. Der Expeditionsleiter hat bereits mehr als 80 Expeditionen in die Antarktis begleitet und ist bereits dreimal auf Peter I gelandet. Mit der Landeerlaubnis und den beteiligten externen Ressourcen ist man nun bereit, die Verträge zu unterzeichnen. Die Gesamtkosten dieser Expedition belaufen sich auf ca. 2.000.000 USD, einschließlich aller Kosten für Logistik, Schifffahrt, Luftfahrt, Versicherung, Sicherheit und Rettung sowie der Antarktisingenieurungen.

Die Webseite unter <https://3y0k.com> wurde entsprechend aktualisiert, um den Änderungen Rechnung zu tragen. Zum Zeitpunkt der Aktivierung im Jahr 2027 werden 21 Jahre seit der letzten DXPedition zu dieser Insel vergangen sein. Ab sofort gibt es auch ein eigenes PayPal Spendenkonto unter donate@3y0i.com, wo man diese Expedition unterstützen kann.

Eine groß angelegte Aktivierung von Peter I (IOTA AN-004) ist für 2026 geplant. Ein passendes Schiff mit zwei Hubschrauber ist bereits reserviert und es ist geplant, mit einem 19-köpfigen Team für 14 Tage im Februar 2026 aktiv zu sein. Der Teamleiter ist LA7GIA, KO8SCA, VE3LYC und WD5COV sind Co-Teamleader. Da dieses Team 2025 auch die Aktivierung von Bouvet unter 3Y0K plant, gibt es einige Synergien. Mit den ersten Spendenaufrufen möchte man 2024 beginnen. Weitere Neuigkeiten in kommenden Ausgaben der QSP.

4W – Timor Leste: Alan VK1AO ist von 19. August bis 4. September wieder von Timor Leste aktiv und auch von einigen POTA-Standorten sowie vom Mt. Ramelau, den höchsten Berg in Timor Leste, aktiv sein. Er wird hauptsächlich auf allen Bändern von 40–12m in FT8 arbeiten. QSL via LoTW, eQSL und das OQRS von Club Log.



5N – Nigeria: Die Rebel DX Group will nach ihrer Aktivität von Tuvalu aus Abuja in Nigeria aktiv werden, wobei das Rufzeichen 5N5N beantragt wurde. Drei Ops wollen mit insgesamt 10 Stationen auf allen Bändern von 160–6m hauptsächlich in CW und FT8 aktiv sein. Die genauen Daten liegen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

5W – Samoa: Pete ZL4TE möchte im Oktober für eine Woche unter dem Rufzeichen 5W0TE aktiv werden. QSL via OQRS. Das genaue Datum ist noch nicht bekannt.

5Z – Kenia: Nach einer langen Amateurfunkpause und dem Umzug nach Mombassa im Jahr 2003 hat Reto HB9BFL jetzt das kenianische Rufzeichen 5Z4GO erhalten. Er arbeitet mit einem Yaesu FT-710 sowie einem 40m langen, endgespeisten Langdraht mit einem 64:1 Balun und ist nur in CW aktiv (bitte QRS). QSL via LoTW, eQSL sowie direkt. Direktkarten werden über Kenia zurückgeschickt.

6O – Somalia: Fabri IV3JPP, Paolo IV3DSH, Frank IZ8GCE, Maurizio IV3ZXQ und Mauro IV3AZV wollen 2024 unter dem Rufzeichen 6O3T auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und FT8 aktiv sein. Mehr Details in kommenden Ausgaben der QSP.

6Y – Jamaica: Neil G0RNU ist von 23. Oktober bis 6. November wieder unter 6Y/Heimatrufzeichen auf den HF-Bändern in SSB und FT8 aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

7P – Lesotho: Mark KW4XJ ist für 3 Jahre beruflich in Maseru und seit Ende Juli 2022 unter dem Rufzeichen 7P8AB aktiv. Viele werden Mark eventuell von seinen Aktivitäten unter dem Rufzeichen 9L1YXJ aus Freetown in Sierra Leone kennen. Mark arbeitet mit einem Icom IC-7300 und einer Chameleon MPAS sowie einer militärischen Peitschenantenne auf einem 7m Mast. Mark hat auch eine Elecraft KPA500 Endstufe sowie einen KAT500 Antennentuner im Einsatz. Mark hat Spaß an digitalen Betriebsarten, aber auch SSB und CW. Bei ihm ist seine 13 Jahre alte Tochter Arina (KO4PZT), die unter 7P8NB aktiv ist.

7Q – Malawi: Bei 7Q7EB handelt es sich um den neu lizenzierten Elayi Banda aus Lilonge in Malawi. Sein Mentor ist 7Q6M (Don K6ZO), sein erster Kontakt fand am 2. Mai in FT8 mit 5W statt. Elayi ist jetzt der Mentor von mehreren Studenten von Don.



Marc M0CMC lebt in Mzuzu und erhielt am 5. Mai 2022 das Rufzeichen 7Q5MLV. Er ist gerade dabei, seine Station einzurichten und plant, den Betrieb bis Ende Juni aufzunehmen. Er arbeitet mit einem Kenwood TS-50 mit 100W und einem R-1000, zusätzlich sind eine EFHW für 80–10m sowie Dipolantennen für 40 und 80m geplant. Marc wird vorerst nur auf den HF-Bändern in SSB und CW arbeiten. QSL via eQSL und direkt.

Ein Team bestehend aus EA7FTR, CT-1BOL, 7Q6M und 7Q7CT ist von 23. Oktober bis 2. November unter dem speziellen Rufzeichen 7Q1 (!) auf allen HF-Bändern in allen Betriebsarten aktiv. Eine Teilnahme im CQWW SSB Contest ist ebenfalls geplant. QSL via EA7FTR.

9A – Kroatien: Tom 9A2AA ist anlässlich seiner 67-jährigen Funkaktivität

2024 unter dem Sonderrufzeichen 9A67AA auf allen Bändern von 20–10m in CW und SSB aktiv. QSL via LoTW oder direkt via WA7RAR.

Anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung des Radioklub Zagreb am 24. März 2024 ist bis zum Ende des Jahres das Sonderrufzeichen 9A100RKZ auf allen Bändern und in allen Betriebsarten aktiv. QSL via 9A1ADE.

9G – Ghana: Adam M6NXW ist von 26. August bis 4. September unter dem Rufzeichen 9G5AS von Bremang auf allen Bändern von 20–10m in SSB und FT4/8 aktiv. QSL via HRDLog, eQSL und QRZ.com.



A2 – Botswana: John VK2NEN lebt seit 2011 in Botswana und hat keine Pläne, das Land in der näheren Zukunft zu verlassen. Er hat kürzlich das Rufzeichen A2NEW zugewiesen bekommen und ist meist zwischen 16 und 19 Uhr UTC mit einer Vertikalantenne am Auto aktiv. QSL via EA7FTR (siehe QSL-Info).

C2 – Nauru: Ein deutsches Team ist von 11.–27. Oktober von Nauru (IOTA OC-031) mit 5 Stationen auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, FT8 und RTTY unter dem Rufzeichen C21MM aktiv. Dieses Team war bereits in den letzten Jahren unter P29RO (2022) und T2C (2023) aktiv. Das Team besteht aus DG2RON (Ron), DJ5IW (Gerd), DJ7TO (Olaf), DJ9KH (Werner), DK3CG (Rudolf), DK5WL (Joe), DL1KWK (Frank), DL2RNS (Norbert), DL4SVA (Georg), DL6KAC (Christian), DL6KVA (Axel), DL7JOM (Olaf), DL7VEE (Rolf) und DL8LAS (Andree). Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW: 1822.5, 3533, 5354, 7002, 10102, 14033, 18085, 21033, 24905, 28033 und 50105 kHz

SSB: 3805, 7092/7192, 14210, 18150, 21275, 24975, 28465 und 50125 kHz

RTTY: 7047, 10147, 14095, 18106, 21095, 24925 und 28110 kHz

FT8: 1839, 3570, 5356, 7056, 10133, 14095, 18097, 21095, 24925, 28095 und 50313 kHz



In FT8 wird MSHV mit bis zu 6 Slots verwendet, es kommt jedoch nicht der F/H-Modus zum Einsatz. Eventuell wird auch das neue SuperFox-Feature in WSJT-X verwendet. Alle Jäger können den Standardmodus mit dem Locator/ Grid verwenden und sollen auf ihrer Frequenz bleiben. Bitte NICHT auf der Frequenz der DXpedition senden!

Das Team versucht, täglich seine Logs hochzuladen. Im Falle eines Zweifels sollte man die Expedition nochmals arbeiten. Das Team wird immer im Split-Betrieb arbeiten, Doppelkontakte sind zu vermeiden. QSL über das OQRS von Club Log (vorzugsweise), via DL4SVA (direkt und über das Büro), LoTW (das Log wird 6 Monate automatisch nach der Aktivität eingespielt).

C9 – Mozambique: Jean-Louis ZS6AAG, der bis vor Kurzem unter dem Rufzeichen TT8JLH aus dem Chad aktiv war, arbeitet jetzt unter C96JLH aus Mozambique. Jean-Louis arbeitet für Ärzte ohne Grenzen und ist in seiner Freizeit aktiv. Diese Lizenz ist noch bis Dezember 2026 gültig. QSL via ZS6AAG und eQSL.

CY9 – St. Paul Island: Das CY0S-Team wird, zusammen mit den Mitgliedern der früheren CY9C-DXpedition, von 26. August bis 5. September von St. Paul Island aktiv sein. Die größere Hauptinsel Atlantic Cove wird vom kanadischen Wildlife Service kontrolliert und ist nicht zugänglich. DXpeditionen können nur auf der viel kleineren Nordost-Insel (einem Felsen) stattfinden. Das CY9C-Team wird wieder einen Hubschrauber zur Verfügung haben, um die Nordost-Insel zu erreichen, da es dort keine Anlegestelle oder einen Landeplatz für ein Boot gibt. Weitere Informationen werden in den kommenden Monaten verfügbar sein.

D4 – Cape Verde: Claudio HB9OAU ist von 24. Oktober bis 5. November wieder unter dem Rufzeichen D44OA von Sal Island urlaubsmäßig auf allen Bändern von 40–10m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via LoTW.

DL – Deutschland: Anlässlich des 60. Jahrestages des Islands On The Air (IOTA) Programms wird die Sonderstation DM60IOTA von allen deutschen IOTA-Referenzen (EU-042, EU-047, EU-057, EU-127, EU-128 und EU-129) aktiv sein. Die genauen Daten sind noch

nicht bekannt. QSL via DL2VFR.

Anlässlich des 150. Jahrestages der Inbetriebnahme des Leuchtturms auf Norderney (IOTA EU-047) sind die Mitglieder des DARC-Ortsverbandes Norderney bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen DP9GLHN aktiv. QSL über das Büro.

Mitglieder des DARC-Ortsverbandes Norderney sind bis zum Jahresende anlässlich des 150. Jahrestages der Inbetriebnahme des Leuchtturms auf der Insel (IOTA EU-047) unter dem Sonderrufzeichen DP9GLHN aktiv. QSL via Büro.

DU – Philippines: Ronnie DW1VVZ ist am 7. September unter dem Rufzeichen DW0W vom POTA-Standort Mindoro Landing Monument im National Park Mindoro (PH-0115) auf 40, 20, 15 und 10m in SSB und FT8 aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

E5/s – South Cook

Islands: Bob ZL1RS ist von 23. August bis 15. September von Rarotonga unter dem Rufzeichen E51EME hauptsächlich auf 6m in FT8 und eventuell auch auf 10m aktiv. Zum Einsatz kommen ein Icom IC-705 mit einer HB 1kW PA sowie ein 2x3el Stack (siehe Bild) für 6m (FT8 und Q65-60A, Standardmodus für 6m EME). Auf 10m verwendet er den IC-705 mit 10W und einer Drahtantenne. QSL via LoTW sowie via ZL1RS.



E6 – Niue: Jacek SP5EAQ möchte von 22. Oktober bis 9. November von Mafefu auf Niue auf allen Bändern von 80–10m nur in SSB unter dem Rufzeichen E6AQ aktiv sein. Eine Teilnahme im CQWW SSB Contest ist ebenfalls geplant. QSL via SP7DQR.

EX – Armenien: Dima RX3DPK ist 2024 unter dem Rufzeichen EX/RX3DPK auf allen Bändern von 160–10m in FT8 aktiv. Ab sofort ist Dima mit 100W und einer 2el-Yagi auch auf 6m aus dem Locator LN20gf aktiv. QSL via EA5GL (siehe QSL-Info).

FG – Guadeloupe: M5RIC, GW4XUM, K1XX und W1MD sind im CQWW SSB



Contest unter dem Rufzeichen TO2X aktiv. Vor und nach dem Contest sind Aktivitäten unter FG/Heimatrufzeichen geplant. QSL TO2X via LoTW.

Philippe F1DUZ ist von 22. Oktober bis 6. November wieder unter dem Rufzeichen FG4KH aktiv, wobei auch eine Teilnahme im CQWW SSB Contest geplant ist. QSL via Heimatrufzeichen und QRZ.com.

FO – Franz. Polynesien: Yann F1SMB ist von 15. August bis 15. September wieder aus Franz. Polynesien auf allen Bändern von 40–10m in FT8 und SSB aktiv. Sein Haupt-QTH befindet sich auf Tahiti (IOTA OC-046), ein Abstecher nach Fakarave (IOTA OC-066) ist geplant. QSL via Heimatrufzeichen wahlweise direkt oder über das Büro sowie über LoTW und eQSL.

FP – St. Pierre & Miquelon: Thomas DC8TM und Martina DF3TS sind von 31. August bis 3. September unter den Rufzeichen FP/DC8TM und FP/DF3TS von St. Pierre (IOTA NA-032) in SSB und FT8 aktiv. Während des Aufenthalts sind SOTA, POTA/WWFF und ARLHS-Aktivitäten unter /p geplant. Vom 7.–10. September ist eine Aktivität von Fogo Island (IOTA NA-198, POTA CA-5392, VEFF-1804) geplant. Details zu dieser Reise findet man auf der QRZ.com Seite von Thomas. QSL via Heimatrufzeichen.



FT/X – Kerguelen: Thierry F6CUK (FT8WW) möchte mit einem zweiten Operator Ende 2024 von den Kerguelen aktiv werden. Mehr Informationen in zukünftigen Ausgaben der QSP.

FY – French Guiana: Joe OZ0J ist von 20.–31. Dezember auf allen Bändern von 80–10m in CW, SSB und FT8 aktiv. Das Rufzeichen wird noch bekanntgegeben. Bei einer stabilen Internetverbindung

wird es auch einen Club Log Live Stream geben. QSL vorzugsweise via Club Log (OQRS) bzw. LoTW oder Heimatrufzeichen.

HB9 – Schweiz: Mitglieder des Zurich City Police Radio Amateur Clubs/ Radioamateure der Stadtpolizei Zürich (HB9SP) sind aufgrund ihres 20. Jahrestages bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen HB20SP aktiv. Alle Kontakte werden regelmäßig in LoTW, Club Log und QRZ.com eingespielt, bitte keine Karten über das Büro!

Anlässlich des 50. Jahrestages des Radio Amateur Club Swissair (HB9VC) wird bis zum Jahresende die Sonderstation HB50VC aktiv sein. Alle QSOs werden in LoTW eingespielt, eine eigene QSL-Karte wird es nicht geben. Ein eigenes Kurzzeitdiplom kann jedoch erarbeitet werden. Informationen dazu findet man unten.

Anlässlich des 150. Geburtstages von Guglielmo Marconi sind Mitglieder der USKA Valais bis Dezember unter dem Sonderrufzeichen HB150GM aktiv. QSL via HB9Y über das Büro.

HH – Haiti: Peter JK1UWY (ex 9J2HN, 6W1SE, 5N0NHD) ist voraussichtlich für die nächsten Jahre unter dem Rufzeichen HH2JA von Pétion-Ville in seiner Freizeit auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via LoTW oder eQSL.

HP – Panama: Rafael EA5XV ist seit Ende Juli 2023 wieder in Panama und ab sofort unter seinem neuen Rufzeichen HP1XV aktiv. In der Zwischenzeit ist auch sein Container mit der gesamten Ausrüstung eingetroffen. QSL via EA5XV. (siehe QSL-Info).

James N3LA lebt jetzt in Boquete in Panama und hat im März seine Klasse-A-Lizenz für das Rufzeichen HP3JF erhalten. Er möchte in den kommenden Wochen mit einem Icom IC-7300 und einer Vertikalantenne aktiv werden.

J7 – Dominica: Lucien FM5WD, Luca IV3JVJ und Ivan IK3ZQA sind von 26. Dezember bis 4. Januar unter dem Rufzeichen J75K auf allen Bändern von 160–6m in SSB, CW und FT8. QSL via IV3JVJ und LoTW.



J8 – St. Vincent: Brian GW4DVB wird von

12.–21. September wieder unter dem Rufzeichen J88PI von Palm Island mit einem FT-991A und 100W sowie einer 10m Vertikalantenne auf 40, 20, 17, 15, 10 und 6m in SSB, CW und FT8 aktiv sein. QSL nur direkt via GW4DVB.

JD1 – Ogasawara: Koutarou JP1IHD ist von 22. Oktober bis 3. November wieder unter dem Rufzeichen JD1BQP auf allen Bändern von 160–6m hauptsächlich in SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

JW – Svalbard: Stian LB5SH und Kristoffer LB0VG planen, von 13.–15. September von Svalbard im WAE DX SSB Contest mitzumachen. Vor und nach dem Contest sowie in den Pausen sind Aktivitäten auch in anderen Betriebsarten sowie auf den WARC-Bändern geplant.

JW6VM (LA6VM), JW7XK (LA7XK) und JW9DL (LA9DL) sind von 9.–14. Oktober aktiv, wobei eine Teilnahme im Scandinavian Activity Contest SSB unter dem Rufzeichen JW5X geplant ist. QSL via Heimatrufzeichen, JW5X via LA5X.

KH8 – American Samoa: Don N5DD, Madison W5MJ, Robert K5PI und Keith VE7KW sind von 2.–16. September unter dem Rufzeichen KH8T von American Samoa mit zwei Stationen auf allen Bändern von 80–10m in CW, SSB und FT8 aktiv, eventuell auch auf 160m und 6m. Gearbeitet wird mit zwei Endstufen, Hexbeams und Vertikalantennen. Es ist geplant, die Logs direkt in Club Log einzuspielen und den LiveStream zu verwenden. Somit kann man schnell erkennen, auf welchen Band die Stationen aktiv sind und wer gerade gearbeitet wird. In FT8 ist es geplant, sowohl im Normalmodus als auch im neuen SuperFox Modus von WSJT-X zu arbeiten. Dafür müssen auch die rufenden Stationen zumindest die Version 2.7.0-rc5 verwenden, sonst funktioniert das nicht! Weitere Informationen zum SuperFox-Modus findet man unter „Kurz notiert...“ in dieser Ausgabe der QSP. QSL via M0URX.



KH0 – Marianen: Tom KC0W möchte ab Oktob4er wieder unter KH0/KC0W auf 160m mit einem Monoband-Dipol sowie 1kW-Endstufe aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.

Ken JO1VRK ist von 30. Dezember bis 3. Januar unter dem Rufzeichen KH0/AJ6VJ auf 40, 20, 17, 15, 12 und 10m aktiv. QSL via direkt, eQSL und LoTW.

LA – Norwegen: Anlässlich des 400. Jahrestag seit der Gründung der Kongsberger Silberminen und der Stadt Kongsberg im Jahr 1624 ist bis zum Jahresende die Sonderstation LA400KBG auf verschiedenen Bändern und Betriebsarten aktiv. Das silberreiche Gebiet misst etwa 5x20km und die reichste Miene, „The King’s Mine“ genannt, wurde bis zu einer Tiefe von 1076m abgebaut. Der Abbau dauerte bis 1958 und die Gesamtmenge des geförderten Silbers wurde auf etwa 2000 Tonnen geschätzt. QSL nur direkt via LA1TV.

LZ – Bulgarien: Der Radio Club Blagovestnik (LZ1KCP) ist 2024 wieder mit sechs unterschiedlichen Sonderrufzeichen zu Ehren verschiedener orthodoxer Heiliger aktiv: September/Oktober LZ1515IW und November/Dezember LZ311PA. Wie immer kann man auch wieder das All Saints 2024 Diplom erarbeiten, weitere Informationen findet man unter <https://www.lz1kcp.com>. QSL via Büro.

OE – Österreich: Das Sonderrufzeichen OE70VIE ist anlässlich des 70. Jahrestages des Wiener Flughafens bis zum 30. September aktiv. QSL via OE-6VIE, das OQRS von Club Log (bevorzugt) und LoTW.



Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des SOTA-Programms (Summits On The Air) sind bis zum 31. Oktober unterschiedliche Gruppen und Amateure unter dem Sonderrufzeichen OE20SOTA von verschiedenen österreichischen Gipfeln aktiv. Um das Sonderdiplom zu erhalten, muss das Sonderrufzeichen OE20SOTA 20 mal gearbeitet werden, wobei nur QSOs gewertet werden, die in die SOTA-Datenbank eingetragen wurden. Unter <https://oevsv.at/funkbetrieb/sota/OE20SOTA/> findet man einen Kalender mit den geplanten

Aktivitäten. Die Kontakte werden mit einer einheitlichen QSL-Karte bestätigt.

Das Sonderrufzeichen OE2024EM ist anlässlich der europäischen Fußball-Meisterschaft in Deutschland noch bis zum 29. September aktiv. Alle SSB-Kontakte werden über das Büro bestätigt, Kontakte in digitalen Betriebsarten werden NUR über eQSL bestätigt. Wer 6 Punkte oder mehr in den digitalen Betriebsarten erreicht (1 Punkt pro Band/Betriebsart) bekommt automatisch ebenfalls eine QSL-Karte über das Büro. QSL für SSB-Kontakte via OE4HLF.

Anlässlich 100 Jahre Radiosendungen in Österreich ist die Sonderstation OE-100RADIO bis zum 31. Dezember aktiv.

Aus OE8 sind anlässlich der European Bike Week das Sonderrufzeichen OE8-BIKE von 31.8. bis 10.9. und zum St. Veiter Wiesenmarkt das Sonderrufzeichen OE8WIESN von 14.9. bis 7.10. aktiv.

ON – Belgien: Der Radio Club de Liège LGE feiert 2024 seinen 100. Jahrestag. Daher wird bis zum Jahresende die Sonderstation OR100LGE auf allen Bändern von 160–6m in FT8/FT4, CW und SSB aktiv sein und zum Teil mittels Livestream über <https://clublog.org/livestream/or100lge> übertragen. QSL via LoTW, Club Log und eQSL.



S9 – Sao Tome & Principe: Ein Team bestehend aus Thomas N4XP, Roman 5B4AQN, Jorge CT1BOL, José CT1EEB, Rigoberto HI8R, Max I8NHJ, Kimo KH7U, Angus KJ7KOJ, Ralph KOIR, Al K3VN, Bill N2WB, Michael N6MZ, Dave WB4JTT und Robin W7YED sind von 11.–20. November unter dem Rufzeichen S9Z auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, digitalen Betriebsarten und EME auf 432 MHz von Sao Tome aktiv. Alle Stationen sind mit Endstufen ausgerüstet, als Antennen werden Hexbeams und Vertikalantennen eingesetzt. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

SM – Schweden: Anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung des Falu

Radioklubb (SK4AO) ist bis zum Jahresende die Sonderstation SK100FRK aktiv. Ein Kurzdiplo kann ebenfalls erarbeitet werden (3 Kontakte auf unterschiedlichen Bändern in CW, SSB oder FM – digitale Betriebsarten werden für das Diplom nicht gewertet), weitere Informationen findet man auf QRZ.com unter <https://www.qrz.com/db/SK100FRK>. Eine QSL-Karte wird automatisch über das Büro verschickt.

Anlässlich des 50. Jahrestages des Botkyrka Radioamatores am 18. Januar 1974 sind die Mitglieder bis zum Ende des Jahres unter dem Sonderrufzeichen SK50B aktiv. QSL via SK0HB.

SP – Polen: Adam SQ9S (DIG #6577) ist bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen SN55DIG aktiv, um das 55-jährige Bestehen der Diplom Interessens Gruppe zu feiern. Alle QSOs werden automatisch über das Büro bestätigt. Weitere Informationen über die DIG findet man unter <https://diplom-interessen-gruppe.info/>. Das Rufzeichen wird u.a. auch für das DIG 55 oder W-DIG-SP Diplom gewertet.

T5 – Somalia: Ein italienisches Team bestehend aus IV3JPP Fabri, IV3DSH Paolo, IZ8GCE Frank, IV3ZXQ Maurizio, IV3AZV Mauro sowie einem jugendlichen Operator ist von 9.–30. September unter dem Rufzeichen 6O3T auf allen Bändern von 160–6m in SSB, CW und digitalen Betriebsarten aktiv.

In FT8 wird WSJT-X im F/H-Modus verwendet. Das bedeutet, dass die Anrufer 1000 Hz höher senden müssen. Das Team arbeitet immer im Split-Betrieb, das komplette Rufzeichen muss verwendet werden. Folgende Frequenzen +/- QRM werden verwendet:

CW: 1826.5, 3525, 7015, 10105, 14025, 18065, 21025, 24895 und 28025 kHz

SSB: 3790, 7097, 14210, 18130, 21290, 24955 und 28490 kHz

FT8: 1833, 3563, 7053, 10133, 14093, 18093, 21093, 24913, 28093 und 50313 kHz

QSL nur direkt und über LoTW, bitte keine Bürokarten. Das Log wird automatisch nach 12 Monaten in LoTW eingespielt.

TY – Benin: Antonio IK7WUL ist auf einer humanitären Mission im Benin und in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen





TY2AA nur in SSB aktiv. QSL via LoTW und IZ8CCW.

Luc F5RAV berichtet, dass eine weitere Aktivität, wieder unter dem Rufzeichen TY5C, zwischen Oktober 2024 und Februar 2025 geplant ist. Gerard F5NVF wird für 4 Monate aktiv sein und Luc möchte für zwei Wochen nach dem CQWW SSB Contest aktiv sein. Aktivitäten sind auf allen Bändern von 80–10m geplant.

TZ – Mali: Jeff K1MMB ist nach einem mehrmonatigen Aufenthalt in den USA jetzt wieder zurück in Mali und unter dem Rufzeichen TZ4AM hauptsächlich in CW auf allen Bändern von 40–12m aktiv. Er wird in Zukunft auch etwas in SSB aktiv sein und wird versuchen, vermehrt auch wieder auf 80 und 160m zu arbeiten (hat aber keine Beverage-Antennen mehr in Richtung NA und EU). FT8-Betrieb ist diesmal nicht möglich, da die Soundkarte seines Computers kaputt gegangen ist. Jeff hat jetzt auch eine 6m-Bake unter dem Rufzeichen TZ6HY/B laufen und wird aktiv sein, wenn es eine Öffnung gibt. QSL via KX4R.

V4 – St. Kitts & Nevis: Rikk WE9G ist vom 10.–17. September von Frigate Bay unter dem Rufzeichen V4/WE9G hauptsächlich in digitalen Betriebsarten (Locator: FK87pg) von St. Kitts & Nevis (IOTA NA-104) aktiv. QSL via Heimatrufzeichen (direkt und über das Büro), über QRZ.com, LoTW, Club Log und HRDLog.

V7 – Kwajalein: Lisa KJ6GHN ist noch zumindest bis zum Ende des Jahres unter dem Rufzeichen V73ML hauptsächlich auf 20 und 15m in FT8 in ihrer Freizeit (hauptsächlich am Sonntag und



Montag) aktiv. Die Logs werden einmal im Monat in LoTW eingespielt. Sie nimmt auch in zahlreichen Wettbewerben teil.

V8 – Brunei: Didier F5NPV ist ab dem 1. Juni für voraussichtlich vier Jahre aus Bandar Seri Begawan mit drei selbstgebaute SDR-Transceivern und 300W mit einer End Fed Antenne auf allen Bändern von 40–10m in CW, FT8 und SSB vorerst unter dem Rufzeichen aktiv. Ende 2022 plant er, das „Section A Exam“ abzulegen, um ein vollwertiges V8-Rufzeichen zu erhalten. QSL vorerst nur via eQSL, kein LoTW und kein Club Log.

VK – Australien: Zur Feier des 60. Jahrestages der Island On The Air Programms wird bis zum Ende des Jahres das Sonderrufzeichen VI60IOTA verwendet. Wann immer VI60IOTA zu hören ist, wird es von einer der VK-IOTA Einheiten arbeiten, einschließlich der Hauptinsel Australien (OC-001) und Tasmanien (OC-007). QSOs werden für das Club Log und LoTW Matching auf der IOTA-Seite eingespielt, traditionelle QSL-Karten kann man über das OQRS von M0OXO beantragen.

VK9c – Cocos Keeling: Mitglieder vom OM7M und der CDPX, OM5ZW Lubo, OM4AYL Sysa, OK6DJ David, OK2ZA Ruda, OM3PC Rudy, OM4MM Martin, OM4MW Joe und VK5GR Grant, sind von 1.–15. November auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, FT8 und RTTY sowie über QO-100 unter dem Rufzeichen VK9CV aktiv. Es ist geplant, das Log einmal täglich in Club Log einzuspielen, Livestream wird es jedoch keinen geben. Das LoTW-Zertifikat liegt bereits vor. Folgende Frequenzen sind schwerpunktmäßig geplant:

CW: 1826.5, 3525, 7025, 10105, 14025, 18070, 21025, 24891, 28005 und 50105 kHz

SSB: 3790, 7170, 14240, 18150, 21300, 24950, 28470 und 50180 kHz

FT8: 1840, 3578, 7056, 10144, 14084, 18096, 21091, 24923, 28091 und 50313 kHz

RTTY: 10142, 14084, 18090, 21090, 24923 und 28091 kHz

Bitte beachtet, das 60m-Betrieb in Australien nicht erlaubt ist: QSL über das OQRS von Club Log.



VP6 – Pitcairn: Bill G0VDE ist von 5.–15. September unter dem Rufzeichen VP6WR auf allen Bändern von 80–10m mit Vertikal- und Drahtantennen sowie mit einer Endstufe in SSB und FT8 und eventuell in CW aktiv.

VP8 – Falkland Islands: Clint VP8DKP hat jetzt die Betriebsgenehmigung vom Communications Regulator erhalten und ihm wurde das Rufzeichen seiner verstorbenen Großmutter, Maud McKenzie, VP8NY, zugewiesen.

XT – Burkina Faso:

Antonio I8KHC und der Mediterraneo DX Club planen, von 31. Oktober bis 11. November mit einem



14-köpfrigen Team mit 5 Stationen unter dem Rufzeichen XT2MD auf allen Bändern von 160–10m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv zu sein. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW: 1828, 3515, 7005, 10115, 14016, 18076. 21009, 24898 und 28019 kHz

SSB: 3795, 7125, 14215, 18140, 21290, 24940 und 28450 kHz

RTTY: 3595, 7049, 10140, 14080, 18103, 21080, 24910 und 28080 kHz

FT8: 1838, 3567, 7059, 10131, 14095, 18090, 21095, 24918 und 28095 kHz

In FT4 und FT8 wird der Multistream-Modus von MSHV verwendet. Wer kein 73 in FT8 empfangen hat, muss es nochmals versuchen! Unter <https://www.mdxc.support/xt2md/> findet man weitere Details. QSL via IK2VUC.

XU – Cambodia: Seit dem 29. April ist VK3BL Jarrad Mitchell dauerhaft in der Provinz Kampot in Kambodscha ansässig. Dies ist keine DXpedition, nur Einwohner können eine Lizenz erhalten. Jarrad hat das Rufzeichen XU7AGA zugewiesen bekommen und betreibt zurzeit einen Yaesu FT-891 mit 100W sowie einen FC-40 an einer Inverted-L und kann auf 40, 17, 15, 12 und 10 Meter abstimmen. Momentan ist er hauptsächlich in FT8 aktiv. Bereits gearbeitete Stationen werden ausgeblendet, was wahrscheinlich der Grund ist, wenn er in FT8 nicht antwortet. Die Kontakte werden täglich auf Club Log hochgeladen. Es ist geplant, diese auch in LoTW einzuspielen. Bezüglich Papier-QSL-Karten ist er noch am Überlegen. Ein kurzes Video findet man auf YouTube

unter https://www.youtube.com/embed/-FTJbub_Zzw.

XW – Laos: Simon XW0LP ist in ein neues QTH in Luang Prabang umgezogen, das über einen großen Garten sowie einen freien Weg nach Europa verfügt. Er ist zurzeit auf 160, 40, 20, 17, 15, 12, 10 und 6m (da er in Laos ansässig und kein Tourist ist) aktiv. QSL-Karten können über das OQRS-System von M0OXO angefordert werden. Da er nur mit geringer Leistung aktiv ist, ist er in FT8 meist auf alternativen Frequenzen aktiv. Um ihn leichter auf den Bändern zu finden, hat er ein PHP-Skript geschrieben, das informiert, ob er gerade aktiv ist oder nicht bzw. auch die Frequenz angibt. Bitte beachtet, dass Simon NICHT im F/H-Mode aktiv ist. Diese Statusinformationen findet man unter <https://onlinescienceteacher.com/xw0lp.php>.



V5 – Namibia: Günter DK2WH wird ab Mitte September bis Anfang November wieder unter dem Rufzeichen V51WH auf allen Bändern von 160–10m von einer Farm in der Nähe von Omaruru aktiv sein. Im CQWW RTTY und CQWW SSB Contest wird er unter dem Rufzeichen V55Y mitmachen. QSL via Heimatrufzeichen.



VP2V – British Virgin Islands: Ein Team bestehend aus AG9A, KD4D, K5PI und K2WW ist von 9.–17. Dezember unter dem Rufzeichen VP2VMM im ARRL 10m Contest aktiv. Außerhalb des Contests sind Aktivitäten unter VP2V/Heimatrufzeichen urlaubsmäßig geplant. QSL VP2VMM via KU9C und LoTW.

VP6 – Pitcairn Island: Bill G0VDE ist von 5.–15. September unter dem Rufzeichen VP6WR auf allen Bändern von 80–10m mit Vertikal- und Draht-Antennen und einer Endstufe in SSB und FT8 und eventuell CW aktiv.

YJ – Vanuatu: Nicht jede DXpedition muss eine Reise in die Wildnis oder auf eine Insel in einem Schlauchboot sein. Vanuatu befindet sich auf Platz 74 für SSB, verfügt über kommerzielle Flugverbindungen, Mietwohnung und Strom – und es gibt schöne Strände, an denen Antennen aufgestellt werden können. Im Oktober möchte eine Gruppe von Funkamateuren für zwei Wochen von Efate Island aktiv sein, wobei auch eine Teilnahme am CQWW SSB Contest geplant ist. Zu den geplanten Antennen gehören parasitäre phasengesteuerte Vertikalantennen, ein BuddiHex HexBeam, eine 1670m Langdrahtantennen sowie eine 40–80m G5RV. Mit Hilfe von Vanuatu Luxury Holiday Homes wurde auch eine passende Unterkunft gefunden. Jedes der Häuser hat 4–5 Schlafzimmer, liegt direkt am Strand und hat viel Platz für Antennen. Das Gesamtbudget pro Person für 8 Tage beträgt weniger als USD 8000 und beinhaltet Hin- und Rückflug, Unterkunft, Versicherung, Verpflegung und ein Auto. In der Gruppe gibt es momentan noch Platz für 3–4 weitere Amateure (und ihre Partner). Interessenten können sich direkt an den Teamleader Van Herridge N4VGE unter vanheridge@gmail.com wenden.

YN – Nicaragua: Mike AJ9C ist von 19.–28. November wieder unter dem Rufzeichen YN2CC auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. Eine Teilnahme im CQWW CW Contest ist ebenfalls geplant. QSL via Heimatrufzeichen und LoTW.



YU – Serbien: Am 15. Juli 1924 wurde mit der Gründung der „Gesellschaft der Freunde der Radiotelegrafie und Radiotelefonie“ in Belgrad der organisierte Amateurfunk ins Leben gerufen. Zur

Feier des hundertjährigen Jubiläums werden die Sonderrufzeichen YT100R und YU100R bis zum 1. Dezember 2024 aktiv sein. Ein Kurzzeitdiplom kann erarbeitet werden, dieses kann man im Anschluss unter <https://www.radiosport.yu1srs.org.rs/> herunterladen.

Z8 – South Sudan: Diya Y11FZ hat das Hotel in Juba gewechselt und am alten Standort die Antennen abgebaut. Ab Mitte bis Ende Mai sollte er wieder vom neuen Standort unter Z81D aktiv sein. QSL via OM3JW.

ZC4 – UK Sovereign Base Areas on Cyprus: Garry 2M1DHG ist noch für ein Jahr auf der Dhekelia Basis stationiert und wird in seiner Freizeit wieder unter dem Rufzeichen ZC4GR in SSB und digitalen Betriebsarten mit einem FT-450 sowie einem Buddipole aktiv werden. Er hat auch ein 6m-Gerät jedoch noch keine Antennen. An Wochenenden wird er hauptsächlich zwischen 17.00 und 19.00z aktiv sein. QSL via eQSL und EB7DX.

ZD7 – St. Helena: Oliver W6NV wird im CQWW SSB und CQWW CW Contest wieder unter dem Rufzeichen ZD7W aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.

Chuma JM1GDA und Nagano JF3SDU sind von 2.–22. November urlaubsmäßig auf den HF-Bändern von St. Helena aktiv. Momentan warten sie auf die ZD7-Lizenzen. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

ZD9 – Tristan da Cunha: Andy ZD9BV ist nach fast 20 Jahren wieder aktiv und arbeitet zurzeit hauptsächlich in CW auf 15m. Zum Einsatz kommt bisher eine 8m hohe Vertikalantenne. Er plant, einen 10m hohen Masten mit einer 3el-Yagi aufzubauen und denkt, dass er auch seine Frau Lorraine ZD9CO motivieren kann, auf den Bändern zu erscheinen. Die beiden sind die einzigen Funkamateure auf der Insel. QSL (mit USD 5.00) an seine Direktadresse.

Lance W7GJ ist von 23. August bis 30. September unter dem Rufzeichen ZD9JG auf 6m EME aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

ZK3 – Tokelau: Hrane YT1AD und sein Team bestehend aus YU3AA, RC9O und UA9OYL möchten Ende 2024/Anfang 2025 von Tokelau aktiv sein. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

QSL-Info

3W9A	KU1CW, Alex Tkatch, 10803 NE 105th Street, Vancouver, WA 98662, USA
4A2MAX	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
4L7T	Alexander Nersesian, 1790 E Indigo Dr, Chandler AZ 85286, USA
4U29MAY	9A2AA, Tomislav Dugec, PO Box 255, 21001 Split, Croatia
5W1SA	JA1DXA (nur OQRS Club Log)
5X4E	IQ3CO (nur Büro)
5X4E	IZ3ZLG (nur direct), Alberto Casa, Via Don Luigi Sturzo 8/A, I-36070 Casteltomberto (VI), Italy
5Z4G0	Markus Meyer, Römerstraße 6, CH-4148 Pfeffingen, Schweiz
6E1HUA	XE1JMF, Jesus MaNUEL Hernandez Herrera, Av. Juarez Norto No. 407, Huamantla Centro, Huamantla, 90500 Tlaxcala, Mexico
7E4C	YE4FNN, Abet Suhaian, Achmad Rosidi Hamzah street nr. 115, Kecamatan Rangkui, Pangkalpinang City, Bangka Island 33138, Indonesia
708AT	M00XO, (https://m0oxo.com/oqrs/)
A2NEW	EA7FTR, Francisco Lianez Suero, Asturias 23, 21110 Aljaraque-Huelva, Spain
A80K	OK6DJ, David Beran, Dolni Kamenici 55, 34562 Holysov, Czech Republic
BI4SSB	BA4TB, Dale Yu, 138-3302 Yinren Yushu Garden, Wuxi 214011, China
C49C	5B4KH, George Mappouras, PO Box 27638, Engomi, 2432 Nicosia, Cyprus
CB0ZW	N200, Robert W Schenck, PO Box 345, Tuckerton, NJ 08087, USA
DV1IHW	IK2DUW, Antonello Passarella, Via M. Gioia 6, I-20812 Limbiate (MB), Italy
DZ9TI	DZ1REC, Radio Engineering Circle, PUP Taguig Branch, General Santos Avenue, Taguig City 1632, Philippines
E51CZZ	IK2DUW, Antonello Passarella, Via M. Gioia 6, I-20812 Limbiate (MB), Italy
FK8HA	K3IRV, Irving L Mc Whether, 121 Sonora Dr., Lillington, NC 27546, USA
FR8TZ	F4FTV, Fabrice Brassier, 10 rue de Chanlat, F-63190 Moissat, France
FR8UA	F4FTV, Fabrice Brassier, 10 rue de Chanlat, F-63190 Moissat, France
FT4GL	F4FTV, Fabrice Brassier, 10 rue de Chanlat, F-63190 Moissat, France
HP1XV	EA5XV, Rafael Orsi, Box 31, 46730 Grau de Gandia, Spain



KP2BH	EB7DX, David Lianez Fernandez, PO Box 163, E-21080 Huelva, Spain
N0K	AF0S, Kenneth W Hook III, PO Box 16521, Colorado Springs, CO 80935-6521, USA
OD5VB	IZ8CLM, Salvatore Rapacciuolo, Via V. Gambardella 44, I-80058 Torre Annunziata (NA), Italy
OT25PRAL	ON8JJ, Robert Grudaj, Monnikenhofstraat 45, B-2040 Berendrecht, Belgium
OY10F	M0URX, (https://m0urx.com/oqrs/)
PJ2MAN	EC5AHA, Tony Canto, C/ La Serrella 21-5, E-46012 Valencia, Spain
PJ2ND	K8ND, Jeffrey A Maass, 9256 Concord Rd, Powell, OH 43065-8406, USA
PZ5DX	UA2FM, Victor Loginov, PO Box 73, Kaliningrad 236022, Russia
S21PL	I8KHC, Antonio Cannataro, Via Don Minzoni 18, I-87040 Marano Marchesato (CS), Italy
SU1SK	N200, Robert W Schenck, PO Box 345, Tuckerton, NJ 08087, USA
TC61CAT	TA3LCK, Cancut Kalyoncu, TRAC Bursa Sb. Fethiyxe Mah. Duyum Sok, Nilufer Ilce Afet Yonetim Merkezi Nilufer, Bursa 16150, Turkey
TF3X0	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
TO973FY	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
TZ4AM	KX4R, Gregory J. Carter, 808 Paris Mountain Rd., Rockmart, GA 30153, USA
V26K	AA3B, Joseph W Trench. 10 Senia Ln., Boyertown, PA 19512, USA
V47FWX	M0URX, (https://m0urx.com/oqrs/)
V73ML	Lisa M. Marks, PSC 701 Box 958, APO APO 96555, USA
VP2EAF	W5SQK, Allen Finne, 23321 Kanis Rd., Little Rock, AR 72223, USA
VP6DF	Ken Boasi, 560 Root Road, Brockport NY 14420, USA
VP8DPD	G3WIP, Gerry Bulger, C21 Herbal Hill Gardens, Clerkenwell London, LO EC1R 5XB, UK
VY0ERC	M00XO, (https://m0oxo.com/oqrs/)
XU7AKJ	JA3ULS, Kazuyoshi Kimura, PO Box 58, Moriguchi City, Osaka 570-869, Japan
XU7AMO	NOMMA, Guy J West, 3319 74th Street Dr., Fairfax, IA 52228, USA
XV9NI	JR1UFN, Norihisa Ishii, 3-24-18 Izumi-Cho, Sakado City, Saitama 350-0231, Japan
XW4KV	F4BKV, Vincent Colombo, 32 rue de Gibrand, F-17350 Port d'Envaux, France
YJOCA	VK2YUS, Chris Ayres, 3/19-21 Eastern Road, Turramurra, NSW 2074, Australia
Z21ML	N4GNR, Dan Cisson, 12 Hancock Dr., Toccoa, GA 30577-9388, USA
ZW8T	PS8HF, Milton Lima Ribeiro, Rua Mazerine Cruz 2673, 64076-040 Teresina-PI, Brazil

IOTA-Checkpoint für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland, E-Mail: dk1rv@onlinehome.de



Aktivitäten:

AF-054 Vlad OK2WX ist von 18. September bis 6. Oktober auf allen Bändern von 80-10m in CW, SSB und FT8 von Mafia Island unter dem Rufzeichen 5H1WX aktiv. QSL via I8KHC.

AF-057 Shabu M0KRI ist voraussichtlich im September unter dem Rufzeichen 5R8SR von Nosi Be auf den HF-Bändern in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL über das OQRS von Club Log.

AS-206 Kari JQ7ELL plant, am 31. August und 1. September unter dem Rufzeichen JQ7ELL/7 von Tashiro Island auf allen Bändern von 80-6m auf den IOTA-Frequenzen in SSB und FT8 mit Schwerpunkt 17 und 10m mit einem Icom IC-7300 mit 50W in eine AH730 Langdraht- sowie G5RV-Antenne aktiv zu werden.



EU-006 Ein Team bestehend aus EI3HA, EI3ISB, EI5KO, EI6FR und EI9JF ist von 7.-11. September unter dem Rufzeichen EJ7NET auf den HF-Bändern in CW, SSB und FT8 von Inos Mor in den Aran Inseln aktiv. QSL via EI6FR.

EU-010 Mitglieder des Guisborough and District Amateur Radio Clubs sind von 22.-26. September unter dem Rufzeichen MS0NYM von der Insel Lewis aktiv. QSL nur direkt via G0UOK.

NA-119/NA-120 Dragan K0AP, Mike AD5A, Hector XE2K/AD6D und Mike AB5EB planen, im Zeitraum von 4.-8. Oktober von Derniers (NA-119) und Marsh (NA-120) aktiv sein. Die Aktivität von NA-120 ist wegen Übernachtungseinschränkungen nur tagsüber möglich. Wahrscheinlich kommen ein Buddihex sowie Vertikalantennen zum Einsatz. Das Team hofft, auch eine eigenen 6m-Stationen zu haben. Die Bedingungen sind noch nicht ideal, aber in FT8 sollten trotzdem gute Kontakte möglich sein. Das Team hat um zwei 1x1 Rufzeichen angesucht.

NA-220 Joe OZ0J wird von 13.-22. September wieder unter dem Rufzeichen OX0J von Maniitsoq Island auf

allen Bändern von 40-10m, anhängig vom zur Verfügung stehenden Platz, in CW; SSB und FT8 (Fox/Hound) aktiv sein. Eine Teilnahme im SAC CW Contest auf einem Band ist geplant. So die Internetverbindung stabil ist, wird es über Club Log auch einen Live-Stream geben. QSL über das OQRS von Club Log.

OC-063 Bill G0VDE ist von 17.-21. September auf allen Bändern von 80-10m in SSB, FT8 und etwas CW von Mangareva Island unter dem Rufzeichen FO/G0VDE aktiv.

OC-133 9M1Z möchte in der ersten Septemberwoche für 2-3 Tage von Timba Timba Island aktiv sein.

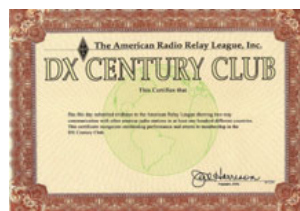
OC-144 Irfan YE4IJ ist von 14.-16. September unter dem Rufzeichen 7B4M auf allen Bändern von 40-10m in allen Betriebsarten aktiv.

OC-210 Indra YB8QT ist beruflich von Celebes (Sulawesi) Island (IOTA OC-146) nach Sangihe Island (IOTA OC-210) umgezogen, wo er voraussichtlich bis 2025 bleiben wird. QSL via IK2DUW und LoTW.

DXCC

Der ARRL DX-Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXpeditionen für das DXCC anerkannt werden:

3D2UN	Fiji 2023
7O2WX	Yemen 2023
5A1AL	Libya, alle Aktivitäten
5X3K	Uganda DXpedition 2023
9Q2WX	Congo, aktuelle Aktivität
FT8WW	Crozet, aktuelle Aktivität (2022/2023)
SV2RSG/A	aktuelle Aktivität
T22T	Tuvalu Island DXpedition 2023
T30UN	West Kiribati 2023
T31TT	Kanton Island 2023
T32TT	Kiritimati 2023
VP6A	Ducie Island DXpedition 2023 (bis 30. Juni 2023)
XU7GNY	Cambodia 2023



Das DXCC Advisory Committee bestätigt, dass aktuell die EP2C DXpedition aus dem Jahr 2021 nicht gewertet wird, da Dokumente noch ausständig sind. Die Aktivität im Jahr 2017 ist gültig, dafür liegt auch die Lizenz vor. Diese ist jedoch nur 2017 gültig. Man hofft, dass die noch erforderlichen Dokumente bald eintreffen.

LoTW: 5W1SA, 6M0MM, 9K2NO, BD4UTJ, BD6JO, BD9AC, BG4UWQ, BH7MML, BH8PVC, BX2ALD, DS1TUW, HS5NMF, JA1BFN, JA3CTR, JA6EGH, JH3FOM, JR2SHA, RN0JJ, SM5Y, VK1MA, VK6DW und ZP1NTI.

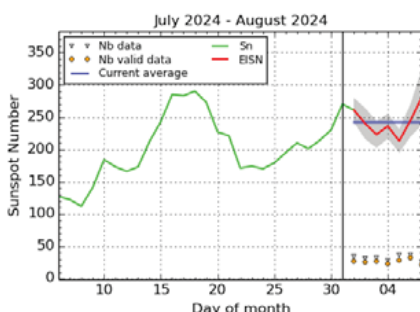


Kurz notiert ...

- Die **Sommerausgabe 2024 (Nr. 142)** des **Newsletters der International DX Association** steht ab jetzt auf der INDEXA-Webseite unter <https://indexa.org/newsletters.html> zum Download bereit. Zu den Höhepunkten gehören „Wohin gehen wir als nächstes INDEXA?“ von Otis Vicens (NP4G), „INDEXA kündigt den Next Generation Fund zur Unterstützung jugendbezogener DXpeditionen an“ von Hal Turley (W8HC), DXpeditionsberichte von CB0ZA (Juan Fernandez, Februar 2024), 8R7X (Guyana, Februar 2024), VP6G (Pitcairn Island, April 2024), V62P & V62S (PC-155 & OC-299, November 2023), Hal Turleys Rezension des Buches „Nifty E-Z Guide to Adventuring in DXin“ sowie „Developing Worldwide Friendships Through Radio Communication“ von Jeff Cantor (K1ZN).

- Der **Sonnenzyklus 25** ist bereits viel stärker als erwartet. Es ist daher immer wahrscheinlicher, dass wir zwischen Ende Oktober und mindestens Anfang Februar weitverbreitete F2-Öffnungen haben werden. Diese werden wahrscheinlich 6m

CW und SSB zum Leben erwecken, wie wir es seit mehr als 20 Jahren nicht mehr erlebt haben. Die ersten Anzeichen werden in immer häufigeren TEP vom Europa nach Nord- und Südamerika sein. TEP könnte bereits ab September immer häufiger werden.



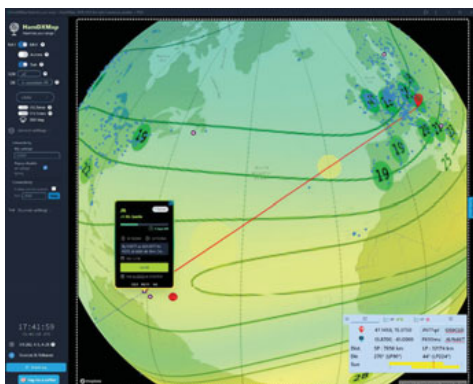
Effektive 6m-Antennen können sehr klein sein und leicht sein. Eine Antennenhöhe von 6m ist bereits ausreichend, höher wäre natürlich besser.

- HamDXMap** <https://www.f5uii.net/en/hamdxmap-propagation-muf-application-in-realtime-for-dxer/> ist in den letzten Monaten verbessert worden und bietet zahlreiche neue Möglichkeiten. Auf der Webseite findet man eine umfangreiche Beschreibung der einzelnen Features und wie man am besten mit dem Tool umgeht. Sehr interessant finde ich die Möglichkeit, einen der wirklich zahlreichen SDRs weltweit anzuwählen und über diese Station zu hören. Dazu geht man auf die Webseite <https://dxmap.f5uii.net/> und lässt sich alle SDRs anzeigen. Man kann sich einen SDR-Empfänger auch als Favorit setzen. Um die zahlreichen Empfänger besser auswählen zu können, kann man mit dem Mausrad in die Karte hineinzoomen. Mitte August gab es 144 WebSDR, 338 OpenWebRX und 760 KiwiSDR zur Auswahl.

Zu den meisten Einstellungen gibt es hilfreiche Popups (in Englisch) oder weitergehende Hilfestellungen. Die blauen

DX-Kalender September

bis 4. Sept.	TK/DJOTP , Corsica, IOTA EU-014
bis 4. Sept.	4W/VK1AO , Timor Leste
bis 5. Sept.	CY9C , St. Paul Island, IOTA NA-094
bis 8. Sept.	TM2024PG, TM24JPO, TM51JP, TM2024JPP , Frankreich
bis 15. Sept.	FO/F1SMB , Tahiti (IOTA OC-046) und Fakarava (OC-066)
bis 20. Sept.	JG8NQJ/JD1 , Minami Torishima, IOTA OC-073
bis 30. Sept.	DL250CDF , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 30. Sept.	IK1MNF/IA5 , Elba, Italien, IOTA EU-028
bis 30. Sept.	OE4RRDXA , Sonderrufzeichen, Österreich
bis 30. Sept.	OE70VIE , Sonderrufzeichen, Österreich
bis 31. Okt.	OE20SOTA , Sonderrufzeichen, Österreich
bis 30. Nov.	YT100RB, YU1924RB , Sonderrufzeichen, Serbien
bis 31. Dez.	9A100RKZ, 9A67AA , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 31. Dez.	C5GM , Gambia
bis 31. Dez.	DG22SIXTY , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dez.	DM60IOTA , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dez.	DP9GLHN , Norderney Island, Deutschland, IOTA EU-047
bis 31. Dez.	EM100WEJZ , Sonderrufzeichen, Ukraine
bis 31. Dez.	HB150GM, HB20SP, HB50VC , Sonderrufzeichen, Schweiz
bis 31. Dez.	OE100RADIO , Sonderrufzeichen, Österreich
bis 31. Dez.	OR100LGE , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 31. Dez.	SK100FRK, SK50B , Sonderrufzeichen, Schweden
bis 31. Dez.	SN55DIG , Sonderrufzeichen, Polen
bis 31. Dez.	YT100R, YU100R , Sonderrufzeichen, Serbien
bis 30. April 25	RI1ANE , Progress Station, Antarktis
28. Sep.-8. Okt.	TM51JP , Sonderrufzeichen, Frankreich
1.-30. Sept.	II40TSR , Sonderrufzeichen, Italien
1. Sep.-31. Okt.	LZ1515IW , Sonderrufzeichen, Bulgarien
2.-16. Sept.	KH8T , American Samoa, IOTA OC-045
3.-13. Sept.	Z22AO , Zimbabwe
14.-23. Sept.	9J2AO , Zambia
18. Sep.-6. Okt.	5H1WX , Mafia Island, IOTA AF-054
24. Sep.-4. Okt.	A25AO , Botswana
1.-31. Okt.	II4VISN , Sonderrufzeichen, Italien
11.-27. Okt.	C21MM , Nauru, IOTA OC-031
31. Okt.-11. Nov.	XT2MD , Burkina Faso
1.-30. Nov.	II4BTFU , Sonderrufzeichen, Italien
1. Nov.-31. Dez.	LZ311PA , Sonderrufzeichen, Bulgarien
11.-20. Nov.	S9Z , Sao Tome, IOTA AF-023
15. Nov.-4. Dez.	3D2Z , Rotuma Island, IOTA OC-060
1.-31. Dez.	II4FCGD , Sonderrufzeichen, Italien
Januar 2026	3YOK , Bouvet Island, IOTA AN-002
Februar 2027	Peter I Island



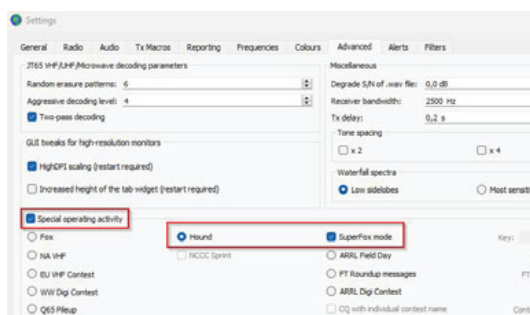
Punkte, die man auf der Karte sieht, entsprechen den verschiedenen anwählbaren SDR-Empfängern. Mit einem Mausklick kann man sich die MUF & foF2 für Short- und Longpath anzeigen lassen. Für Win-Test gibt es ein eigenes Gateway, welches man sich herunterladen kann. Damit besteht die Möglichkeit, sich im Contestprogramm die Ausbreitungsbedingungen zwischen der eigenen Station und der Gegenstation anzeigen zu lassen!

Auch einige aktuelle DXpeditionen werden eingeblendet (unter DX), die man auswählen kann. So kann man schnell überprüfen, wann die besten Bedingungen für einen Kontakt sind.

- Was ist der **SuperFox-Modus in WSJT-X**? Der SuperFox-Modus ermöglicht es einer DXpedition, digitale QSOs mit höheren Raten durchzuführen, als dies mit den früheren Versionen von WSJT-X möglich war. Der SuperFox sendet mit voller (!) Leistung eine konstante Hüllkurvenform mit einer Breite von 1512 Hz. Der SuperFox kann Berichte oder RR73 an bis zu neun SuperHounds gleichzeitig

senden. Wichtig ist, dass es dabei zu keiner Verringerung der empfangenen Signalstärke kommt. Ein SuperHound empfängt immer die gleiche Signalstärke, unabhängig von der Anzahl der Hunde/Jäger. Darüber hinaus überträgt der SuperFox eine digitale Authentizitätssignatur, mit der der SuperHound die Rechtmäßigkeit der Expedition überprüfen kann, wodurch Piraterie verringert bzw. unterbunden wird.

Um diesen neuen Modus verwenden zu können, müssen sowohl der SuperFox als auch der SuperHound zumindest WSJT-X Version 2.7.0-RC oder neuer verwenden. Einstellungsmäßig können die gleichen Einstellungen und die gleiche Bandbreite wie bei WSJT-X verwendet werden.

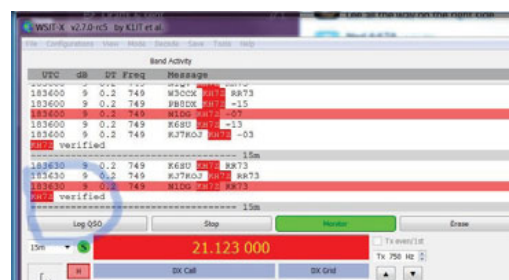


Während der SuperFox einen eigenen Schlüssel verwenden muss, um diesen Modus freizuschalten (der nur an DXpeditionen vergeben wird) muss der SuperHound unter Settings – Advanced das Optionsfeld Hound auswählen und den SuperFox-Modus aktivieren. Ein Schlüssel ist nicht notwendig. Der Modus wird auch auf der WSJT-X Seite in Rot angezeigt.

Das vorherige Limit, das Hounds nur über 1000 Hz senden können, wurde

entfernt. Der SuperHound kann 200 Hz über der SuperFox Frequenz senden und wird auch nicht mehr in den unteren Frequenzbereich geholt, sondern bleibt auf seiner Frequenz. Die Split-Einstellungen können wie gehabt bleiben, können aber auch auf NONE gestellt werden.

Die SuperFox Frequenzen werden von den einzelnen DXpeditionen bekanntgegeben und sollten immer außerhalb der Standard-FT8-Frequenzen sein. Der SuperFox sendet eine digitale Signatur, die beim SuperHound bei Empfang verifiziert wird. Eine Meldung zeigt dann an, dass das Rufzeichen der SuperFox-Station verifiziert wurde. Erscheint diese Meldung nicht, wurde die Aussendung nicht verifiziert.



Das QSO ist komplett, wenn man die RR73 Nachricht empfangen hat. Sollte man kein RR73 nach mehrfachem Senden des Rapports bekommen, kann man nach ein paar Minuten versuchen, nochmals die Station anzurufen. Eine SuperFox-Station ist im Wasserfall leicht zu erkennen, da das Signal statt nur 50 Hz 1512 Hz breit ist. Auch die Sequenz der Töne ist eine andere.

Der normale Fox/Hound-Modus in WSJT-X bleibt weiterhin integriert und kann von allen verwendet werden.

HAMBÖRSE

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an QSP@oevsv.at

OE5KAP – Klaus, Telefon: 0676 87766181, klaus.autengruber@gmx.at; **VERKAUFE:** 3-Band-Beam, 7 EL. MOXON 10/15/20m, E-Antenne, lange Nutzungsdauer durch robuste Konstruktion aus Aluminium und rostfreien Stahlelementen, neu, originalverpackt, nie aufgebaut, bis 3kW PEP belastbar, (NP 891,-) um 650,- €.

OE5ANL – Hans, oe5anl@oevsv.at; **VERKAUFE:** 500 Watt Endstufe für 2m, MICROSET SR500, voll funktionsfähig und volle HF-Leistung, keine Gebrauchsspuren, (NP 2400,-) um 970,- €.

OE8FNK – Fred, 0664/3331072, oe8fnk@oevsv.at; **VERKAUFE** aus Nachlass: Yaesu FT-991a neu, originalverpackt, 990,- €; Yaesu FT-897D neu, originalverpackt, 650,- €; FT-897D gebraucht, 400,- €; Schaltnetzteil Manson SPS-9250 3-15VDC 25A gebraucht, 120,- €; SSB Electronic DBA-270 dualband preamp 2m+70 cm, 100,- €; RF Explorer 6G Combo um NEU, 250,- €; QO-100 PA (SSB/DATV) 110W NEU aus DL mit 28V Netzteil und Kühlkörper 280,- €; QO-100 PA 230250-40A Kuhne 2300-2500 MHz neu mit Messprotokollen, 280,- €; Linear-Netzteil Profiline 5333, 13,8V 30A, 120,- € (nur für

Selbstabholer); MFJ-434B Voice Keyer, neu, 190,- €; MFJ-434B Voice Keyer, gebraucht, 90,- €; MFJ-495 CW Memory Keyer, neu, 180,- €; MFJ-495 CW Memory Keyer, gebraucht, 90,- €; MFJ-914 Auto Tuner Extender, neu, € 90,- €; ICOM IC-251E, gebraucht, 200,- €; 202404 ICOM IC-260E gebraucht €200,-, Alinco DX-SR8 Kurzwellentransceiver, gebraucht, 250,- €; Alinco DX-SR8, neu, 530,- €; Ameritron ALS-500M + Manson Netzgerät 1-15V 60A, Bird 8404 600W 50Ohm Dummy Load, 230,- €; CD 45 II (mit Feststellbremse) gebraucht, benötigt Lager-Wartung, 150,- €; Versand in OE möglich.

Wichtige und interessante Links:

ARLHS (Amateur Radio Lighthouse Society)

<http://w1ol.arlhs.com/>

DX Heat <https://dxheat.com/dxc/>

DX Summit <http://www.dxsummit.fi>

DX Fun Webcluster <https://www.dxfuncluster.com>

GIOTA (Greek Islands On The Air)

<http://www.greekiota.gr>

Ham Alert <https://hamalert.org/about>

HamDXMap <https://dxmap.f5uui.net/>

IOTA (Islands On The Air) <https://iota-world.org>

NOAA <https://www.swpc.noaa.gov/>

POTA (Parks On The Air) <https://parksontheair.com>

PSK Reporter <https://pskreporter.info/pskmap.html>

SOTA (Summits On The Air) <https://www.sota.org.uk>

SOTAwatch3 <https://sotawatch.sota.org.uk>

SpaceWeatherLive

<https://www.spaceweatherlive.com/de.html>

WAP (Worldwide Antarctic Program) www.waponline.it

WCA (World Castles on the Air)

www.wca.qrz.ru/ENG/main.html

WLOTA (World Lighthouses On The Air)

www.wlota.com

WWFF (World Flora & Fauna) wwff.co und www.wff-dl.de

Videos:

3DA0RU <https://youtu.be/ku4WfaJ-LvM> (ca. 13 Minuten)

3Y0PI (1994) <https://youtu.be/Haktmqt5tQ0>
(Peter I Island, ca. 29 Minuten)

3Y0J <https://youtu.be/VbD0xmsk75U>
(Bouvet 2023, ca. 18 Minuten)

3Y0Z (2018) <https://www.youtube.com/watch?v=WngXx20V2q8&t=21s>

3Y5X (1990) https://www.youtube.com/watch?v=fPz_c5BcTUU
(Bouvet, ca. 31 Minuten)

706T (2012)

<https://vimeo.com/61384528> (Yemen, ca. 11 Minuten)

9LY1JM <https://youtu.be/UMM9EC7C8rA>

CY9C <https://vimeo.com/364396566>



E44CC <https://www.youtube.com/watch?v=ofg53o3pHQ8>

FO0AAA <https://youtu.be/UED5vgLhTi0> (ca. 33 Minuten)

FT5XO (2005)

<https://vimeo.com/121317592> (Kerguelen, ca. 54 Minuten)

JD1BMH <https://clublog.org/logsearch/JD1BMH>

K7K <https://www.youtube.com/watch?v=TalipmCxlsM>

KL7RRC/p

<https://youtu.be/78TcPRgG4ws> (IOTA NA-210, Sledge Island)

KL7RRC <https://www.youtube.com/watch?v=94QtkpMGnB8> (NA-039, 2021, Adak Island)

RI0Q

<https://youtu.be/0P6j6BAtb2I> (IOTA AS-152, ca. 32 Minuten)

S21DX

<https://youtu.be/W9b02PLLKPM>. (IOTA AS-140, ca. 4 Minuten)

T32C <https://youtu.be/X3zGpj8TS80> (ca. 45 Minuten)

T32DX

<https://www.youtube.com/watch?v=n20HHLDB49o>

TN2MS <https://youtu.be/XQy22cGG3c0>

VP2MUW <https://youtu.be/PnWRjalM5tk>

VP8SGI (2016) <https://vimeo.com/172093839>
(South Georgia Island, ca. 7 Minuten)

VP8STI (2016) <https://vimeo.com/170266606>
(South Sandwich Island, ca. 9 Minuten)

XZ1J (2013)

<http://vimeo.com/86383125> (Myanmar, ca. 12 Minuten)

YJ0RRC <https://r4waa9.wixsite.com/yj0rrc/news>



Funktechnik Böck

1060 Wien, Gumpendorfer Straße 95

Tel.: +43 1 597 77 40-0

Fax: +43 1 597 77 40-12

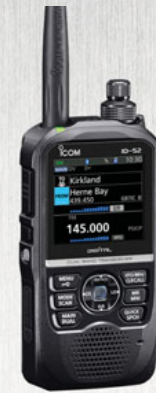
Web: www.funktechnik.at



YAESU FT65SE

VHF / UHF Duoband Handfunkgerät zum günstigen Preis und bietet solide Leistung. Das Funkgerät ist robust konstruiert und entspricht der Schutzklasse IP54, somit ist es auch bei schlechtem Wetter voll einsetzbar.

EUR 99,-



ICOM ID-52E 2m/70cm D-Star

2.3 Zoll großes Farbdisplay.
Bluetooth
Zubehör ID51 weiter verwendbar

EUR 587,-



ICOM IC705 KW/50/144/430-MHz-Multimode

Von der Kurzwelle bis zu 50/144/430 MHz lässt sich eine Vielzahl von Bändern in den Betriebsarten D-STAR DV, SSB, CW, RTTY, AM und FM nutzen. Der IC-705 empfängt durchgehend von 30 kHz bis zum 144-MHz-Band. Der Empfang von FM-Rundfunk und Flugfunk ist ebenfalls möglich.

EUR 1.476,-



JETZT ERHÄLTlich! KENWOOD TH-D75E

Duobander, integrierter Digipeater, Dual Watch Digital Voice (D-Star), Breitbandempfänger (HF), analoges & digitales APRS

EUR 879,-



YAESU FTM-500DE

2m / 70cm Dualband Mobilgerät, AM / FM / C4FM / APRS
50W Sendeleistung auf beiden Bändern,
2x 500 Speicherkanäle,
abgesetztes Display
mit Lautsprecher

EUR 599,-



ICOM IC2730 VHF/UHF- DUALBAND-TRANSCIEVER

Gleichzeitiger Empfang von VHF/UHF, weiß beleuchtetes LC-Display, 50W Sendeleistung, Breitbandempfänger, optionales Bluetooth-Headset.

EUR 325,-

ICOM IC-7100

kompakter Allmode-Transceiver mit einem neu gestalteten, schräggestellten Touchscreen-Display

EUR 1.454,-



YAESU FTM300DE

2m / 70cm Analog FM und C4FM / FDMA Digital Mode, Duoband Mobilfunkgerät, Voll duplex, AIR-Bandempfänger von 108 MHz bis 137 MHz. Eingebaute Bluetooth-Funktion für sicheren Funkbetrieb während der Fahrt (dazu wird das Headsets von Yaesu SSM-BT10 benötigt).

EUR 419,-

Weitere Infos und Downloads unter:

www.funktechnik.at

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Preisänderungen vorbehalten, solange der Vorrat reicht